



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 3750 M., die übrigen Seiten 1/2, 1875 M., 1/4, 1000 M., 1/8, 500 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 6375 M., 5625 M., 3000 M. und 1500 M. Im illustrierten Teil: Mitgl. 1/2, Seite 3000 M., 1/4 S. 1575 M., 1/8 S. 825 M. Nichtmitglieder 1/2 S. 6000 M., 1/4 S. 3500 M., 1/8 S. 1800 M. Auf alle Preise 300% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgliedern nur gegen Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Vorauszahlung. Kleinere Anzeigen als viertel, sind auf dem Umschlag und im illustr. Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilagen: Weißer Bestellzettel, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit L.-Zuschlägen liefern usw., Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 241.

Leipzig, Sonnabend den 14. Oktober 1922.

89. Jahrgang.



Der gute Schmöcker. 4/5

Der Roman für junge Menschen!

Herausgegeben von Dr. Franz Werner Schmidt

Format: 13×19,5 cm. Vornehme Ausstattung. Blütentweißes Papier. Geschmackvoller Halbleinenband mit Deckelzeichnung von Kurt Lange

hat sich schnell einen großen Freundeskreis erworben.

Als 4. und 5. Band sind soeben erschienen:

Georg Heseke: Stille vor dem Sturm

Friedenspreis: 2 M. ord. Schlüsselzahl 130
Schweiz 2.50 Fr. *)

Ein deutscher Roman! Berlin und die Mark sind die Orte der Handlung. Die Erhebung 1812 bildet die Grundlage. Die Handlung steigt von der Stille zum Sturm, von atemloser Spannung zur großartigen Leidenschaftlichkeit des Ausbruchs. Eine Fülle von Gestalten geht durch das Buch, märkliche Typen von prachtvoller Kraft und Konsequenz. Eine feine, geistvolle Heiterkeit schwebt über der Tragik. — Das Ganze — ein deutsches Buch voll Adel, Kraft und Optimismus.

Karl Postl, (Sealsfield): Der Hexenkessel

Friedenspreis 3 M. Schlüsselzahl 130
Schweiz 3.50 Fr. *)

Der Roman, der an Phantastik alles übersteigt, was Postl geschrieben hat, ist bei uns unbegreiflicherweise fast gar nicht bekannt. Und doch existiert in der gesamten Literatur kein Buch, das mit ihm verglichen werden könnte. Es ist ein einziger, glühender Fieberausch von Exotik, entzündet am schönsten Lande der Welt, ein mexikanisches Furore, das ein Vierblatt von abenteuerlichsten Europäern in den Himmel und die Hölle unerhörter landschaftlicher und seelischer Erlebnisse schleudert.

Auf mein in der Nr. 190 des Bbl. vom 10. 8. 22 für das Sortiment und seine Gehilfen veröffentlichtes

Preisauschreiben

Preise für das Sortiment:
5000, 4000, 3000, 2000, 1000

Preise für die Gehilfen:
1000, 800, 600, 400, 200

weise ich erneut hin und bitte weiter um recht rege Verwendung für die von den Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüssen nachdrücklichst empfohlene Romanreihe.

Franz Schneider Verlag
Leipzig - R.



Berlin SW, Wien I, Seilergasse 4
und Bern, Thunstraße 25

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der

Verkaufsordnung für Auslandsieferungen genehmigt.

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 35

*

[Z] Der Herbstroman!

Wilhelm Speyer

Schwermet der Jahreszeiten

*

Auf holzfreiem Papier

Geheftet M 200.—, Halbleinen M 400.—

Ganzleinen M 500.—

*

Walter Hasenclever im „8-Uhr-Abendblatt“: Von den Prosabüchern Speyers ist dies das reinste, wahrhaftigste; es gibt Seiten darin, die an die hohe Meisterschaft von Thomas Mann heranreichen, an die Schulung russischer und französischer Romantiers. — Der Reiz der ersten Begegnung, das Verhängnis der letzten Nacht: Diese unaussprechlichen, unnachahmlichen Schwingungen sind Melodie geworden. Ein Buch von Frauen. Ein Buch für Frauen. Ein Buch für alle Liebenden. — Ich liebe dieses Buch, weil es ein Stück meiner Jugend ist.

*

Bezugsbedingungen: 35% und Partie 11/10

[Z]

Soeben erschien:

M. Beer

Allgemeine Geschichte des Sozialismus und der sozialen Kämpfe

Band IV

Preis 120.— M.

Dieser lange erwartete **vierte** Band des weitverbreiteten Werkes behandelt:

Die Zeit von 1750—1860

(Französische Revolution bis zur I. Internationale)

Inhaltsverzeichnis:

- I. Die wirtschaftliche Umwälzung in England.
- II. Englische Sozialkritik in der ersten Phase der wirtschaftlichen Umwälzung.
- III. Die wirtschaftlichen Umwälzungsversuche in Frankreich.
- IV. Die Französische Revolution.
- V. Verschwörung von Babeuf und Genossen.
- VI. Rückwirkung auf Deutschland.
- VII. Zeitalter Napoleons und der Restauration.
- VIII. Beginn der englischen Arbeiterbewegung (1792—1824)
Die Luddisten (Maschinenzerstörer).
- IX. Erste sozialrevolutionäre Arbeiterbewegung in England (1825—1855).
- X. Frankreich (1830—1848).

[Z]

Früher erschien:

Teil I: **Altertum.**

4., durchgesehene Auflage.

Teil II: **Mittelalter.**

3., durchgesehene Auflage.

Teil III: **Neuere Zeit** (14.—18. Jahrhundert.)

3., durchgesehene Auflage.

Preis jedes Teiles M 120.—.

Urteil der Kölnischen Zeitung über den II. Teil:

Mit Bienenfleiss hat der Verfasser aus dem reichen geistigen und religiösen Leben des Mittelalters, aus dem politisch-wirtschaftlichen Ideenkreis der aufkommenden Neuzeit alle die Unterströmungen hervorgesucht, die für ihn das Kennzeichen sozialer Kampfeinstellung tragen und im Laufe der Jahrhunderte zum grossen Strom des Sozialismus zusammenfliessen. Mag sich beim Leser Widerspruch gegen die geschichtliche Auffassung und nachträgliche Auslegung mancher Bewegung regen, im grossen und ganzen hat Beers Darstellung vor vielen andern ähnlichen Arbeiten den Vorzug ernster Sachlichkeit und sehr gediegenen Wissens voraus.

Die günstigen Bezugsbedingungen sind aus dem beiliegenden Bestellzettel ersichtlich.

Wir bitten für diese inhaltsreiche und bestbeschriebene Geschichte des Sozialismus um recht rege Verwendung.

Verlag für Sozialwissenschaft, G.m.b.H., Berlin SW 68.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. für Oktober. Für Nichtmitglieder jedes Stück 900 M. für Oktober. Im Postbezug 1250 M. vierteljährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Postkosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 50 M. für Oktober Versandgebühren, zu erstatten. Einzel-Nr. 10 M. Umfang einer Seite 360 Zeilen, 10 Zeilen. Mitgliedspreis: Die Zeile 6 M., 1/2, S. 1875 M., 1/4, S. 1000 M., 1/8, S. 500 M.

Nichtmitgliedspreis: Die Zeile 18 M., 1/2, S. 5625 M., 1/4, S. 3000 M., 1/8, S. 1500 M. Stellensuche 5 M. die Zeile. Chiffregebühr 4 M. Bestellzettel für Mitgl. und Nichtmitgl. die Zeile 8 M. Wochen-Anzeigen: Dieselben Preise wie im Börsenblatt für Mitgl. und Nichtmitgl. — Auf alle Preise 300 % Zuschlag. — Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteiger., auch ohne befond. Mitteilung im Einzelfall jedw. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 241 (R. 162).

Leipzig, Sonnabend den 14. Oktober 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband, Leipzig.

Im vergangenen Monat September wurden ausgezahlt:
3 229.20 M. Krankengelder,
900.— M. Begräbnisgelder,
12 680.61 M. Wittwen- und Waisengelder,
4 893.52 M. Invalidengelder,
300.— M. außerordentliche Krankenunterstützung.

Leipzig, den 10. Oktober 1922.

Der Vorstand.

Kreis Norden in Flensburg.

2. bis 4. September 1922.

Die Flensburger Tage standen im Schatten von Königsberg. Von den Buchhändler-Spitzenorganisationen und den auswärtigen Vereinen war infolge der Nähe des großen Verbandstages nur die Gilde durch unser Mitglied Herrn Bangert vertreten. Der Besuch der Mitglieder war aber sehr erfreulich. Am Begrüßungsabend, dem eine lange Vorstandssitzung voranging, füllten die Flensburger und ihre Gäste den großen Saal des Flensburger Hofes, den fröhliches Leben durchwogte. Reden und Lieder wechselten mit Sangesvorträgen unseres lieben August Westphalen, den jeder gern hört und den man nicht oft genug hören kann, und musikalischen Darbietungen des Kollegen Johannes Hadersleben, dessen Humor uns erfreute. In der Versammlung am Sonntag waren 62 Mitglieder zugegen. Die Mittagstafel war außerdem durch eine größere Anzahl liebenswürdiger Damen anmutig belebt. Auch die Beteiligung am Montag am Spaziergang an der Flensburger Förde und zur allzu nahen dänischen Grenze war eine besonders große. In allen Reden und Liedern zitterte die Erregung über das bedrohte Deutschland in der Nordmark und weckte und stärkte bei allen Teilnehmern das nationale Bewußtsein. So dürfen sich die lieben Flensburger Kollegen, allen voran die Herren Soltau und Hollesen, die die Vorbereitungen aufs beste getroffen hatten und um den guten Verlauf der Tage stetig bemüht waren, wohl belohnt fühlen. Unser Dank gilt am innigsten der wahrhaft familiären und herzlichen Art, mit der wir von draußen Bekommenen begrüßt wurden und umgeben waren. Wer die am Bahnsteig aufgereichte lange Kette der Kollegen mit ihren Frauen und Kindern sah, die uns Vorbeifahrenden Abschied winkten, der riß sich nur mit schmerzlichen Gefühlen von Flensburg und den dortigen Kollegen los.

Die Verhandlungen am Sonntag hatten das folgende Ergebnis: Der Jahresbericht des Vorsitzenden wurde nach Besprechung einiger Einzelheiten genehmigt, ebenso die Rechnungslegung des Schatzmeisters und sein Bericht über die Unterstützungs-kasse des Kreises Norden. Der Jahresbeitrag für das neue Vereinsjahr wurde auf 500.— M., das Eintrittsgeld auf 200.— M. festgesetzt. Die Fahrtkosten 3. Klasse zur nächsten Kreisvereinsversammlung sollen wiederum von der Vereinskasse übernommen werden. Nach einem Bericht des 1. Schriftführers über bevorstehende Änderungen im Kreise Norden: 1. die Ab-

rundung des Vereinsgebietes durch den Zutritt von Ostfriesland, 2. den Wegfall der Organeigenschaft des Hamburg-Alt-naer Buchhändler-Vereins im Börsenverein wurde die Wahl des Vorstandes vorgenommen. Da Herr Otto Meißner eine Wiederwahl ablehnte, so wurde Herr Friedrichsen an seiner Stelle zum 2. Vorsitzenden gewählt. Die übrigen Herren blieben in ihren Ämtern. Es folgte noch eine Besprechung über den Sortimenterteuerungszuschlag. Das System »Grundzahl x Schlüsselzahl« wurde empfohlen, eine Erhöhung des 20prozentigen Teuerungszuschlags abgelehnt, dagegen eine Erhöhung der Verkaufspreise der Lagerbestände, soweit die Verlegerladepreise unbekannt oder seit Mitte August nicht verändert waren, für dringend notwendig erachtet. Nachdem noch die Bestimmung des Orts für die nächste Kreisvereinsversammlung, um den sich Lübeck, Oldesloe und Stade bewarben, dem Vorstand überlassen war, konnte die befriedigend verlaufene Versammlung geschlossen werden.

J. A.: Alfred Jansen.

Feier des 50 jährigen Bestehens des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes

zu Leipzig am 7. und 8. Oktober 1922.

Eine würdige Festversammlung hatte sich am Sonnabend, dem 7. Oktober, nachmittags 3 Uhr im großen Festsaal des Buchhändlerhauses zum Festakt eingefunden. Vertreter staatlicher und städtischer Behörden, buchhändlerischer Organisationen und befreundeter Verbände, die Ortsgruppen- und Kreisvertreuer des Verbandes aus dem Reich und zahlreiche Mitglieder aus der Ortsgruppe Leipzig waren der an sie ergangenen Einladung gefolgt.

Der 1. Vorsitzende Herr Prokurist Richard Hintsche begrüßte in herzlichen Worten die Erschienenen und gab seiner Freude über die rege Anteilnahme Ausdruck, worin er einen Beweis der Wertschätzung erblickte, die sich der Verband als Ergebnis seiner 50jährigen Tätigkeit erworben hat. In einem kurzen Abriss beleuchtete er die 50 Jahre Werden und Wachsens des Verbandes bis zur Jetztzeit, vom ursprünglichen Unterstützungs- und Wohltätigkeitsverein bis zum heutigen Verband mit gewerkschaftlichem Aufbau. Er zählte aber auch heute noch die Wohltätigkeit zu seinen Idealen, was die reich ausgefallene Spende für die Rentenempfänger aus der Invaliden- und der Wittwenkasse des Verbandes, die »Jubiläumsspende«, beweise.

Gehrt wurden durch Herrn Hintsche besonders die noch lebenden 17 Mitgründer des Verbandes durch Überreichung von Ehrenurkunden, während Herr Pfarrer Mühlhausen der 77 im Weltkrieg gefallenen Mitglieder gedachte. Unvergänglich sind die seiner Rede entnommenen Worte: »Was bedeuten diese 77 gegenüber den Millionen der Gefallenen, und doch was senkte man für eine Fülle von Liebe, Treue, Hoffnung ins Grab. Wenn erst einmal die Begeisterung, die diese Menschen besetzt hat, wieder einkehrt in die Herzen aller Deutschen, so wird es wieder aufwärts gehen mit unserem deutschen Volke. Lassen wir den

Glauben an eine bessere Zukunft nicht sinken!« Nach diesen erhebenden Worten fiel die Hülle von der Ehrentafel für die 77 Gefallenen.

Markige Glückwunschworte als tief empfundene Beweise der Anerkennung, des Wohlwollens und der Wertschätzung setzten die Feier fort. Als bemerkenswert verzeichnen wir aus der Fülle der Ansprachen die Glückwünsche der Herren Kommerzienrat Artur Seemann für die Handelskammer, Dr. Menz für den Senat der Handelshochschule, Hofrat Dr. Meiner für den Börsenverein der Deutschen Buchhändler, Namen, die in der Buchhändlerwelt einen guten Klang haben.

Herr Hinzsche dankte für die vielen ehrenden Glückwünsche und gab bekannt, daß drei verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt worden sind. Es sind die Herren Josef Engelmann - Stuttgart, Emil Kupper - Berlin und Richard Hohlfeld - Leipzig.

Für die eifrige, mühevolle Arbeit des Herrn Hinzsche für die Jubiläumsspende brachte der 2. Vorsitzende, Herr Pilz, den besonderen Dank des Vorstandes zum Ausdruck, der dadurch festgehalten werden soll, daß alle durch die Bemühungen des Herrn Hinzsche der Jubiläumsspende zugegangenen Gelder unter dem Namen »Richard Hinzsche-Stiftung« vereinigt werden. — Die Feier wurde von Gesängen des Leipziger Lehrergesangsvereins umrahmt.

Der Abend vereinigte die Mitglieder, Freunde und Gönner des Verbandes im großen Saale des Leipziger Zoologischen Gartens zu festlichem Beisammensein. Es war wirklich ein Festabend, der allen Beteiligten in lieber Erinnerung bleiben dürfte. Tief und weihoboll empfundene und stimmgewandt und eindrucksvoll vorgetragene Gesänge des Leipziger Lehrergesangsvereins wechselten mit köstlichen Weisen, Perlen der Musik aus alter und neuer Zeit, vorgetragen vom Grottrian-Steinweg-Orchester. Für Humor, Witz und Satire sorgte die allseitig beliebte Lautensängerin Agnes del Sarto unter jubelnder Zustimmung, und auch eine Tänzerin trug durch anmutige Tänze zur Erhöhung der Feststimmung bei. Ein fröhlicher Ball, Frohsinn, Heiterkeit und eine seltene Harmonie hielten die den weiten Saal völlig füllende Gesellschaft noch lange beisammen.

Der Sonntag galt der Arbeit. Der Verband, der 50 Jahre fleißiger Arbeit hinter sich hat, ist gewillt, auch die zweiten 50 Jahre seines Bestehens in rastloser Tätigkeit, die dem Fortschritt in beruflicher und sozialer Hinsicht gewidmet sein soll, zu verbringen. Die zahlreich vertretenen Mitglieder aus dem Reich haben in gemeinsamer Beratung mit dem Vorstand und der Ortsgruppe Leipzig Stellung genommen zu den Tagesfragen und Verbandsprobleme erörtert. Es war auch hierin ein voller Erfolg zu verzeichnen.

Möge sich das soeben beschlossene Fest auswirken dem Verband zum weiteren Wachstum, dem Verufe zur Förderung und unserem Lande zum Segen!

Die Neuregelung der Luxusbesteuerung von Kunstblättern.

§ 79 B der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz hat durch die Verordnung der Abänderung der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz, abgedruckt im Zentralblatt für das Deutsche Reich Nr. 48 vom 25. September 1922, mit Wirkung vom 1. Oktober 1922 hinsichtlich der Kunstblätter und gerahmten Bilder folgende Fassung erhalten:

B. Werke der Graphik.

1. Werke der Graphik unterliegen der Luxussteuer beim Hersteller (Verleger). Sie sind nur dann luxussteuerpflichtig, wenn eine der folgenden Voraussetzungen vorliegt:

1. der Druck auf besonderem Papier, Leder, Lederpergament (Eselshaut) oder Seide aller Art erfolgt; als besonderes Papier gilt handgeschöpftes Blütenpapier (ein mit der Hand vermittels eines Schöpfrahmens geschöpftes Papier), echtes Chinapapier, echtes Japanpapier (Japankupferdruck, Japanseiden- und Japan-schreibpapier), sowie Reispapier (ein aus dem gepressten und dünn geschnittenen Mark von Palmen oder der Reispflanze gewonnenes Papier),

2. das Erzeugnis in beschränkter Auflage erschienen ist und die Abdrücke laufend numeriert sind; der Annahme einer beschränkten Auflage steht nicht entgegen, wenn gleichzeitig Exemplare in einer der Ublichkeit entsprechenden Anzahl auf anderem als dem unter 1 genannten Papier ausgegeben werden,
3. es sich um Probedrucke oder um Zustandsdrucke (Drucke von der unfertigen Platte) handelt und wenn die Probedrucke oder Zustandsdrucke als solche bezeichnet sind,
4. es sich um Drucke mit der Marke (Remarquedrucke) oder um Drucke vor der Schrift (avant la lettre) handelt.

II. Luxussteuerfrei sind:

1. Werke, die der Künstler allein oder mit Hilfskräften angefertigt hat, und Entwürfe zu diesen Werken, wenn eine der unter A Nr. 1 bis 3 genannten Voraussetzungen vorliegt, und wenn der Künstler die Werke eigenhändig signiert hat;

Die Voraussetzungen A Nr. 1 bis 3 sind:

1. daß die Lieferung durch den Künstler erfolgt,
 2. daß die Lieferung innerhalb von zwanzig Jahren nach dem Tode des Künstlers aus dessen Nachlaß durch seinen Ehegatten, seine Abkömmlinge oder seine Eltern erfolgt,
 3. daß die Lieferung innerhalb einer Ausstellung nach näherer Bestimmung des Reichsministers der Finanzen erfolgt.
2. außerdem nicht mehr als fünf Probe-(Zustands-)drucke und nicht mehr als zehn Aufagedrucke derselben Platte, wenn die Probe-(Zustands-)drucke als solche bezeichnet und die Aufagedrucke numeriert sind, und wenn die Drucke von dem entwerfenden Künstler eigenhändig signiert sind, und wenn der Hersteller die Drucke dem Künstler liefert und den Nachweis dieser Lieferung durch seine Buchführung sicherstellt. Die näheren Bestimmungen über die Art der Buchführung erläßt der Reichsminister der Finanzen.

D. Sonderbestimmungen für Rahmen und gerahmte Bilder und Spiegel.

- 1.a) Luxussteuerpflichtig sind auch leere Rahmen aller Art (Bilder und Spiegel), wenn sie den halbjährlich am 1. April und 1. Oktober vom Reichsminister der Finanzen nach Anhörung des Verbandes Deutscher Rahmen-, Bilder- und Spiegelfabrikanten in Berlin und der Vergolderinnungen in Berlin und München festgesetzten Richtpreis überschreiten.
- b) Für Rahmen aller Art aus oder in Verbindung mit Edelmetallen, Edelsteinen, Perlen oder Halbedelsteinen, aus den in §§ 34 C I, 35, 38 und 44 genannten Stoffen gelten die besonderen Bestimmungen der §§ 34, 35, 38 und 44.
2. Luxussteuerpflichtig ist der Hersteller (Verleger) des Bildblattes oder des Rahmens. Ist der Lieferer des eingerahmten Bildes zugleich Hersteller (Verleger) des luxussteuerpflichtigen Bildblattes und des luxussteuerpflichtigen Rahmens oder einer der beiden Gegenstände, so ist das gesamte Entgelt luxussteuerpflichtig; der Lieferer hat aber einen Vergütungsanspruch nach § 19 des Gesetzes, wenn er das Bildblatt oder den Rahmen erworben hat und dieser Gegenstand luxussteuerpflichtig ist. Hat der Lieferer des eingerahmten Bildes das Bildblatt und den Rahmen erworben, so ist er nicht luxussteuerpflichtig, auch wenn der Lieferungspreis den Richtpreis des Rahmens überschreitet.
3. Gerahmte Spiegel sind nur unter der Voraussetzung von § 43 III Nr. 1 luxussteuerpflichtig.

Die Besteuerung der Kunstblätter findet also in Zukunft, gleichgültig ob es sich um Bierfarbendrucke, Farbenlichtdrucke, Gravüren oder Originalgraphik handelt, stets beim Hersteller (Verleger) statt. Sie ist aber weitgehend eingeschränkt insofern, als sie nur noch Vorzugsdrucke trifft. Zu den angeführten Voraussetzungen für die Besteuerung der Vorzugsdrucke sei erläuternd noch folgendes bemerkt:

Es wird ausdrücklich von echtem Chinapapier gesprochen. Unter echtem Chinapapier ist das Chinapapier zu verstehen, das in China selbst hergestellt ist. Eine beschränkte Auflage eines Druckes ist dann gegeben, wenn so wenig numerierte Drucke hergestellt werden, daß der einzelne Druck wegen seiner Seltenheit und Güte einen höheren Wert erlangt. Eine ziffernmäßige genaue Begrenzung ist zwar nicht erfolgt, jedenfalls kann aber nach der bisherigen aus den Wünschen der Sammler gewonnenen Erfahrung ein Seltenheitswert und damit eine beschränkte Auflage dann nicht mehr angenommen werden, wenn die Zahl der Drucke die Ziffer 50 übersteigt. Denn eine unverstählte Kupferplatte pflegt nicht mehr als 50 gute Drucke zu geben.

Soweit bei Kommissionsverlag die Herstellung der Vorzugsdrucke vom Künstler besorgt wird, ist der steuerpflichtige Hersteller der Künstler. Den Künstlern sind mit Rücksicht auf das ihnen bei einer früheren Änderung des Umsatzsteuergesetzes eingeräumte Privileg hinsichtlich der Vorzugsdrucke noch gewisse Steuerfreiheiten gewahrt geblieben.

Rahmen sind, soweit sie nicht wie bisher der Luxussteuer nach § 21 unterliegen, nur noch luxussteuerpflichtig, wenn sie ohne Glas einen Richtpreis von M. 10 000.— überschreiten.

Das gerahmte Bild wird nur dann beim Hersteller luxussteuerpflichtig, wenn entweder ein nach dem oben Gesagten luxussteuerpflichtiger Vorzugsdruck von dem Hersteller des Druckes oder ein Blatt, sei es an sich luxussteuerpflichtig oder nicht, von dem Hersteller des luxussteuerpflichtigen Rahmens gerahmt und zum Verkauf gebracht wird. Aber auch in diesen Fällen kommt eine Steuer vom gesamten Entgelt nur dann in Frage, wenn nicht der luxussteuerpflichtige Druck, bzw. Rahmen vorher an die vom Reichsfinanzministerium genehmigte Syndikatsstelle — Syndikus Dr. Köhl, Berlin S., Engelfufer 2 — verkauft und von ihr wieder gekauft worden ist. Dann wäre nämlich nur die Luxussteuer von dem Vorzugsdruck selbst — ohne Rahmen —, bzw. von dem luxussteuerpflichtigen Rahmen — ohne Bild — für den Verkauf an die Syndikatsstelle und die Umsatzsteuer von 2% für den Rückkauf von der Syndikatsstelle nebst einer Bearbeitungsgebühr zu zahlen. Die Benutzung der Syndikatsstelle hat selbstverständlich zur Voraussetzung, daß sich die Firma, die sie benutzen will, ihr angeschlossen hat. Über den Anschluß gibt die Syndikatsstelle nähere Auskunft.

Aus Vorstehendem ist zu ersehen, daß nicht mehr der Sortimentskunsthandel die Lasten der Luxussteuer auf sich zu nehmen hat. Damit bleiben in Zukunft dem Sortimenter auch die mit dem Händlerausweis verknüpft gewesenen Unannehmlichkeiten erspart. Die Lasten der Luxussteuer ruhen, soweit sie jetzt noch fällig wird, auf dem Hersteller (Verleger).

Um Mißverständnissen vorzubeugen, sei ausdrücklich betont, daß aber in den Fällen, in denen nicht Luxussteuer zu zahlen ist, die gewöhnliche Umsatzsteuer von 2% fällig wird.

Die Änderung der Verordnung hat noch nicht alle Wünsche des Kunstverlags und Kunsthandels sowie aller Kunstliebhaber erfüllt. Wir vertreten weiterhin grundsätzlich den Standpunkt, daß es einer Kulturnation, wie der deutschen, nicht würdig ist, die Kunst einer erhöhten Steuer zu unterwerfen. Wir sind aber gern bereit, anzuerkennen, daß die Regierung und insonderheit der Reichsrat, der letzten Endes diese Beschlüsse gefaßt hat, ein großes Stück Weges in der Richtung auf das von uns erstrebte Ziel zurückgelegt haben. Hoffen wir, daß in nicht allzu ferner Zeit das Ziel ganz erreicht wird.

Berlin, den 1. Oktober 1922.

Vereinigung der Kunstverleger.

Dr. Diege,
Syndikus.

Neue Literaturgeschichten.

Von Tony Kellen.

Jeder Buchhändler hat wohl die eine oder die andere Literaturgeschichte in seiner Handbibliothek stehen, um gelegentlich darin nachzuschlagen, und es wird wohl auch selten so oft eine Frage an ihn gerichtet wie diese: »Welche Literaturgeschichte können Sie mir empfehlen?« Wir hatten vor dem Kriege eine reiche Auswahl von Literaturgeschichten, sodaß der Buchhändler eigentlich jedem Kunden eine seinem Geschmack zusagende vorlegen konnte. Leider sind jetzt einzelne vergriffen oder seit Jahren nicht mehr neu aufgelegt worden, sodaß ihre Zahl gegen früher bedeutend eingeschränkt ist. Während des Krieges und der Revolution waren die Verhältnisse für die Herausgabe neuer Literaturgeschichten natürlich nicht günstig, aber in der letzten Zeit sind wieder mehrere erschienen, sodaß es wohl angebracht ist, wieder wie früher einen kurzen Überblick darüber zu geben. Dabei kann es sich an dieser Stelle natürlich nur darum handeln, die Eigenart jedes Werkes objektiv zu kennzeichnen, nicht aber sich in eine fachwissenschaftliche Beurteilung jedes einzelnen einzulassen, die einen viel zu großen Raum beanspruchen würde.

Zuerst sei die neue Auflage eines bekannten älteren Werkes erwähnt, das ich seinerzeit an dieser Stelle empfohlen habe. Im Oktober 1908 erschien die Deutsche Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts von Friedrich Kummer im Umfang von 720 Lexikon-Okta-Verseiten. Jetzt liegt das Werk in einer neuen Bearbeitung in zwei Bänden vor:

Deutsche Literaturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Nach Generationen dargestellt von Friedrich Kummer. 13. bis 16. Auflage. 1. Band: Von Hölderlin bis Richard Wagner. 2. Band: Von Hebbel bis zu den Frühexpressionisten. Dresden 1922, Carl Reißner. Lex.-8°. XII, 488; VIII, 555 S.

Prof. Dr. Kummer ist kein Fachgelehrter im eigentlichen Sinne des Wortes, sondern Schriftleiter einer Tageszeitung und Literaturhistoriker eigentlich nur im Nebenberuf, aber er besitzt ein gutes Verständnis für die Literatur, er hat einen offenen Blick, und er versteht es, die vielfachen Erscheinungen einer Zeit zu erfassen. Vor allem aber erkennt man in seiner Literaturgeschichte die guten Eigenschaften, die jeder Tagesschriftsteller haben soll: er versteht es, leichtfaßlich darzustellen und den Stoff gut einzuteilen, übersichtlich zu gruppieren und typographisch geschickt anzuordnen, sodaß, wenn man sein Buch an einer beliebigen Stelle aufschlägt, man sofort sieht, was auf den beiden Seiten enthalten ist. Das ist für viele Leser, die nicht Zeit oder Lust haben, ein umfangreiches Werk erst gründlich durchzustudieren, naturgemäß von großem Vorteil.

Als die Literaturgeschichte von Kummer zum erstenmal erschien, war die Darstellung nach Generationen neu, und man kann wohl sagen, daß sie etwas Aufsehen erregt hat. Im Grunde genommen wich das Verfahren aber von den früheren Darstellungsweisen nicht so sehr ab, wie man vielleicht glauben sollte, denn es ist klar, daß auch frühere Literaturhistoriker zeitlich zusammengehörnde Dichter zusammenzustellen gesucht haben, und daß sich dabei ähnliche Gruppen ergaben. Aber wenn die Kummer'sche Einteilung sich für das 19. Jahrhundert als praktisch erwies, so würde sie sich doch kaum auf all die früheren Jahrhunderte der deutschen Literatur anwenden lassen, schon weil dort zeitlich lange Strecken fast ganz unfruchtbar sind und die Tätigkeit manches Dichters gewaltsam auf mehrere Generationen verteilt werden müßte.

Als Generation bezeichnet Kummer die relative Einheit aller etwa gleichaltrigen Menschen, die aus den gleichen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Zuständen hervorgegangen sind und daher mit verwandter Weltanschauung, Bildung, Moral und Kunstempfindung ausgestattet sind. Dabei gilt es also zuerst, die Gesetze in dem Wechsel der Generationen zu begreifen und jede Generation gegen die vorhergehende und die nachfolgende abzugrenzen; damit ist es möglich, die Dichtung, die Künste, im weiteren Sinne sogar wissenschaftliche, ethische und religiöse Anschauungen nebeneinander wie Erzeugnisse des gleichen geistigen Klimas, des gleichen Bodens ersprießen zu sehen, mit einem Schlage die Vielheit und die Einheit des modernen Lebens zu überschauen und die Gegensätze, Kämpfe und Umwandlungen zu begreifen, die der Wechsel der Generation zur Folge haben muß. In 100 bis 120 Jahren entwickeln sich drei, vier bis fünf oft höchst verschiedene Generationen. In ein und derselben Zeit leben zumeist Vertreter von drei Generationen nebeneinander: die einen absterbend, die anderen herrschend, die dritten aufstrebend.

Schon hieraus kann man ersehen, daß es nicht ganz leicht ist, alle Dichter eines Jahrhunderts an der richtigen Stelle unterzubringen. Kummer hat denn auch das Prinzip der Generation, das in der ersten Auflage etwas zu starr war, bei der Neubearbeitung gelockert. Im übrigen aber hat er die Einteilung in fünf Generationen für die Zeit vom Beginn des 19. Jahrhunderts beibehalten und schon die Anfänge einer neuen Generation des 20. Jahrhunderts darzustellen begonnen.

Kummer schildert die Literatur innerhalb der materiellen und geistigen Entwicklung der Generation und zeigt ihren Zusammenhang mit dem Geistesleben im ganzen. So erwähnt er denn auch die Politiker, Philosophen, Naturforscher, Maler, Musiker, Schauspieler, Journalisten und Verleger, die für die einzelne Generation charakteristisch sind. Er sucht also das ganze Leben der Nation heranzuziehen und die Literatur nur als einen Teil davon darzustellen. Von den bedeutenderen Dichtern bringt er das Biographische, soweit es wissenschaftlich wert ist, und von den wichtigsten Werken gibt er kurze Inhaltsangaben, und dieses Verfahren ist jedenfalls den meisten Lesern einer Literaturgeschichte erwünscht. Dabei verfährt er weder pedantisch, noch oberflächlich feuilletonistisch. Auch in der Auswahl der Dichter der neuesten Zeit — für die erste Hälfte des Jahrhunderts und sogar bis 1870 steht sie ja eigentlich schon fest — kann man ihm durchweg beistimmen. Statt eine übergroße Zahl von Namen zu berücksichtigen, die auf den Leser bloß verwirrend wirken würde, hat er vorwiegend solche ausgewählt, die teils wegen der Bedeutung ihrer Werke, teils wegen des Aufsehens, das sie erregt haben, immerhin einige Beachtung verdienen, und er geht auch soweit auf sie ein, daß er mehr als trockene Aufzählungen und dürftige Notizen bieten kann. Ob es freilich in einzelnen Fällen nötig war, eine so breite Darstellung zu wählen, wie z. B. bei Richard Dehmel, dem er elf volle Seiten widmet, ist eine andere Frage. Erst wenn wir einen größeren Abstand von den Dichtern unserer Tage gewonnen haben, wird es möglich sein, sie richtiger einzuschätzen und allmählich uns dem Urteil zu nähern, das später das der Literaturgeschichte sein wird.

Es wäre natürlich leicht, über Einzelheiten mit Kummer zu rechten, ihm auch kleine Irrtümer und Versehen nachzuweisen, die sich bei einem so umfangreichen Werke mit so vielen tatsächlichen Angaben

nicht vermeiden lassen, aber als Ganzes verdient seine Arbeit großes Lob. Man kann sie jedem empfehlen, der eine möglichst objektiv gehaltene, nicht zu knappe und vor allem recht übersichtliche Geschichte der deutschen Literatur seit Beginn des 19. Jahrhunderts wünscht.

Die Herausgabe einer neuen illustrierten Literaturgeschichte hat heute mit außerordentlich großen Schwierigkeiten zu rechnen, und doch verlangen sehr viele Literaturfreunde gerade nach einer solchen, wie es sich ja aus dem starken Absatz der illustrierten Literaturgeschichten von Scherr, König, Leigner, Salzer usw., die durchweg nicht mehr erhältlich sind, gezeigt hat. Schon deshalb begegnet das Erscheinen einer neuen Literaturgeschichte, die allerdings nicht so reichhaltig illustriert ist wie die genannten Werke, aber immerhin wenigstens die Bildnisse der bedeutendsten Dichter enthält, einem lebhaften Interesse:

Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Von Karl Borinski. Mit 165 Bildnissen auf 48 Tafeln. Stuttgart 1922, Union Deutsche Verlagsgesellschaft. 2 Bände. 8°. XVI, 643 u. VIII, 673 S.

Professor Dr. Borinski hatte schon in Kirchners Nationalliteratur die Literaturgeschichte der Neuzeit bis zu Goethes Tode dargestellt, und er ist ja auch durch andere Arbeiten aus dem Gebiete der Literaturgeschichte, des Theaters und der Sprache bekannt geworden. Er schreibt mit der Sicherheit des Gelehrten, der offenbar viel mehr weiß, als er gerade niederschreibt, und daher rühren denn auch viele Einschaltungen und Zusätze, die die Sätze oft überladen. Er wollte aber kein trockenes sachwissenschaftliches Werk schreiben, denn er sagt selbst, sein Buch sei für die gebildete deutsche Familie bestimmt. Er sucht den Standpunkt über den Parteien festzuhalten und schenkt dem Inhalt der aufgeführten Werke besondere Aufmerksamkeit. Auch berücksichtigt er mit Recht die Herkunft der Schriftsteller. In der Anordnung des Stoffes hält er sich im allgemeinen an die herkömmliche Einteilung. Die ziemlich langen Kapitel sucht er durch Stichworte unter dem Titel und über den Seiten übersichtlich zu gestalten, wenn er auch dies nicht im selben Maße wie bei König oder Kummer erreicht. Der erste Band führt bis zu Lessing; infolgedessen konnte der Verfasser die ältere Literatur breiter behandeln, als dies vielleicht manchem modernen Leser erwünscht ist. Ich halte dies aber nicht für einen Fehler, denn da aus der älteren Literatur doch kaum noch etwas außerhalb der Schulen gelesen wird, so schadet es durchaus nicht, daß der Inhalt und die Bedeutung dieser Werke wenigstens in der Literaturgeschichte noch angemessen berücksichtigt werden. Übrigens wird auch der Sachmann hier manche Einzelheit verzeichnet finden, die ihm nicht geläufig war, wie er denn überhaupt den Eindruck gewinnen wird, daß Borinski nicht das Verfahren eingeschlagen hat, aus zwölf Literaturgeschichten eine dreizehnte zu machen.

Vielleicht am wenigsten glücklich ist der letzte Abschnitt »Im neuen Reich«, der trotz seines großen Umfangs (S. 533—652) nur in zwei Kapitel eingeteilt ist. Der Abschnitt beginnt mit 1870/71, doch ist eine ganze Anzahl Dichter, die noch lange nachher tätig waren, schon vorher behandelt worden. Aber wenn auch die Zusammenstellung der einzelnen Gruppen zum Teil recht gut ist, so ist doch die Anordnung des Ganzen nicht sonderlich geschickt; der Leser erkennt die einzelnen Richtungen nicht genügend und wird verwirrt durch die Fülle der Namen und Titel, die hier oft in einer Weise ineinandergeschachtelt sind, daß der Nichtsachmann wohl kaum klug daraus wird. Hier hat die Absicht des Verfassers, auf knappem Raume möglichst viel Tatsächliches zu bieten, ihn zu einer Überfülle veranlaßt, die das Lesen und den Genuß unnötig erschwert. Hier wird, wie dies ja zumeist bei neuen Literaturgeschichten der Fall ist, bei einer neuen Auflage die bessernde Hand angelegt werden müssen: straffere Gruppierung und rückhaltloses Ausmerzen kleiner Größen und unbedeutender Einzelheiten. Daß in diesem Teile sich auch eher einzelne Irrtümer einschleichen, ist nun einmal unvermeidlich, so wie ja auch schon seit dem Druck einzelne Veränderungen erfolgt sind.

Die Abbildungen sind durchweg gut ausgewählt und auch tadellos wiedergegeben. Da aber zumeist vier Bildnisse auf einer Seite stehen, so ist wohl das eine oder das andere mit ausgenommen, um die Bierzahl vollzumachen, und andererseits ließ es sich nicht vermeiden, daß manche Bildnisse ziemlich weit von der Stelle entfernt stehen, wo die betreffenden Dichter behandelt sind. Das ist ein kleiner Nachteil, den man bei dieser Art der Illustrierung schon mit in den Kauf nehmen muß. Der Wert des Werkes wird dadurch aber nicht beeinträchtigt, und da die beiden stattlichen Bände sehr gut ausgestattet sind, wird diese neue Literaturgeschichte sich sicher bald im deutschen Hause einbürgern. Sie hat zudem den Vorteil, daß sie auch für ein ernstes Studium zu empfehlen ist.

Von Zeit zu Zeit tritt auch in der Literaturgeschichte ein kühner Neuerer auf, der entweder gegen seine Vorgänger polemisiert oder, ohne direkt auf sie Bezug zu nehmen, etwas ganz Neues und Originelles zu bieten sucht. Aber eine so gründliche Überraschung hat man wohl noch selten erlebt, wie sie das nachfolgende Werk bietet:

Geschichte der deutschen Dichtung in strenger Systematik, nach Gedanken, Stoffen und Formen, in fortgesetzten Längs- und Querschnitten dargestellt von Dr. Julius Wiegand. Mit Bilderanhang. Köln 1922, Hermann Schaffstein. Lex.-8°. VII, 512 S. Geb. in Halbleinen 325 M.

Der Verfasser beginnt mit den Worten: »Wir haben noch keine Geschichte der deutschen Dichtung. Die vorhandenen Gesamtdarstellungen sind aneinandergereihte Lebensbeschreibungen der Dichter und darangehängte Kommentare zu ihren Werken. Die tausend systemlos aneinandergesetzten Einzelheiten vereinigen sich nicht zu einem Gesamtbild; es sind nur Stoffsammlungen, keine Bearbeitungen des Stoffes.« Wiegand will nur die Stoffe und die Ideen behandeln, die den Dichtungen zugrunde liegen, die Form, die ihnen der Dichter gegeben, und die Wirkung, die er damit erzielt hat. Er scheidet dabei von allem Biographischen ab, nennt nicht einmal die Vornamen, sodaß der unerfahrene Leser oft nicht weiß, ob es sich um einen Mann oder eine Frau handelt. Die führenden Persönlichkeiten treten deshalb gar nicht hervor, auch nicht die einzelnen Dichtergruppen und »Schulen«. Es werden stets ganze Zeiträume und Richtungen gekennzeichnet, und die für eine Eigenheit eines Zeitraumes wichtigen Werke werden als Beleg für dieses Kennzeichen eingegliedert und angeführt, aber nur insoweit, als sie dieses Merkmal aufweisen; unter Umständen wird also eine Dichtung an mehreren, ja zahlreichen Stellen erwähnt. Die Zeiträume werden durch die beherrschenden Hauptrichtungen, die Richtungen durch die Hauptgedanken, Hauptziele, ihre Stoffe usw. gekennzeichnet. Bei jedem Punkt, etwa bei den religiösen Anschauungen einer Richtung, wird das Durchgehende, möglichst vielen Werken Gemeinsame, werden die Gedanken bevorzugt, aus denen sich viele andere ableiten lassen. Es werden nicht am Faden der Lebensgeschichte die einzelnen Werke erwähnt und besprochen, es wird nicht bei jedem Werke etwas über Metrik gesagt, sondern die Metrik des ganzen Zeitraums wird zusammenhängend behandelt. Liest man nun die einzelnen immer wiederkehrenden Abschnitte (Metrik, Sprachstil, Drama usw.) hintereinander in zeitlicher Reihenfolge, so ergibt sich gleichzeitig eine zusammenhängende Geschichte des betreffenden Teilgebietes. Auch innerhalb der großen, die Gedankengrundlagen behandelnden Abschnitte lassen sich durch Aneinanderschließen gleichartiger Punkte (wie völkische, politische, religiöse Dichtung, Aufklärung, Romantik, ritterliche Dichtung) geschichtliche Überblicke über stoffliche oder gedankliche oder künstlerische Teilgebiete erzielen. Gattungen, Gedankengruppen, Richtungen erscheinen dann wie Organismen, entstehend, anschwellend, verfliegend. Wiegand nennt dies die Methode der fortgesetzten Längs- und Querschnitte.

Diese Art der Darstellung hat gewiß vieles für sich, aber wenn der Verfasser sich als Schulmann bezeichnet und anscheinend zuerst pädagogische Zwecke im Auge hat, so muß man doch bezweifeln, ob sein Buch für den Schulunterricht als alleinige Literaturgeschichte geeignet ist. Die Jugend interessiert sich eher für etwas Persönliches als für etwas Abstraktes, eine reine Idee. Die Literaturgeschichte biographisch-kritischen Inhalts wird sie eher fesseln als eine Literaturgeschichte, die nur Stoffe, Ideen und Motive zergliedert. Wenn der jugendliche Leser die Biographie eines Dichters liest und daraus die Entstehung und den Inhalt seiner Werke erfährt, so wird ihm das im Gedächtnis haften bleiben, und er wird mit ganz anderer Neugier an die einzelnen Werke herangehen, als wenn er eine Literaturgeschichte mit 1031 Paragraphen durcharbeiten muß, in denen nur von Ideen die Rede ist. Aber das mögen die Schulleute unter sich ausmachen. Ich weiß zudem, daß es unter ihnen manche gibt, die auf dem Standpunkt des Verfassers stehen und seine Literaturgeschichte nicht bloß als die beste ihrer Art, sondern auch als die einzig wahre bezeichnen werden. Es kommt ganz darauf an, daß man sich darüber verständigt, wann und wie die Literaturgeschichte zu verwenden sei. Haben die Schüler einer höheren Lehranstalt schon die ganze Geschichte der deutschen Literatur im Anschluß an ein gutes Lehrbuch durchgearbeitet, so kann ihnen zur weiteren Vertiefung das Werk von Wiegand unbedingt empfohlen werden, und sie werden, wenn sie es gewissenhaft durchstudieren, reichen Nutzen daraus ziehen und auch zu selbständigem Denken und Forsuchen angeregt werden, sofern sie überhaupt das Zeug dazu in sich haben und nicht durch die Spröde des Stoffes entmutigt werden.

Daraus ergibt sich auch die weitere Verwendungsmöglichkeit des Buches außerhalb der Schule. Wer bereits eine Literaturgeschichte besitzt und nicht bloß eine zweite oder dritte haben will, lediglich um sie in seine Bibliothek zu stellen, sondern auch höhere geistige Interessen pflegt, dem kann der Buchhändler diese Literaturgeschichte aufs wärmste

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des B.B.: **80**

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Gz. = Grundzahl, Schlz. d. BV. = Schlüsselzahl d. Börsenvereins.

T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

6 = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Beforgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

A.-G. Jean Frey in Zürich (2, Dianastr. 5/7).

Joggele-Kalender. Jg. 30. 1923. Zürich [2, Dianastr. 5/7]: A.-G. J.
Frey [1922]. (78 S. mit Abb., 1 farb. Taf., 1 Wandkalender.) 4°
Fr. 1. —

[Poe] Amalthea-Verlag in Wien.

Amalthea-Damenbrevier. Kleinodien d. Liebe. Bd 1. Zürich, Leip-
zig, Wien: Amalthea-Verlag (1922). kl. 8°

Pirker, Max: Das deutsche Liebeslied in Barock und Rokoko.
Zürich, Leipzig, Wien: Amalthea-Verlag 1922. (67 S.) kl. 8°
= Amalthea-Damenbrevier. Bd 1. Pappbd 215. —

Croce, Benedetto: Randbemerkungen eines Philosophen zum Welt-
kriege 1914—1920. Mit Genehmigung d. Verf. übers. von Julius
Schlosser. Zürich, Leipzig, Wien: Amalthea-Verlag (1922).
(319 S., 1 Titelb.) 8° 500. —; geb. 750. —

[Poe] G. D. Baedeker in Essen (Ruhr).

Geschichte des Rheinlandes von den ältesten Zeiten bis zur Gegen-
wart (in 2 Bden. Hrsg. von d. Gesellschaft f. rhein. Geschichts-
kunde. [Bearb.] von H(ermann) Aubin, Th(eodor) Frings,
J(oseph) Hansen [u. a.]. Bd 1. 2. Essen a. d. Ruhr: G. D.
Baedeker 1922. gr. 8° Hlwbd 240. —

1. Polit. Geschichte. (XII, 435 S.)
2. Kulturgeschichte. (IX, 494 S.)

[Bo] Wilhelm Bader in Rottenburg.

Rad, Eugen, Dr.: Am Fuße der Vogesen. Reiseerlebnisse im Sept.
1911. (Unveränd. [Neuausg.]) Wolfegg; [aufgest.:] Rottenburg
a. N.: [W.] Bader 1922. (79 S.) gr. 8° [Umschlagt.]
n.n. 15. —

Rad, Eugen, Dr.: Gottesraub. Erzählung aus d. Ende d. 17. Jh.
Wolfegg; [aufgest.:] Rottenburg a. N.: [W.] Bader 1922. (31 S.) 8°
n.n. 7. 50

Rad, Eugen, Dr.: Rottweiler Leben am Ende des achtzehnten Jahr-
hunderts. (Vortrag.) Wolfegg; [aufgest.:] Rottenburg a. N.: [W.]
Bader 1922. (38 S.) 8° n.n. 7. 50

Rad, Eugen, Dr.: Die deutschen Reichs-Kleinodien auf der Waldburg
(1221—1226). Wolfegg; Verlag Fürstl. Dominikalkanzlei Wolfegg
(Württ. Oberland); [aufgest.:] Rottenburg a. N.: [W.] Bader 1922.
(28 S. mit Abb.) 8° n.n. 10. —

[Poe] C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck)
in München.

Harich, Walther: Das Ostproblem. Seine Geschichte u. Bedeutung.
München: C. H. Beck'sche Verh. 1922. (VII, 138 S.) 8°
200. —; geb. n. 300. —

Wachter, Karl von, Oberst a. D.: Zum Verständnis der Weltlage.
Zugl. e. Auseinandersetzung mit Fr. W. Foerster. München: C. H.
Beck'sche Verh. 1922. (VIII, 324 S.) 8° 280. —;
geb. n. 360. —

[Poe] Bibliophiler Verlag D. Goldschmidt-Gabrielli
in Berlin-Wilmersdorf.

Günderode, Karoline von: Gesammelte Werke. (Hrsg.: Dr. Leopold
Dirschberg. [3 Bde.]) Bd 1—3. Berlin-Wilmersdorf: Biblio-
philer Verlag D. Goldschmidt-Gabrielli 1920—1922. 8°
Pappbd 1200. —

1. 1920. (XXVIII, 232 S., Titelb.)
2. 1922. (282 S., 1 farb. Titelb.)
3. 1922. (128 S., 1 Titelb.)

[Poe] Ernst Bircher Verlag in Leipzig.

Macaire, Cyrillos, Patriarche: Rome et l'Orient. La Constitution
divine de l'Eglise. 3. éd. Bern: [Buchh. u. Verlag] E. Bircher
[; Leipzig: E. Bircher] 1922. (VII, 251 S.) 8° Fr. 4. 50

[En] Julius Bolze in Freiburg i. B.

Ammann, Hermann: Untersuchungen zur homerischen Wortfolge und
Satzstruktur mit besonderer Berücksichtigung der Stellung des
Verbuns. Tl 1. Freiburg i. B.: J. Bolze 1922. gr. 8°

1. Allg. Teil. Gedr. mit Unterstützung d. Freiburger Wissenschaftl. Ge-
sellschaft. (47 S.) 60. —
Freiburg i. B., Habilitationsschrift.

[Poe] Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Borel, Eugène: Grammaire française à l'usage des Allemands.
Ouvrage dont les principes s'appuient sur le dictionnaire de l'acadé-
mie et sur les meilleurs traités de grammaire publiés jusqu'à ce
jour revue et augmentée par O. Schanzenbach et P[aul]
Banderet. 23. éd. Stuttgart: A. Bonz & Comp. 1922. (XXIV,
578 S.) kl. 8° b 140. —; Hlwbd b 200. —

[Poe] Gebrüder Borntraeger in Berlin.

Beiträge zur Naturdenkmalpflege. Hrsg. von H. Conwentz.
Bd 9, H. 2. Berlin: Gebr. Borntraeger 1922. 4°

9. 2. Bericht über d. 11. Konferenz f. Naturdenkmalpflege in Preussen, Berlin
am 2. u. 3. Dez. 1921, (Alexander) v. Lingelshelm: Eine bemerkens-
werte Rotalge d. Süßwassers u. ihre Erhaltung. (S. 241—360 mit 1 Kt.
Skizze.) 288. —

[Ste] C. C. Buchners Verlag in Bamberg.

Braun, Wilhelm, Dr.: Rechenbuch für höhere Lehranstalten. Tl 1. Bam-
berg: C. C. Buchners Verl. 1922. 8°

1. Das Rechnen mit ganzen Zahlen. 14. Aufl. neu bearb. von M. Wagner.
Realsch. Dir., Firmasens. (IV, 102 S.) 60. —

G. M. Dabritz in Zauderode bei Dresden.

[Verkehrt nur direkt.]

Bergmann, Emil: Perlen. Aphorismen aus d. Reiche d. Weisheit.
Ges., geordn. u. bekanntgegeben von Paul Helmich. Zauderode
bei Dresden: G. M. Dabritz [; verkehrt nur direkt, 1922]. (120 S.)
8° 30. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Der Abenteuer-Roman.

Rord, F. R. [Pseud.]: Das Land ohne Lachen. Eine Erz. aus
Chinesisch-Turkestan. Mit 1 Kt. Skizze [Taf.]. 6.—8. Tfd.
Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (419 S.)
8° = Der Abenteuer-Roman. Pappbd b 500. —

Höhlau, Helene (Frau al Naschid Bey): Das Haus zur Flamm.
Roman. (9. u. 10. Aufl.) Stuttgart, Berlin: Deutsche Verlags-
Anstalt 1922. (373 S.) 8° Hlwbd. b 500. —

Ponten, Josef: Studien über Alfred Rethel. Stuttgart & Berlin:
Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (72 S. mit 1 Abb., 13 S. Abb.)
4° Hlwbd b 300. —

Viebig, Clara: Das Kreuz im Venn. Roman. 32.—34. Aufl. Stutt-
gart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (389 S.) 8°
Hlwbd b 525. —

Wallace, Lew[is]: Ben Hur. Eine Erz. aus d. Zeit Christi. Mit
Genehmigung d. Verf. frei nach d. Engl. bearb. von B. Hammer.
Mit Portr. [Taf.] von General Lew. Wallace. 161.—165. Tfd.
Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (611 S.) 8°
Pappbd b 500. —

Mai] Dr. Gysler & Co. in Berlin.

Syan, Hans: Diabolus. Roman. 1.—10. Tsd. Berlin: Dr. Gysler & Co. 1922. (255 S.) 8° Gz. 3. —; geb. n. 5. —, Schlz. d. BV.

Fachzeitschriften- u. Adreßbuch-Verlag in Stuttgart (Augustenstr. 15).

Baum, Hanns: Auf flinken Sohlen durch Stuttgart. Ein Augenblicksführer durch d. Sehenswürdigkeiten u. Schönheiten d. Hauptstadt Schwabens. Stuttgart, Augustenstr. 15: Fachzeitschriften- u. Adreßbuch-Verlag. [1922]. (16 S. mit Abb., 1 farb. Pl.) kl. 8° b 12. 50

Georg Kropp's neuer allgemeiner Volkskalender »Der Michel«. Das Glücksbuch für 1923. Ein Jahrb. u. Ratgeber f. jede deutsche Familie in Stadt u. Land. Hrsg. von Georg Kropp. (Stuttgart: Verlag von G. Kropp's Michelkalender; aufgeßt. u. hl.:) Stuttgart [Augustenstr. 15]: Fachzeitschriften- u. Adreßbuch-Verlag [1922]. (90 S. mit Abb.) gr. 8° b 16. —

En] Gustav Fischer in Jena.

Der biologische Lehrausflug. Ein Handb. f. Studierende u. Lehrer aller Schulgattungen. Unter Mitw. von Prof. Dr. Deegener-Berlin [u. a.] hrsg. von Prof. Dr. Walther Schoenichen. Mit 37 Abb. im Text. Jena: G. Fischer 1922. (XI, 269 S.) 4° Gz. 6. —; Hlwb 9. 50, Schlz. d. BV.

Thorndike, Edward L., Prof.: Psychologie der Erziehung (Educational Psychology.) Übers. u. hrsg. von Otto Bobertag. Mit 52 Abb. im Text. Jena: G. Fischer 1922. (XI, 351 S.) gr. 8° Gz. 8.—; Hlwb 10. 50, Schlz. d. BV.

Vo] Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H. in Frankfurt (Main).

Genua. Aus d. Tagebuch e. Illusionisten. (Aufgest.: Frankfurt [a. M.]: Frankfurter Societäts-Druckerei [1922].) (48 S.) 8° b 12. —

Vo] Greifen-Verlag in Rudolstadt.

Greifenkalender. Ein Jahreskreis mit 54 Schwarzweißbildern neudeutscher Künstler u. Textbeitr. Hrsg. von Willi Geißler. Jg. 4. 1923. Rudolstadt in Thür.: Greifenverlag [1922]. (84 Bl.) gr. 8° [Wochenabreißkalender.] Gz. 1. 90, Schlz. 100

Mit] Josef Habel in Regensburg.

Emmerich, Ferd.: Die Kariben in Guanana. Eine Forschungsreise in Tagebuchblättern. Mit Bildern [Zaf.] von Fritz Bergen. Regensburg: Josef Habel [1922]. (95 S.) fl. 8° Gz. —. 80; Pappbd 1. 20, Schlz. 100

Hephata-Verlag in Berlin (W. 15, Fasanenstr. 49).

Gustav Vogt's Schwerhörigen-Bibliothek. Bd 1. Berlin: Dr. Gaspary's Verl. [; lt Mitteilung jetzt: Berlin W. 15, Fasanenstr. 49: Hephata-Verlag 1922]. gr. 8°

Vogt, Gustav: Fernsprecher und Schwerhörigkeit. Wie u. wodurch erziele ich trotz meiner Schwerhörigkeit eine bessere Verständigung am Telephon? Mit 12 Abb. Berlin: Dr. Gaspary's Verlag [lt Mitteilung jetzt: Berlin W. 15, Fasanenstr. 49: Hephata-Verlag 1922]. (30 S.) gr. 8° = Gustav Vogt's Schwerhörigen-Bibliothek. Bd 1. 6. —

Hesse & Becker Verlag in Leipzig.

Droste-Hülshoff, Annette von: Gedichte in 2 Teilen [in 1 Bde]. Hrsg. von Eduard Arens. [Neudr.] Tl 1. 2. Leipzig: Hesse & Becker Berl. [1922]. (IV, 150, 240 S.) fl. 8° Hlwb 400. —

Deutsche Klassiker-Bibliothek.

Goethe: Werke. Ausw. in 16 Teilen. Mit e. Einl. von Prof. Dr. Simon M. Prem. [Neudr.] Tl 1—16. Leipzig: Hesse & Becker Berl. [1922]. (LXXX, 208; 232; 400; 244; 308; 242; 176; 196; 152; 172; 151; 216; 256; 167; 183; 263 S., 1 Titelb.) fl. 8° = Deutsche Klassiker-Bibliothek. In 4 Bde geb., Hlwb 3300. —; auf holzfreiem Papier, Lwbd 3900. —; in 5 Hdrbde geb. 6500. —

S. Hirzel in Leipzig.

Berg, Ragnar, Leiter d. physiol.-chem. Laboratoriums auf Weisser Hirsch: Die Vitamine. Krit. Übersicht d. Lehre von d. Ergänzungsstoffen. Leipzig: S. Hirzel 1922. (VIII, 336 S.) 4° 800. —; Hlwb 1100. —

S. Hirzel in Leipzig ferner:

Möller, Max, Dr.-Ing. E. h. Geh. Hofr. Prof.: Erddruck-Tabellen. Lfg 2. Leipzig: S. Hirzel 1922. gr. 8° 2. Erw. Zestellung von Erddruck-Grundwerten mit neueren Erddruck-Untersuchungen. Mit 27 [eingedr.] Tab. u. 38 Abb. (VIII, 87 S.) 150. —

Moriggl, Josef, Dr.: Von Hütte zu Hütte. Führer zu d. Schutzhütten d. Ostalpen. Bdch. 2. Leipzig: S. Hirzel 1922. kl. 8° 2. Rhätikon. Ferwallgruppe. Siloretta- u. Sammaungruppe. Oetzalerguppe. Stubaierguppe. 2. erw. u. verb. Aufl. (XII, 239 S. mit eingedr. Kt.) Hlwb 320. —

Rein] Otto Hoffmann's Verlag in Bunzlau.

Der Eisenhändler. Taschen- u. Handb. f. d. Eisen-, Metall-, Eisenwaren- u. Werkzeughandel mit Kalender. Bearb. u. hrsg. von d. Schriftl. d. Fachzeitschrift »Der Eisenhändler«, Bunzlau. Jg. 17. 1923. Bunzlau i. Schles.: O. Hoffmann (1922). (XIII, 34, 608, 133 S. mit Abb.) kl. 8° Hlwb 450. —

Wal] Holland & Josenhans in Stuttgart.

Vandenberger, Friedrich, Handelslehrer: Geschäftsgänge zum Unterricht in der Buchführung. Vorübungen u. zweimonat. Geschäftsgang f. d. einfache Buchführung. 4. Aufl. Stuttgart: Holland & Josenhans 1922. (12 S.) 8° [Umschlag.] Gz. —. 30, Schlz. d. BV.

Pinn, Philipp, Dipl. Ing. Gewerbeschulr.: Materialienlehre mit einleitenden chemischen Grundbegriffen für Metallberufe. 3. neubearb. Aufl. mit Ill. Stuttgart: Holland & Josenhans 1922. (63 S.) 8° Gz. —. 50, Schlz. d. BV.

Fern] S. Karger in Berlin.

Verhandlungen der Ophthalmologischen Gesellschaft in Wien. Jg. [15/16.] 1921/22. Berlin: S. Karger 1922. (112 S. mit Abb., 1 farb. Doppeltaf.) gr. 8° 150. — Aus: Zeitschrift f. Augenheilkunde. Bd 47—49.

Kartenverkaufsstelle des Württemberg. Statist. Landesamts in Stuttgart (Büchsenstraße 56).

Geologische Spezialkarte von Württemberg. Hrsg. vom Württ. Statist. Landesamt. Topograph. Aufn. vom Württ. Statist. Landesamt. Stich d. topograph. Grundlage von H. Petters, Stuttgart. Herst. d. Farbenplatten im Württ. Statist. Landesamt. 1:25 000. Bl. 131. [Nebst] Erl. (Erl.: Stuttgart 1922; W. Kohlhammer [; Stuttgart, Büchsenstr. 56: Kartenverkaufsstelle d. Statist. Landesamts lt Mitteilung 1922].) [Farbendr.] 144. — 131. Gradabt. 49/27. III. 3. Geislingen am Riedbach. Hrsg. 1911. Nachtr. bis 1921. Geolog. Aufn. von Martin Sämidt Abgeschl. im Frühjahr 1914 Vorstand d. geolog. Aufn. A. Sauer, 50x45 cm Erl. Bl. Geislingen a. Riedbach (Nr 131) von M(artin) S(chmidt). (80 S. 2 S. Abb.) 8°

Ste] W. Kohlhammer in Stuttgart.

Staatshandbuch für Württemberg. Hrsg. von d. Württemberg. Statist. Landesamt. 1922. Stuttgart 1922: W. Kohlhammer. (XII, 572 S.) gr. 8° Hlwb 150. —

Koe] Carl Krabbe, Verlag, Erich Gufmann in Stuttgart.

Heine, Heinrich: Buch der Lieder. (Text völlig neu durchgef.) Stuttgart: C. Krabbe (1922). (XVI, 332 S.) 16° Hlwb 200. —

Fi] J. Ladyschnikow Verlag, G. m. b. H. in Berlin.

[Russ.] Russkaja biblioteka. T. 63—65. [Russ.] Dostoevskij, F[edor] M[ikhailovič]: Dnevnik pisatelja (1—3.) Berlin: J. Ladyschnikow 1922. 8° (Dostojewski: Tagebuch [eines Schriftstellers].) = Russkaja biblioteka. T. 63—65. b je 500. —; Hlwb b je 675. —; Lwbd b je 750. — (1.) Za 1873 god. (579 S.) (2.) Za 1876 god. (569 S.) (3.) Za 1877 god. (704 S.)

Čtec-deklamator. Sbornik ruskaj poezii. Berlin: J. Ladyschnikow 1922. (462 S.) 8° [Vorleser. Deklamator.] b 600. —; Lwbd b 850. —

Oskar Leiner in Leipzig.

Moser, J. Otto, Fach- u. Fortbildungssch. Dir.: Der Weg durch das Leben. Angewandte Bürgerkunde. 3 Hefte. Arbeitsh. 2. 3. Leipzig: O. Leiner 1922. 8° 2. Bearb. unter Mitw. von Gerhard Reichel, Berufsschuloberl. 3. Aufl. (VII S., 44 Doppelf.) Gz. —. 50, Schlz. 80 3. Bearb. unter Mitw. von Berufsschuloberl. Paul Benker. 3. Aufl. (VI, 45 Doppelf.) Gz. —. 50, Schlz. 80

Wal] Missionsbuchhandlung in Herrnhut.
Geller, Fr.: Alles um die Gemeine. Der Geschwister Friedrich Oswald Geller u. f. Ehefrau Anna Maria, geb. Hauptfleisch Leben u. Birken. Ein Bild aus d. Anfangsgeschichte Nieskys. Herrnhut: Missionsbuchh. 1922. (36 S.) 8° 12. —

Mai] Mitteldeutsche Verlagsanstalt in Heidenau-Nord.
Wer war es? Bd 153.
Wefling, M. [d. i. Matthias Planl]: 500 000 Mark Belohnung. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Mitteldeutsche Verlagsanstalt [1922]. (64 S.) kl. 8° = Wer war es? Bd 153. 15. —

Vo] E. S. Mittler & Sohn in Berlin.
Wilhelm, [früher deutscher:] Kronprinz: Meine Erinnerungen aus Deutschlands Heldenkampf. (Enth. 1 [Titel-]Bildn., 13 Skizzen im Text u. 4 [3 farb.] St. Beil. Einbandzeichn. u. Titellentwurf bes. Walter Tiemann.) Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1923 [Ausg.: 1922]. (XII, 372 S.) gr. 8°
 Gz. Hwbd 16. —; Lwbd 26. —; Fugusauszg., Ldrbd 80. —, Schlz. d. BV.

Vo] Albert Rauh & Comp. in Berlin.
Reisekostenverordnung für die Reichsbeamten vom 14. Oktober 1921 nebst Ausführungsbestimmungen. Mit e. Anh., enth. d. Reisekostenvorschriften f. d. Beamten d. Deutschen Reichsbahn u. 1 Tab. d. Reisekostenjabe. Hggest. u. erl. von Otto Wegner, Geh. Rechnungsrev. Berlin: A. Rauh & Co. 1922. (IV, 96 S.) gr. 8° 80. —

Vo] Moritz Perles in Wien.
Geschäftsvormerk-Kalender. Prakt. Einschreibeb. f. alle geschäftl. Vorkommnisse. Jg. 42. 1922. Wien: M. Perles [1922]. (XII, 200 S.) 29,5×15 cm Kart. 320. —
Praktisches Notizbuch und Haushalts-Kalender. Jg. 42. 1923. Wien: M. Perles [1922]. (XXIV, 228 S.) 28,5×15 cm Kart. 320. —

Ste] E. Piersons Verlag in Dresden.
Schreiner, Georg, Dr. Just. R.: Ernstes und Heiteres. Gedichte. Dresden & Leipzig: E. Pierson 1922. (234 S.) 8° 80. —

Sae] E. C. Poeschel, Verlag in Stuttgart.
Sammlung kaufmännischer Unterrichtswerke. Bd 7.
Wid, Wilhelm, Handelsch. Vorst.: Systematische Einführung in die Wirtschaftslehre unter besonderer Berücksichtigung des Handels. Ein Lehr- u. Nachschlageb. f. Schule u. Praxis. 3., völlig umgearb. u. erw. Aufl. d. »Grundriß der Handelswissenschaft«. Stuttgart: E. C. Poeschel 1922. (XVI, 547 S.) 8° = Sammlung kaufm. Unterrichtswerke, Bd 7. Hwbd 600. —

Vo] »Rhein« Verlagsgesellschaft m. b. H. in Duisburg.
Schriften des Vereins zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen.
Zeitfragen der Binnenschiffahrt. H. 12. 13.
Hirsch, [August], Geh. Baur. Prof. Hafenbaudir. a. D.: Die Eisenbahnausrüstung der Häfen. Duisburg: »Rhein« Verlagsges. 1922. (34 S. mit Abb.) 8° [Umschlagt.] = Zeitfragen d. Binnenschiffahrt, H. 13 = Schriften d. Vereins zur Wahrung d. Rheinschiffahrtsinteressen. 90. —
Teubert, Werner, Dr.: Ueber die wirtschaftlichen Grössen von Binnenschiffen. Duisburg: »Rhein« Verlagsges. 1922. (24 S.) 8° [Umschlagt.] = Zeitfragen d. Binnenschiffahrt, H. 12 = Schriften zur Wahrung d. Rheinschiffahrtsinteressen. 65. —

Flei] Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.
Goethe. — Vom unbekanntem Goethe [Werke, Ausz.]. Eine neue Anthologie von Emil Ludwig. (1.—5. Tsd.) Berlin: E. Rowohlt 1922. (159 S., 1 Titelb.) 8° 200. —; Hwbd 380. —; Ldrbd 2000. —

Krell, Max: Der Spieler Cormick. Roman. Berlin: E. Rowohlt 1922. (188 S.) 8° 200. —; Pappbd 350. —

DKI] Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.
Mielert, Fritz: Das schöne Westfalen. Bd 1. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus 1922. 4°
 1. Mit 100 [eingedr.] Bildern, sämtl. nach Aufn. d. Verf. 9.—18. Tsd. (115 S.) 380. —

Sammlung von Lehrmitteln für kaufmännische und gewerbliche Schulen. Hrsg. von J. Bewer.
Bewer, [Johannes], Dir.: Grundriß der Handelslehre in Verbindung mit Mustern und Aufgaben für den kaufmännischen Schriftverkehr. Im Anschl. an d. Verf. Lehrbuch d. kaufm. Schriftverkehrs in Verb. mit Handelsbetriebslehre f. d. Hand d. Schülers bearb. 3., verb. Aufl. 8.—15. Tsd. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus (1922). (VIII, 261 S.) 8° = Sammlung von Lehrmitteln f. kaufmännische u. gewerbliche Schulen. 160. —

Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund ferner:
Sammlung von Lehrmitteln für kaufmännische und gewerbliche Schulen. Hrsg. von J. Bewer ferner:
Bewer, [Johannes], Dir.: Handelslehre in Verbindung mit Mustern und Aufgaben für den kaufmännischen Schriftverkehr. Im Anschl. an d. Verf. Lehrbuch d. kaufm. Schriftverkehrs in Verb. mit Handelsbetriebslehre f. d. Hand d. Schülers in 3 Teilen bearb. Tl 3. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus (1922). 8° = Sammlung von Lehrmitteln f. kaufmännische u. gewerbliche Schulen. 3. 4. Aufl. 8.—12. Tsd. (190 S.) 120. —
Bewer, [Johannes], Dir.: Lehrbuch des kaufmännischen Schriftverkehrs in Verbindung mit Handelsbetriebslehre. Im Anschl. an d. Verf. Übungshefte f. d. kaufm. Schriftverkehr bearb. Tl 1. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus (1922). 8° = Sammlung von Lehrmitteln f. kaufmännische u. gewerbliche Schulen. 1. 5., verb. u. verm. Aufl. (VIII, 189 S.) Pappbd 160. —

Uhlmann-Digterheide, Wilhelm: Die deutsche Balladenchronik. Ein Balladenb. von deutscher Geschichte u. deutscher Art. Hrsg. Dortmund: Fr. Wilh. Ruhfus (1922). (XII, 432 S.) 8°
 Hwbd 380. —; Lwbd 420. —

Flei] Schlesiische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H. in Berlin.
Adlersfeld-Ballestrem, [Eufemia] von: Seideröslein. Roman. 9. Aufl. (Die [eingedr.] Zeichn. schuf Hans Lindloff.) Berlin: Schlesiische Verlagsanstalt (1922). (272 S.) 8° Hwbd b 350. —

Joe] Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.
Faulenbach, Friedrich, Dir. Truppenunterr. Leiter: Universal-Mechanik. Übersichtl. u. gedrängte Zsstellung aller Formeln u. Gesetze nebst zahlr. Übungsbeisp. d. statischen Mechanik u. d. dynam. Bewegungslehre, einschl. d. hydrostat., aerostat. u. hydrodynam. wie aerodynam. Mechanik; zur Unterstützung u. Wiederholung d. techn. Studiums. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1922. (226 S. mit Fig.) 8°
 Gz. 4. —, Schlz. d. BV.

Handbuch der Flugzeugkunde. Hrsg. von F. Wagenführ. Bd 2.
Fuchs, Richard, Prof., Dr., u. Prof. Dr. Ludwig Hopf: Aerodynamik. Mit 285 Abb. im Text. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1922. (VIII, 466 S.) 4° = Handbuch d. Flugzeugkunde. Bd 2. Gz. Hwbd 25. —, Schlz. d. BV.

Wrede, Richard, Dr.: Der Motorbootsport. Ein unterhaltsamer Ratgeber. 2. verm. u. verb. Aufl. mit 24 Abb. im Text [u. auf 2 Taf.] u. 1 farb. Taf. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1922. (174 S.) kl. 8°
 Gz. Hwbd 4. —, Schlz. d. BV.

DKI] Schulbücherverlag in Wien.
Deutsche Hausbücherei. Bd 52. 54.
Anzengruber, Ludwig: Der Gewissenswurm. Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten. (Einkl.: Dr. Otto Rommel.) Wien: Schulbücherverlag 1922. (75 S.) 8° = Deutsche Hausbücherei. Bd 52. 50. —
Anzengruber, Ludwig: Heimg'sunden. Wiener Weihnachtskomödie in 3 Akten. (Einkl.: Dr. Otto Rommel [vielm.: Rommel].) Wien: Schulbücherverlag 1922. (105 S.) 8° = Deutsche Hausbücherei. Bd 54. 70. —

Vo] Julius Springer in Berlin.
Tarifverzeichnis. Nr 1, Nachtr. 3; 1500; 2000.
Deutscher Eisenbahn-Gütertarif, Tl 1, Abt. A vom 1. Febr. 1922, Nachtr. 3. Berlin 1922: W. Bürenstein; [Julius Springer]. 4° = Tarifverzeichnis. Nr 1.
 3. Enth.: 1. Änderungen u. Ergänzungen d. Eisenbahn-Verkehrsordnung nebst allg. Ausführungsbestimmungen. 2. Änderungen u. Ergänzungen d. Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. 3. Änderungen u. Ergänzungen d. Anlagen. Die Änderungen u. Ergänzungen d. Ausführungsbestimmungen sind gemäß § 2 EVO. genehmigt. Gültig vom 1. Okt. 1922, soweit nicht e. anderer Zeitpunkt angegeben ist. (6 S.) n.n. 3. —

Deutscher Eisenbahn-Personen- und Gepäctarif, Tl 1. Enth. Allg. Bestimmungen f. d. Beförderung von Personen, Reisegepäck, Expresgut u. Leichen: Eisenbahn-Verkehrsordnung nebst allg. Ausführungsbestimmungen. (Die bes. Bestimmungen werden f. jeden einzelnen Verkehr in e. Tl 2 ausgegeben.) Gültig vom 1. Okt. 1922. Die Verkehrssteuer ist eingerechnet. Durch diesen Tarif wird d. deutsche Eisenbahn-Personen- u. Gepäctarif, Tl 1 vom 1. März 1921 nebst Nachtr. 1—10 aufgehoben. Die Ausführungsbestimmungen sind gemäß § 2 EVO. genehmigt. Die gegenüber d. Bestimmungen d. bisherigen Tarifs eingetretenen Änderungen sind durch d. Zeichen 7 kenntlich gemacht. Berlin 1922: W. Bürenstein [Julius Springer]. (77 S. mit eingedr. St.) 4° = Tarifverzeichnis Nr. 2000. n.n. 52. —

Julius Springer in Berlin ferner:

Tarifverzeichnis ferner:

Deutscher Eisenbahn-Tariftarif, Bd 1. Enth.: Allg. Bestimmungen: A. Eisenbahn-Verkehrsordnung nebst allg. Ausführungsbestimmungen. B. Allgemeine Tarifvorschriften. C. Nebengebührentarif. D. Anlagen. (Die bes. Ausführungsbestimmungen werden f. jeden Verkehr in e. Bd 2 ausgegeben.) Gültig vom 1. Okt. 1922. Durch diesen Tarif wird d. Deutsche Eisenbahn-Tariftarif, Bd 1, vom 1. Dez. 1920 nebst Nachtr. 1-12 aufgehoben. Die Ausführungsbestimmungen sind gemäß § 2 EVO. genehmigt. Die gegenüber d. Bestimmungen d. bish. Tarifs eingetretenen Änderungen sind durch d. Zeichen † kenntlich gemacht. [Nebst] Berichtigungsblatt, enth. Änderungen, die während d. Druckes eingetreten sind. Berlin 1922: W. Bürgenstein [Julius Springer] 1922. (30, 6 S.) 4° = Tarifverzeichnis. Nr 1500. n.n. 25. —

Herm] Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg.

Schlachten des Weltkrieges. S. 7a.

Die Schlacht bei St. Quentin 1914. (Hrsg. unter Mitw. d. Reichsarchivs.) Bd 1. Oldenburg i. O., Berlin: Gerh. Stalling 1922. 8° = Schlachten d. Weltkrieges. S. 7a.

1. Der rechte Flügel der deutschen 2. Armee am 29. u. 30. Aug. Unter Benutzung d. amtl. Quellen u. zahlr. Aufzeichn. von Mitkämpfern bearb. von Kurt Heydemann, Archiv. Mit 4 Textf., 6 f. f. farb. u. 27 Bildern [auf Taf.] u. 1 Falt. (213 S.) 150. —; Pappbd 200. —

Sta] C. A. Starke in Görlitz.

Deutsches Geschlechterbuch (Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien), Hrsg. von Dr. jur. Bernhard Koerner, vorm. Reg. R. u. Mitgl. d. Preuß. Heroldsamts, mit Zeichn. von Geschichtsmaler G. Adolf Eloff u. a. Bd 36. 1922. Görlitz: C. A. Starke (1922). (XXXII, 688 S., 3 f. farb. Taf.) 16° Subfr. Pr. Hwbd 400. —

Wag] Louis Steffen in Hildesheim.

Gatzmeyer, [Friedrich], Pastor Dr.: Aus alten Kirchenbüchern. Beiträge zur deutschen Familienkunde. H. 1. Lamspringe: Selbstverlag [hs.:] Hildesheim: L. Steffen in Komm., [1922]. 8°

1. Westfalen u. Rheinländer im Stift Hildesheim (II, 21 S.) 20. —

Chr. Herm. Tauchnitz in Leipzig.

Beythien, Adolf, Prof. Dr. Dir. d. chem. Untersuchungsamtes d. Stadt Dresden: Volksernährung und Ersatzmittel. Leipzig: Chr. Herm. Tauchnitz 1922. (XVI, 562 S.) gr. 8° 500. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Blüthgen, Victor: Hesperiden. Märchen f. jung u. alt. Vollst. Ausg. Mit 20 ganzseit. u. 20 Textbildern von Ludwig Verwald [u. a.]. 10. Aufl. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1922]. (VI, 326 S.) 8° Hwbd b 500. —

Der Jugendgarten. Eine Festgabe f. junge Mädchen. Erzählungen ernst u. heiteren Inhalts, Gedichte, Unterweisungen aus Natur, Haus u. Geschichte, Beschäftigungen, Sport u. Spiele. Bd 47 [1922]. Mit 92 ein- u. mehrfarb. Abb. [im Text u. auf Taf.]. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1922]. (VIII, 289 S.) 8° Hwbd 420. —

Das Neue Universum. Die interessantesten Erfindungen u. Entdeckungen auf allen Gebieten, sowie Reiseschilderungen, Erzählungen, Jagden u. Abenteuer. Ein Jahrb. f. Haus u. Familie bes. f. d. reifere Jugend. Mit 1 Anh. zur Selbstbeschäftigung »Häusliche Werkstatt«. Jg. 43 [1922]. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1922]. (VIII, 476 S. mit Abb., farb. Taf.) gr. 8° Hwbd 540. —

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Friese, Hans], Prof. Dr.: Die europäischen Bienen (Apidae). Das Leben u. Wirken unserer Blumenwespen. Eine Darst. d. Lebensweise unserer wilden wie gesellig lebenden Bienen nach eig. Untersuchungen f. Naturfreunde, Lehrer u. Zoologen bearb. Mit 33 farb. Taf. u. 100 Abb. im Text von Adolf Giltch. Lfg 1. (112 S., 7 Taf.) Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1922. gr. 8° 300. —

Vo] Verlag »Es werde Licht« in Berlin.

Weißborn-Dander, [Erika]: Die Raufesalle. (»Am Rande d. Großstadt«.) Roman. 7.-12. Tsb. Berlin: Verlag »Es werde Licht« 1922. (319 S.) 8° Gz. 4. —; geb. n. 6. —, Schlz. 80

Verlag d. Goethe-Gesellschaft in Weimar (Schillerhaus).

Jahrbuch der Goethe-Gesellschaft. Im Austr. d. Vorst. Hrsg. von Hans Gerhard Gräf. Bd 9. (1922). Weimar [Schillerhaus]: Verlag d. Goethe-Gesellschaft 1922. (IV, 368 S., 3 Taf.) gr. 8° n.n.n. 100. —; Pappbd n.n.n. 150. —

Nur f. Mitgl.

Koe] Verlag für Kulturpolitik in München.

Fragen der Zeit.

Reichberg, Arnold: Was kostet der Friedensvertrag die Entente? München: Verlag f. Kulturpolitik 1922. (162 S.) gr. 8° = Fragen der Zeit. Gz. 4. —; geb. n. 5. —, Schlz. d. BV.

Leopold Voß in Leipzig.

Arendt, Rudolf, Prof. Dr.: Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie. Vorbereitender Lehrgang, method. bearb. 15. Aufl. von Prof. Dr. Ludwig Doermer, Oberrealsch. Oberl. Mit 145 Abb. im Text u. 1 Bunttr. Taf. Leipzig: Leop. Voss 1922. (VI, 154 S.) gr. 8° Gz. 1. 80, Schlz. d. BV.

Biesalski, Konrad, Prof. Dr. Dir. u. leit. Arzt des Oscar Helene-Heims in Berlin-Dahlem: Leitfaden der Krüppelfürsorge. Im Austr. d. Deutschen Vereinigung f. Krüppelfürsorge d. preuß. Landesverb. f. Krüppelfürsorge d. Deutschen orthopäd. Gesellschaft gemeinverst. dargest. 2. völlig umgearb. u. erw. Aufl. Mit 100 Abb. u. 2 Tab. Leipzig: Leop. Voß 1922. (112 S.) gr. 8° Gz. 1. —, Schlz. d. BV.

Jechner, Gustav Theodor: Das Büchlein vom Leben nach dem Tode. 8. Aufl. Leipzig: Leop. Voß 1922. (VIII, 86 S.) H. 8° Gz. 1. —, Schlz. d. BV.

Jechner, Gustav Theodor: Zehn-Abesta od. über die Dinge des Himmels und des Jenseits. Vom Standpunkt d. Naturbetrachtung. Bd 1. Leipzig: Leop. Voß 1922. gr. 8°

1. 5., mit d. 4. übereinstimmende Aufl. (XXII, 360 S.) Gz. 5. —; geb. 8. —, Schlz. d. BV.

Theatergeschichtliche Forschungen. Hrsg. von Berthold Szmann. 33.

Zentner, Wilhelm, Dr.: Studien zur Dramaturgie Eduard von Bauernfelds. Ein Beitr. zur Erforschung d. neueren Lustspiels. Leipzig: Leop. Voß 1922. (VIII, 149 S.) gr. 8° = Theatergeschichtl. Forschungen. 33. Gz. 4. 50, Schlz. d. BV.

Kley, P. D. C. — Behrens-Kley: Organische mikrochemische Analyse von P. D. C. Kley, Prof. Zugl. 2. Aufl. d. »Anleitung zur mikrochemischen Analyse der wichtigsten organischen Verbindungen«. H. 1. 3 u. 4 von H[einrich] Behrens (2. Aufl.) Mit 197 Abb. im Text. Leipzig: Leop. Voss 1922. (VIII, 455 S.) gr. 8° Gz. 15 50; geb. 19. —, Schlz. d. BV.

Pipps, Theodor: Die ethischen Grundfragen. 10 Vortr. 4. mit d. 3. übereinstimmende Aufl. Leipzig: Leop. Voß 1922. (IV, 327 S.) gr. 8° Gz. Hwbd. 7. —, Schlz. d. BV.

Oelze, F. W[alter], Dr. med. et phil. Assist. an d. Hautklinik d. Univ. Leipzig: Untersuchungen über den Syphiliserreger. Mit 6 Kurven im Text u. 4 Taf. Leipzig: Leop. Voss 1922. (V, 74 S.) gr. 8° Gz. 3. 50, Schlz. d. BV.

Leipzig, Med. Hab. Schr. von 1922.

Wundt, Wilhelm: Vorlesungen über die Menschen- und Tierseele. 7. u. 8. mit d. 6. übereinstimmende Aufl. Mit 53 Fig. im Text. Leipzig: Leop. Voss 1922. (XVI, 579 S.) gr. 8° Gz. 11. —; geb. 15. —, Schlz. d. BV.

Wag] Amandus Ziemsen Verlag in Wittenberg (Bez. Halle).

Berger, Fritz: Neue Erfahrungen mit Becherwerks-Waggonentladern. Wittenberg (Bez. Halle): A. Ziemsen (1922). (3 S. mit Abb.) 4° [Kopft.] b 15. —

Aus: Fördertechnik & Frachtverkehr. Jg. 1922.

Redzich, Konstantin, Ing.: Die kompressorlose Dieselmachine. Wittenberg: A. Ziemsen (1922). (3 S. mit 8 Fig.) 4° [Kopft.] b 15. —

Aus: Wärme- u. Kälte-Technik. Jg. 1922, Nr 9.

Wintermeyer, [Fritz], Dipl. Ing. Reg. R.: Die Reinigung der Förderwagen in Bergwerksbetrieben. Wittenberg (Bez. Halle): A. Ziemsen 1922. (15 S. mit 11 Fig.) gr. 8° b 15. —

Aus: Fördertechnik u. Frachtverkehr. Jg. 1922, H. 10.

**Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

- En]** Julius Volke in Freiburg i. Br.
Witz, Anton], Geh. Just. R. Dir. beim Reichsentschädigungsamt: Kriegsschädengesetz. Das Verdrängungsschädengesetz, d. Kolonialschädengesetz u. d. Auslandsschädengesetz. Fsg 2. Freiburg i. Br.: J. Volke 1922. gr. 8°
2. Ausführungsbestimmungen zu d. Kriegsschädengesetz u. d. Entschädigungsordnung. (S. 186—272.) Substr. Nr. 150. —
- Bra]** Otto Drewitz in Berlin.
Der Segelsport. Motorbootsport. Ill. Wochenschrift. Amtl. Organ vieler Vereine u. Verbände. (Verantw.: Robert Mewes.) Jg. 9. 1922. [4. Viertel.] Nr 40. Okt. (S. 1233—1252.) Berlin: (O. Drewitz 1922). 4° Viertelj. b 250. —; Einzelnr 22. —
- Kit]** Josef Habel in Regensburg.
Der Mensch aller Zeiten. Fsg 30. (S. 193—240 mit Abb., 2 [1 farb.] Taf.) Regensburg: Josef Habel [1922]. 4° Gz. 1. —, Schlz. 125
- Bo]** Julius Springer in Berlin.
Virchows Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medizin. Hrsg. von Otto Lubarsch. Bd 239, H. 1. Mit 55 Textabb. (184 S.) Berlin: Julius Springer 1922. gr. 8° 490. —
Werkstattstechnik. Zeitschrift f. Fabrikbetrieb u. Herstellungsverfahren. Hrsg. von Dr.-Ing. G. Schlesinger, Prof. Jg. 16. 1922. [4. Viertel.] H. 19. Okt. (S. 573—604 mit Fig.) Berlin: Julius Springer (1922). 4° Viertelj. 180. —
Zeitschrift für klinische Medizin. Hrsg. von W. His, F. Kraus, A. Goldscheider [u. a.]. Red. von W. His. Bd 95, H. 1/3. Mit 26 Abb. im Text. (236 S.) Berlin: Julius Springer 1922. gr. 8° 576. —
Pharmazeutische Zeitung. Zentral-Organ f. d. gewerbl. wissenschaftl. Angelegenheiten d. Apothekerstandes. Begr. von H. Mueller, Bunzlau. Red.: Ernst Urban. Jg. 67. 1922. [4. Viertel.] Nr 79. Okt. (S. 841—852.) Berlin: Julius Springer (1922). 2° Viertelj. 180. —; Einzelnr 8. 50
- Bo]** Verlag der L. B. Enders'schen Kunstanstalt in Neutittschheim.
Wochenschrift für Haus, Hof und Garten. Mein Sonntagsblatt. Prakt. Ratgeber f. Jedermann. (Schriftl.: August Hofsch.) Jg. 10. 1922. [4. Viertel.] Folge 41. Okt. (S. 323—330 mit Abb.) (Neutittschheim: Verlag d. L. B. Enders'schen K. A. 1922.) 4° Viertelj. b n.n. Kk. 10. 50; Einzelsfolge 1. 20
- Jern]** Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.
Deutsche Kunst und Dekoration. Wohnungskunst, Malerei, Plastik, Architektur, Gärten, künstler. Frauenarbeiten. (Hrsg. u. geleitet von Alexander Koch. Verantw.: Fr. Stanger.) Jg. 26 (= Bd 51—52). 1922. (12 Hefte.) H. 1. Okt. (64 S. mit z. T. farb. Abb) Darmstadt: (Verlagsanst. A. Koch 1922). 4° Viertelj. 300. —; Einzelh. 125. —
- Ste]** Volksverlag für Wirtschaft u. Verkehr in Stuttgart.
Karten-Auskunftei des Wirtschaftsrechts (Erfahrungen, Gutachten, Ratschläge, Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung). Hrsg. von Dr. jur. Burger, fiv. Synd., unter Mitw. von: Dr. W. Ballas [u. a.]. S. 18. (30 S.) Stuttgart: Volksverlag f. Wirtschaft u. Verkehr 1922. 16x20 cm 60. —
- Leopold Voss in Leipzig.**
Die Schädigungen der Haut durch Beruf und gewerbliche Arbeit. In Gemeinschaft mit Dr. Moriz Oppenheim, Primararzt u. Prof., u. Obermed. R. Dr. J. H. Rille, Prof., hrsg. von Obermed. R. Dr. Karl Ullmann, Priv. Doz. Bd 1, Lfg 218 (Schluss). Mit 108 Abb. (21—128) im Text, 7 mehrfarb. Taf. (III—IX). (S. 73—336, VII S.) Leipzig: Leop. Voss 1922. 4° Gz. 12. —, Schlz. d. BV.
- Bo]** Weidmannsche Buchh. in Berlin.
Nachrichten von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Math.-phys. Kl. [Jg. 73.] 1922. H. 1. (104 S. mit Fig.) Berlin: Weidmannsche Buch. 1922 4° 168 —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

- * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.
- Angenreuber-Verlag in Wien u. Leipzig.** 11326
Bücherei, Wiener. Jeder Bd. 1 M 50 S, geb. 2 M, Schlüsselzahl 50.
2. Bd. Fegold: Memoiren eines Auges. 2. Aufl.
3. Bd. Schermann: Kleine Leute aus kleiner Stadt.
- G. D. Baedeker in Essen.** 11316
Erl-Greef: Sängerkain-Chorbuch. Neubearb. von E. Dahlke. 3 M 75 S, geb. 5 M, Schlüsselzahl d. B.-B.
- Böhmerland-Verlag in Eger.** U 4
Spann: Vom Wesen des Volkstums. Was ist deutsch? 2. Aufl. 7.—15. Tauf. 50 S, Schlüsselzahl d. B.-B.
- J. Bruckmann A.-G. in München.** 11341. 46
*Ruthefius: Landhäuser. 2. Aufl. Hwbd. 15 M, Schlüsselzahl 80.
*Wolf: Leibl u. sein Kreis. Hwbd. 15 M, Hdrbd. 22 M 50 S, Schlüsselzahl d. B.-B.
- Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Engel & Toebe in Berlin.** 11342. 43
*Nacht: Pflugschar u. Flugsame. 1 M, geb. 2 M 50 S.
Thürnan: Das ferne Leuchten. Roman. 2 M, geb. 4 M, Schlüsselzahl des B.-B.
- J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart u. Berlin.** 11317. 11347
*Heer: Tobias Heider. Roman. Etwa 250 M, Hwbd. 500 M, Hdrbd. 900 M.
Rosner: Der König. Weg u. Wende. 71.—100. Tauf. 180 M, Hwbd. 300 M.
- R. Eisen Schmidt in Berlin.** 11326
Valk: Entwicklung der Taktik im Weltkrieg. 2. Aufl. 340 M, geb. 400 M.
- H. G. Elwert'sche Verlagsbuchh. (G. Braun) in Marburg.** 11336. 50
*Enneccerus, Ripp u. Wolff: Lehrbuch des bürgerlichen Rechts. I, 1. Allgemeiner Teil.
I, 2. Schuldverhältnisse. Grundzahl 6 M 25 S, geb. 10 M.
*Hessen-Kunst 1923. Hrsg. v. Ch. Rauch. Grundzahl 1, Schlüsselzahl 80.
- Franz Hanffstaengl in München.** 11349
Meisterwerke der bedeutendsten Galerien Europas. Jeder Band Hwbd. 12 M, Hwbd. 15 M, Schlüsselzahl 100.
*Hanffstaengl: Meisterwerke der Neuen Pinakothek, Staatsgalerie u. Schackgalerie in München.
Mayer: Meisterwerke der Gemäldesammlg. des Prado in Madrid.
- J. C. Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.** 11340
Schäfer: Von ägyptischer Kunst, besonders der Zeichenkunst. 2. H. 11 M, geb. 14 M, Schlüsselzahl d. B.-B.
- Emil Hübners Verlag in Bauen.** 11348
Des Landwirts Hausbibliothek.
*1. Bd. Höfer: Geographie mit Bilderatlas für Landwirte. 4. Aufl. Hwbd. etwa 600 M.
- Ernst Heinrich Moritz (Inh. Franz Mittelbach) in Stuttgart.** 11338. 350
Restriepke: Die Gewerkschaftsbewegung. 2. Bd. 2. Aufl. Etwa 200 M, geb. etwa 350 M.
Trumpp: Säuglingspflege. 5. Aufl. 25.—29. Aufl. Etwa 80 M, geb. etwa 150 M.

- C. Ed. Müller's Verlag (P. Seiler) in Halle a. S.** 11326
Baute: Singet dem Herrn ein neues Lied! 25 M.
Boehmer: Die neutestamentliche Gottesfurcht u. die ersten drei Bitten des Vaterunfers. 350 M.
- J. Neumann in Neudamm.** 11330
Neumann's Taschenbuch u. Notizkalender für den Landwirt auf das Jahr 1923. 30. Jahrg. Lwbd. 200 M.
Baldheil. 35. Jahrg. 1923. Ausg. A 140 M, Ausg. B 160 M.
- Ludwig Ravensteins Verlag in Frankfurt a. M.** 11316
Ravensteins Rad- u. Autokarte. 1:300,000. Neue Aufl. Jedes Blatt. 80 S, Schlüsselzahl d. V.-B.
33. Hamburg. — 45. Elneburg. — 58. Hannover. — 59. Magdeburg. — 61. Frankfurt a. O. — 71. Cassel-Göttingen. — 74. Leipzig. — 88. Chemnitz. — 98. Prüm. — 99. Frankfurt a. M. — 115. Nürnberg. — 143. München.
- D. C. Necht Verlag in München.** 11344
Popp: Die Medici-Kapelle des Michelangelo. Ausg. A. Ldrbd. 8000 M, Ausg. B Hdrbd. 5000 M, Ausg. C Hdrbd. 4000 M.
- Carl Reizner Verlag in Dresden.** 11317
France: Der Mann, der eine Stumme freite. Übertr. v. F. v. Oppeln-Bronikowski. Ausg. A Lwbd. 40 M, Ausg. B Kalbdrbd. 70 M, Ausg. C Hdrbd. 30 M, Ausg. D Hdrbd. 6 M, Schlüsselzahl 100.
- Riehn & Reusch in München.** 11336
Sammelbände zur Geschichte der Kunst u. des Kunstgewerbes.
*3. Bd. Brinkmann: Süddeutsche Bronzebildhauerei des Frühbarock. 12 M 50 S, Schlüsselzahl 100.
*6. Bd. Schmitz: Meisterwerke deutscher Glasmalerei der Gotik u. Renaissance. Kabinett- u. Rundscheiben.
*7. Bd. Kurth: Gotische Bildteppiche aus Frankreich u. Flandern.
*8/9. Bd. Braun: Meisterwerke deutscher Goldschmiedekunst aus vorgotischer Zeit.
*10. Bd. Mayer: Spanische Barockplastik.
- Rohberg'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.** 11350
Lorey: Sächsisches Grundsteuergesetz. Hwbd. 6 M.
Schwebe: Sächsisches Gewerbesteuer-gesetz. Hwbd. 7 M. Schlüsselzahl 80.
- Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H. in Berlin.** 11334
Külpe: Rote Tage. Neue Ausg. 180 M, Hwbd. 300 M.
- Ludwig Schroeter in Berlin.** 11323
Friedrich der Große: Zaremba u. Pulawski. Verdeutsch v. E. König. Hwbd. 3 M 50 S, Schlüsselzahl d. V.-B.
- Schulenburg-Verlag in Guben.** 11336
Hans Burs: Wenn wir Menschen Schwänze hätten. 150 M.
- L. Schwann in Düsseldorf.** 11330
Biesenbach: Das alte Haus in der Bülkerstraße. Roman. Pappband 3 M, Hwbd. 3 M 50 S, Lwbd. 4 M, Schlüsselzahl d. V.-B.
- Heinrich Staadt in Wiesbaden.** U 3
*Pöns: Eulenspiegel-legen. 4. Aufl. Pappbd. 5 M 50 S, Schlüsselzahl 60.
- Paul Steegemann in Hannover.** 11313
Ortner: Gott Stinnes. Kart. 3 M 50 S, geb. 4 M 50 S, Schlüsselzahl d. V.-B.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 11345
Tauchnitz Edition. Jeder Bd. 250 M.
4585. Hergesheimer: The three black Pennys.
4589. Hergesheimer: Linda Condon.
- B. G. Teubner in Leipzig.** 11314
Teubner's kleine Fachwörterbücher.
4. Bd. Thormeyer: Philosophisches Wörterbuch. 3. Aufl. Geb. 4 M, Schlüsselzahl 80.
- Georg Thieme in Leipzig.** 11320
Stilling's pseudo-iso-chromatische Tafeln zur Prüfung des Farbsinnes. 16. Aufl. Hrsg. v. E. Hertel. Geb. 6 M 50 S, Schlüsselzahl d. V.-B.
- Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. in Berlin.** U 2
Beer: Allgemeine Geschichte des Sozialismus u. der sozialen Kämpfe. 4. Bd. 120 M.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Lieferungsbedingungen!

Die unterzeichneten Firmen machen hierdurch bekannt, daß sie sich den in Nr. 225 des Börsenblatts veröffentlichten

Lieferungsbedingungen der Stuttgarter Verleger-Vereinigung

anschließen und sich gegebenenfalls hierauf berufen werden.

Berlin SW 68, 10. Oktober 1922

Dr. Gysler & Co. A. G.
F. Fontane & Co.
Verlag Es werde Licht G. m. b. H.

Wir bitten von unseren neuen Lieferungsbedingungen Kenntnis nehmen zu wollen:

Sendungen durch Vertreter: Nur bar ohne Rücksicht auf die Höhe des Betrages. Nicht eingedöste Pakete werden nicht angefragt; der Inhalt wird auf Lager genommen; eine wiederholte Bestellung nur zum Tagespreis aus geliefert.

Direkte Sendungen: Gegen Barfaktur liefern wir nicht mehr. Unter M. 2000.— gegen Nachnahme; Nachnahmekosten vorläufig zu unseren Lasten.

Über M. 2000.— gegen Voreinsendung binnen 10 Tagen, falls nicht Nachnahme vorgeschrieben ist.

Monatskonten: wie bisher. Aus-gleich bis spätestens 10. des nächsten Monats. Auszüge versenden wir am 1 jedes Monats über Leipzig.

Preisfragen werden nur unverbindlich für Preis u. b. Lieferung abgegeben. Für die Lieferung maßgebend ist stets der Tagespreis.

Verpackungsjähe auf Grund der Bestimmungen des Stuttgarter Verlegervereins.

Leipzig, im Oktober 1922.

G. Freitag, G. m. b. H., Leipzig.

NACHNAHMEN XXXXXXXXXXXX

sind unkaufmännisch, daher haben wir beschlossen, dass an uns gerichtete Nachnahme-Sendungen nicht eingelöst werden. Wir bitten die Herren Verleger dies beachten zu wollen.

Nach wie vor jedoch werden wir Einzelsendungen innerhalb 30 Tagen, gröss. Bezüge nach Uebereinkunft, erledigen.

Elberfeld, 7. Okt. 22
Hofbauer'sche Buchhandlung

Hofbauer & Puteanus

Theosophisches Verlagshaus / Leipzig

Dem Gesamtbuchhandel wird hierdurch bekanntgegeben, dass mit dem heutigen Tage der

Theosophische Verlag Paul Raatz, Berlin

mit allen Rechten und Lagerbeständen durch Kauf in unseren Besitz übergegangen ist.

Die Hauptpropaganda für alle Werke beginnt Ende Oktober. Wir bitten die Herren Sortimenter, die Interesse für unsere Literatur haben, ihre Lagerbestellungen schon jetzt aufgeben zu wollen. Alle Bestellungen für die unten angeführten Werke sind in Zukunft unserer Firma zu überschreiben.

- | | |
|--|---|
| <p>Blavatsky, H. P.: Haben die Tiere Seelen?
do. Esoterik der Evangelien.
do. Offener Brief an die christliche Kirche.
do. Das Lebens-Elixier. (Der Weg zur Adeptenschaft).</p> <p>Collins, M.: Durch das goldene Tor. Gedankenbruchstück über den Weg zur Unsterblichkeit.</p> <p>Hartmann, Franz, Dr.: Sechs Zeugen für die Wahrheit der Lehre von der Wiederverkörperung.</p> <p>Judge, W. Q.: Pantanjalis Yoga-Aphorismen.
do. Briefe, die mir geholfen haben I.
do. do. II.</p> <p>Wright, C. F., Privatsekretär von H. P. Blavatsky:
Populäre Geheimwissenschaft, Gupta Vidya.</p> <p>Johnston, Charles: Das Lied des Lebens, 2. Aufl.
do. Vedanta-Philosophie.
do. Die Bergpredigt.</p> <p>Niemand, Jasper: Schlafende Sphären oder das Leben der Seele nach dem Tode.</p> <p>Schrader, O., Dr.: Wille und Liebe in der Lehre Buddhas.
do. Maya-Lehre und Kantianismus.
do. Die Fragen des Königs Menandros.</p> <p>Keightley, A., Dr.: Das Gesundheitsproblem.</p> <p>Willson, T. E.: Östliche und westliche Physik.</p> <p>Uhlig, Kurt: Ring des Nibelungen.
do. Studien über die Edda.
do. Waldmärchen.</p> <p>Okkultistische Bibliothek
Bd. I: Bedingungen zur Aufnahme in okkulte Schulen. Von H. P. Blavatsky.</p> | <p>Bd. II: Die verräterische Bildergalerie. Das wandernde Auge. Von Bryan Kinnavan. (W. Q. Judge).</p> <p>Bd. III: Okkultismus und okkulte Künste. Von H. P. Blavatsky.</p> <p>Bd. IV: Gespräche mit H. P. Blavatsky über Okkultismus. Soll man Hellsehen lehren. Von W. Q. Judge.</p> <p>Bd. V: Befähigung zur Chelaschaft, Mahatmas und Chelas. Herausgegeben von H. P. Blavatsky.</p> <p>Bd. VI: Die Haut der Erde. Der Astralrausch. Von W. Q. Judge.</p> <p>Raatz, Paul: Neubelebung des Christentumes.</p> <p>Boehme, Jakob: Vom übersinnlichen Leben.</p> <p>Conelly, J. H.: Wie Karolines Geist zurückgerufen wurde.</p> <p>Green, Thomas: Die theosophische Bewegung.</p> <p>Heiliges Leben oder die Lehre des Herzens in allen Religionen.</p> <p>Jelichovsky, Vera: Rosenelfchen oder der Hexenzauber.</p> <p>Messala, Markus, und Jasper Niemand: Merkwürdige Weihnachten.</p> <p>Mitchell, H. B., Prof.: Meditation.</p> <p>Praktische Winke fürs theosophische Leben, 3. Auflage.</p> <p>Theosophische Strahlen, Nr. 1—18. Kleine Schriften über Philosophie, Ethik, Okkultismus, vergleichendes Religionsstudium usw.</p> |
|--|---|

Wird bestätigt:

Paul Raatz.
Leipzig, den 30. September 1922.

Theosophisches Verlagshaus

In Anerkennung ihrer vieljährigen, treuen und verdienstvollen Mitarbeit an unserem Unternehmen haben wir

Herrn Max Sebastian
und

Frl. Emmy Leschner

Gesamt-Prokura erteilt.

Dresden, den 1. X. 1922.

A. Dressel, Akadem. Buchhandlung
(Inh. Hayno Foden u. Erik Oltmanns).

Zur gef. Beachtung!

Die hohen Versand- und Kommissionspesen machen die Auslieferung über Leipzig unrentabel. Wir werden daher alle Bestellungen, auch die über Leipzig eintreffenden, ausnahmslos nur direkt mit Spesenbelastung ausführen. Alle Sendungen, mit Ausnahme der auf Monatskonto notierten, sind sofort zahlbar nach Empfang. Buchandlungen, die sich an eine prompte Regulierung nicht gewöhnen können oder mit uns nicht in Geschäftsverbindung stehen, wird nur nach Vorauszahlung geliefert.

Graz, den 10. Oktober 1922.

Verlagsbuchhandlg. „Styria“.

Neuer evangel.-christl. Verlag.

Für meinen neugegründeten evang.-christlichen Verlag haben

Herr S. G. Wallmann, Leipzig
und

Südd. Großbuchhandlung
G. Umbreit & Co., Stuttgart

die Vertretung übernommen.

Die Anzeige meiner ersten drei Verlagswerte ist in Nr. 231 des Börsenblattes v. 3. Okt., S. 10819, enthalten.

Ich bitte die Herren Sortimenten um gütige Verwendung für meine Verlagswerte und um Unterstützung meines jungen Unternehmens.

Richard Walther / Verlagsbuchh.
Konstanz i. Baden.

Wir haben in Kufstein in
Tirol eine

Filiale

errichtet und auch für diese Herrn

R. Streller in Leipzig

die Kommission übertragen.

Buchhandlung
der Verlagsanstalt Tyrolia,
G. m. b. H.,
Schwaz (Tirol).

Kaufgesuche.

Verlagsrechte mit u. o. Verlagsrecht
Blätter, usw. kaufen bar
Dr. Karl Meyer, G. m. b. H., Leipzig, Pl.

Für einen Buchhändler, Anfang 30, der sich durch Kauf oder Teilhaberschaft an einer Sortiments-Buchhandlung selbständig machen will, suche ich geeignetes Objekt. Betr. ist zurzeit Geschäftsführer einer Buchhandlung mit großangelegten Bücherstuben und hat sowohl im wissenschaftlichen als auch bibliophilen Sortiment reichste Erfahrung und größte Erfolge aufzuweisen. Mein Reflektant wäre auch einer Beteiligung bei einem Verlag nicht abgeneigt, da er auch hierin gelegentlich im In- und Auslande gearbeitet hat. Er wäre gern bereit, event. zuerst zu gegenseitigem Kennenlernen als Mitarbeiter einzutreten. Große Vermittelungen stehen ihm zur Verfügung. Angebote an F. Volkmann in Leipzig unter K. H. # 161 erbeten

Restaufl., Remitt. usw. aus
allen Gebieten kauft: Margueriten-
Verlag J. Gräf, Leipzig.

Erfahrener Buchhändler

Sucht eine Buch- od. Musikalien-
handlung, event. mit Neben-
branchen in Süd- oder Mittel-
deutschl. gegen Barzahlung
zu erwerben oder sich mit

Kapital

an gutem Unternehmen zu
beteiligen. Briefe u. # 160
übermittelt

F. Volkmann,
Abtlg. für Geschäftsverläufe,
Leipzig.

München.

Suche mittleres oder kleines Sor-
timent, entwicklungsfähig, in zen-
traler Geschäftslage zu kaufen.
Angeb. unter # 2442 d. d. Ge-
schäftsst. d. B. V.

Buchhandlung, auch mit
Nebenzweigen, wird sofort
zu kaufen gesucht. Kaufpreis
bis zu 1000000.— M. Zu-
schriften unter „Ernstlicher
Reflektant“ Nr. 2417 d. die
Geschäftsst. d. B. V. erbeten.

Teilhaber gesuche.

Bekannter Verlag sucht z. Aus-
nutzung fr. gr. Ausbaufähigkeit

Kommanditisten
mit ca. 500 000 M. Einlage.

Angebote an die Geschäftsstelle d.
B. V. unter # 2443.

Teilhaber anträge.

Beteiligung.

Erfahrener, älterer Sorti-
menter, der schon eine zehn-
jährige Selbständigkeit hinter
sich hat, sucht gelegentlich
Beteiligung an

Verlag

oder

Sortiment

Mitteldeutschlands.

Leipzig

bevorzugt. Nur grundsolide
Firmen kommen in Frage.
Verfügbares Kapital

1—1½ Million.

Unbedingte Discretion wird
zugewendet.

Gef. Angebote unter E. P.
2421 an d. Geschäftsst. d. B. V.

Beteiligung oder Kaufgesuch!

Tücht., seriöser, jüng. Buchhändler
wünscht sich an nachweisbar ren-
tablem Unternehmen, Buchhandlg.
oder Buchdruckerei, aktiv zu be-
teiligen. Kauf nicht ausgeschlossen.
Es kommen nur gute Objekte in
Frage. Ausführliche Zuschriften an
Selbstinsurrenten erbeten u. # 2444
an die Geschäftsstelle d. B. V.

Wir haben die Preise für unsere Verlagswerte erhöht:

Riedl, Feuerungs- und Heizungstechnik der Hausbrand-
anlagen jetzt M 80.— + 20%

Ecker, Der Kachelofen im Siedlungsbau
jetzt M 40.— + 20%

Strauß, Alte Frankfurter Kachelöfen
jetzt M 70.— + 20%

Zeitschrift „Die Kachel- und Töpferkunst“
jährlich M 160.—

Albert Lüdtko Verlag, Berlin SW 29.

In Kommission bei F. Volkmann, Leipzig.

Fertige Bücher.

Vom 15. Oktober an gelten für
meinen pädagogischen und Schul-
bücherverlag

Grundzahlen,

vervielfacht mit der vom Börsenverein
jeweils festgesetzten Schlüsselzahl.

Carl Dülfer in Breslau.

Ab 15. Oktober 1922 schliesse
ich mich der
Schlüsselzahl des Börsen-
vereins (zzf. 110)

auf die Werke meines
Buchverlages an.

Musikalien:
Allgemeiner Verlag 100 fach
Klavierauszüge 100 fach
Chor und Orchester 80 fach
der Grundpreise
Bogenpreis je M 10.—
Einige Werke Vollpreise.
Leipzig, den 13. Oktober 1922.

C. F. Kahnt.

Wir haben für unsere Verlags-
werke mit Ausnahme der Kalender
Grundzahlen festgesetzt und werden
zu der vom Börsenverein jeweils
festgesetzten Schlüsselzahl berechnen.
Ein Verzeichnis mit Grundzahlen
geht demnächst unseren Geschäfts-
freunden direkt zu. Unsere Liefere-
ungsbedingungen sind die gleichen
der Stuttgarter Verleger-Vereinigung
vom 25. 9. 1922 (Bbl. Nr. 225 v.
26. 9. 1922).

Hochachtungsvoll

Verlag der Waisenanstalt
(Schulbrüder),
Kirnach-Billingen.

Dem Gesamtbuchhandel zur
Nachricht, daß wir gezwungen
sind, auf die August-Preise
150% Steuerzuschlag
in Anrechnung zu bringen.
Theosoph. Verlagshaus,
Leipzig.

Für oder gegen Stinnes?

Fertig liegt vor:

Gott Stinnes

V. EUGEN

ORTNER *



PAUL STEEGEMANN VERLAG / HANNOVER

Ⓜ Kart. 3.50; geb. 4.50; 11/10 mit 40%. Schlüsselzahl des B. B. Auslieferung durch E. F. Fleischer Ⓜ

Paul Steegemann * Hannover

Grundzahlen

- Attensberger, „Sammlung **französischer** Meisternovellen **Grundzahl** ord. M. **3.30** mit 33⅓% und Partie 7/6
- Herzig, „Wortbestandsspiegel **»Englisch«** **Grundzahl** ord. M. **2.40** mit 33⅓% und Partie 7/6
- Herzig, „Wortbestandsspiegel **»Französisch«** **Grundzahl** ord. M. **3.30** mit 33⅓% und Partie 7/6
- Hoffmann, „Sammlung **französischer** Komödien u. Schauspiele“ **Grundzahl** ord. M. **4.20** mit 33⅓% und Partie 7/6
- Kaim, „Sammlung **englischer** Meisternovellen“ **Grundzahl** ord. M. **5.70** mit 33⅓% und Partie 7/6
- Mertner, „Reformsprachmethode **»Englisch«** für Deutsche“ (in Karton) **Grundzahl** ord. M. **18.—** mit 33⅓% und Partie 7/6
- Mertner, „Reformsprachmethode **»Französisch«** für Deutsche“ (in Karton) **Grundzahl** ord. M. **18.—** mit 33⅓% und Partie 7/6
- Mertner, „Fremde Sprachen durch mechanische Suggestion“ . . **Grundzahl** ord. M. **1.20** mit 33⅓% und Partie 7/6
- Middel, „Sammlung **englischer** Komödien und Schauspiele“ . . **Grundzahl** ord. M. **3.—** mit 33⅓% und Partie 7/6
- Riedl, „Englische Autoren“ **Grundzahl** ord. M. **2.10** mit 33⅓% und Partie 7/6

Obige Grundzahlen müssen mit der vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler und vom Deutschen Verlegerverein jeweils im Börsenblatt des Deutschen Buchhandels bekanntgegebenen Schlüsselzahl multipl. werden

Kempten i. B., den 15. Oktober 1922

Gesellschaft zur Verbreitung
zeitgemäss. Sprachmethoden

Neue Kunsthandlung, Berlin W 50, Tauentzienstr. 6

Graphiker der Gegenwart.

- Bd. 1. Michel Fingesten. Vergr.
 . 2. Emil Orlik.
 . 3. Ernst Stern.
 . 4. Jakob Steinhardt. Vergr.
 . 5. Erich Wolfstfeld. Vergr.
 . 6. Hans Meid. Vergr.
 . 7. Käthe Kollwitz. Vergr.
 . 8. Lesser Ury.
 . 9. Max Liebermann.

Preis pro Band M. 120.— ord. mit 40%

Weißmann, Klingender Garten. M. 150.— ord. mit 40%

Ⓩ In dritter Auflage erschien soeben
ungefähr **2000 Stichworte** enthaltend

PHILOSOPHISCHES WÖRTERBUCH

Von Dr. P. Thormeyer

(Teubners kleine Fachwörterbücher, Band 4.) Gebunden
M. 4.— Schlüsselzahl: 60. Schweizer Frs. 4.30*)

Hamburger Universitäts-Zeitung: „Der Zweck des Wörterbuchs, Aufschluß über Geschichte und System der Philosophie zu geben und als Hilfsmittel bei der Einführung in die Philosophie, beim Lesen philosophischer Schriften, bei Wiederholungen usw. zu dienen, ist in hervorragendem Maße erreicht.“

Bei dem regen philosophischen Interesse der Gegenwart steigen Nachfrage und Absatzmöglichkeit ständig.

Jedem Käufer philosophischer u. okkulten Schriften
bitte ich das Wörterbuch vorzulegen.

Ich bitte auch weiter zu empfehlen:

PSYCHOLOGISCHES WÖRTERBUCH. Von Dr. Fr. Glase. Etwa 2000 Stichworte und 60 Figuren. Gebunden
M. 3.50. Schlüsselzahl 60. Schweizer Frs. 3.85.)*

10 Exempl. bar mit 33⅓%, 50 Exempl. bar mit 40%

Je ein Exemplar zur Probe bar mit 40%

Leipzig ♦ B. G. Teubner ♦ Berlin

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Auslandsverkaufsordnung genehmigt.

Grundzahl-Berichtigung!

Jäger und Forscher. (10 Bände.) M. 5.—
Erzählungen für junge Mädchen. (5 Bände.) . 3.—

Neue Schlüsselzahl ab heute: 100.

Alle vorliegenden und noch nicht erledigten Bestellungen führen wir unter Zugrundelegung der bis heute gültig gewesenen Preise aus und werden uns auf die heutige Ankündigung, wo erforderlich, berufen. Alle ab heute eingehenden Bestellungen werden zu den oben bekannt gegebenen neuen Bedingungen erledigt.

Dresden, den 14. Oktober 1922.

Verlag Deutsche Buchwerkstätten.

Gesundheitswacht





G. D. Baedeker, Essen-Ruhr



Soeben ist erschienen:

Erk-Greef

Sängerhain-Chorbuch

herausgegeben von Ludwig Erk, Friedrich Erk und Wilhelm Greef

Neubearbeitet von

Ernst Dahlke

Gesanglehrer a. d. Oberrealschule zu Dortmund

Dritter Teil von „Das deutsche Lied“
Gesänge für den gemischten Chor der höheren Lehranstalten

Kurze Inhaltsangabe:

A. Weltliche Gesänge / B. Geistliche Gesänge / C. Chöre mit Begleitung

Grundzahl broch. M. 3.75, geb. M. 5.— (Schlüsselzahl des Börsenvereins).

Ⓜ

Ⓜ



— Bestellzettel anbei —

Barrabatt 30%



Für unseren Verlag gilt bis auf weiteres die jeweils gültige Schlüsselzahl des Börsenvereins. Als Grundzahlen gelten die in unseren Katalogen angegebenen Friedenspreise mit Ausnahme von den Werken, die auf unserer Preisliste vom 31. August genannt sind. Ein Verzeichnis der für diese Werke in Betracht kommenden Grundzahlen ist im Druck. Bis zu seiner Versendung erhöhen sich die auf dieser Preisliste genannten Preise um 250%.

Leipzig, den 12. Oktober 1922.

J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Unser
**KATALOG MIT
GRUNDZAHLEN**

wird am

Mittwoch, den 18. Oktober

mit direkter Post an alle Firmen versandt, die mit uns in Geschäftsverbindung stehen oder den Katalog bestellt haben.

VEREINIGUNG
WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER
WALTER DE GRUYTER & CO.
BERLIN W 10 LEIPZIG

Ludwig Ravensteins Verlag, Frankfurt a. M.

Ab 15. Oktober setzen wir für unsere sämtlichen Verlagswerke

Grundzahlen

fest. Sie werden ermittelt, indem die Preise unseres eben erst fertiggestellten Verzeichnisses durch die Zahl **30** dividiert werden.

Als Multiplikator gilt bis auf Widerruf die jeweilige Schlüsselzahl des Börsenvereins.

In Neu-Auflage erschienen soeben:

Rad- u. Autokarte. 1:300 000.

Blatt 33. Hamburg; Blatt 45. Lüneburg
„ 58. Hannover; „ 59. Magdeburg;
„ 61. Frankfurt a. O.; „ 71. Cassel-Göttingen,
„ 74. Leipzig; „ 88. Chemnitz;
„ 98. Prüm; „ 99. Frankfurt a. M.;
„ 115. Nürnberg; „ 143. München.

Preis pro Blatt auf Papier 80 Pf.

Frankfurt a. M., Oktober 1922.

Ludwig Ravensteins Verlag.

NEUERSCHEINUNG

Ⓜ

ANATOLE FRANCE
DER MANN, DER EINE
STUMME FREITE

Übertragen

von

F. von OPPELN-BRONIKOWSKI

1000 numerierte Exemplare auf Bütteln.

Ausgabe A: Fliederfarbener Ganzkalblederband, Friedensqualität, handgebunden, mit reicher Handvergoldung, ausgeführt von Hübel & Denck, Leipzig, Nr. 1—20, M. 40.—

Ausgabe B: Zwei Exemplare, Nr. 21 u. 22, wurden von der Handbindeabteilung E. A. Enders, Leipzig, mit der Hand in Kalbleder gebunden. Von dieser Ausführung gelangen nur 2 Exemplare in den Handel. M. 70.—

Ausgabe C: Halbkalbleder, handgebunden, Ausführung Hübel & Denck, Nr. 23—40, M. 30.—

Ausgabe D: Halbleder, Bastard, Nr. 41—1000, M. 6.—
Druck der Spammerschen Buchdruckerei Leipzig
in Didot-Antiqua.

Anatole France, der erste lebende Schriftsteller Frankreichs und Nobelpreisträger, ein feiner Skeptiker mit weitem, europäischem Horizont, ein Kulturhistoriker von weltumspannender Bedeutung, tritt in dieser Komödie als Lustspiel-dichter auf. Diese Komödie, eine lebenswürdige Verspottung weiblicher Geschwätzigkeit, die zu einer burlesken Katastrophe führt, spielt im Rahmen des „Ancien régime“. Die Käuflichkeit des Richteramts der altfranzösischen Monarchie wird hier von der satirischen Seite gepackt, nicht minder die Marktschreierei und komische Würde der damaligen Mediziner. Kulturgeschichte im Gewand eines Lustspiels könnte man dies feine, mit Silberstift gezeichnete satirische Sittenbild nennen, in dem sich ein Meister des Dialogs offenbart.

Vorzugsangebot
im Verlangzettel

CARL REISSNER VERLAG DRESDEN



Ⓜ
Der König
Weg und Wende

Von Karl Kosner

71.—100. Tausend

Geheftet M. 180.— (280 g)

Halbleinenband M. 300.— (350 g)

Jeder Deutsche sollte dieses Königsbuch Kosners lesen. Eine Fülle von Fragen und Gedanken, die uns immer noch so oft hin und her schütteln, kommen hier zur Erörterung. Deutsche Stimmen, Berlin

Wir bitten Sie, Ihr Lager zu ergänzen
Verlangzettel in der Beilage

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

VERLAG ULLSTEIN
BERLIN

*
SCHLÜSSELZAHL

* * AB 15. X. 22 * *

110

ULLSTEINBÜCHER

Grundpreis 2.— Mark pro Band

MUSIK FÜR ALLE

Grundpreis 1.— Mark pro Heft

SCHLÜSSELZAHL

wie bisher

80

*
DER
PROPYLÄEN-VERLAG
BERLIN

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

Wilhelm Andermann Verlag in Königstein i. T.

Friebe, Buchführung und Steuerwesen. 260.—
Koschützki, Die Praxis des Landmanns. (B. 1/2. Ganzleinen einschl. aller Zuschläge.) 3600.—

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart und Berlin.

L. Fulda, Amerikanische Eindrücke. Geb. 280.—
— Lebensfragmente. Geb. 200.—
— Aus der Werkstatt. Geb. 250.—
— Gedichte. 200.—
— Melodien. Gedichte. Geb. 200.—
— Sinngedichte. 150.—
— Schiller und die neue Generation. Brosch. 15.—
— Der Dummkopf. Lustspiel. Brosch. 70.—, geb. 170.—
— Sieben Einakter. Brosch. 100.—, geb. 220.—
— Des Esels Schatten. Lustspiel. Brosch. 40.—
— Das Exempel. Lustspiel. Brosch. 55.—, geb. 180.—
— Herodotus. Tragödie. Brosch. 50.—, geb. 120.—
— Herr und Diener. Schauspiel. Brosch. 50.—, geb. 120.—
— Jugendfreunde. Lustspiel. Brosch. 60.—, geb. 140.—
— Kaltwasser. Lustspiel. Brosch. 65.—, geb. 140.—
— Die Kameraden. Lustspiel. Brosch. 60.—, geb. 140.—
— Der heimliche König. Komödie. Brosch. 60.—, geb. 140.—
— Der Lebensschüler. Schauspiel. Brosch. 60.—, geb. 130.—
— Maskerade. Schauspiel. Brosch. 65.—, geb. 130.—
— Novella d'Andrea. Schauspiel. Brosch. 50.—, geb. 120.—
— Das verlorene Paradies. Brosch. 50.—, geb. 110.—
— Die Richtige. Schwank. Brosch. 55.—, geb. 110.—
— Robinsons Eiland. Komödie. Brosch. 60.—, geb. 130.—
— Die Rückkehr zur Natur. Spiel. Brosch. 60.—, geb. 140.—
— Schlaraffenland. Schwank. Brosch. 60.—, geb. 140.—
— Der Seeräuber. Lustspiel. Brosch. 75.—, geb. 160.—
— Die Sklavin. Schauspiel. Brosch. 55.—, geb. 110.—
— Der Sohn des Kalifen. Brosch. 50.—, geb. 120.—
— Der Talisman. Dramat. Märchen. Brosch. 50.—, geb. 100.—
— Die verlorene Tochter. Lustspiel. Brosch. 65.—, geb. 130.—
— Das Wundermittel. Komödie. Brosch. 35.—, geb. 80.—
— Die Zwillingsschwester. Brosch. 75.—, geb. 160.—
— Vorspiel zur Einweihung d. neuen Schauspielhauses zu Frankfurt a. M. Brosch. 5.—
Henrik Ibsen, Peer Gynt. Dtsch. v. L. Fulda. Brosch. 75.—, geb. 175.—
Molières Meisterwerke. Deutsch von L. Fulda. Band I. II. Brosch. 250.—, Halbln. 650.—, Halblbr. 1250.—
E. Rostand, Cyrano von Bergerac. Deutsch von L. Fulda. Geb. 80.—, geb. 200.—
— Die Romantischen. Deutsch von L. Fulda. Geb. 50.—, geb. 150.—
Edgar Kurz, Gedichte. Geb. 90.—
— Volkslieder aus der Toskana. Geb. 90.—
Isolde Kurz, Kinder der Vilitis. Geb. 90.—
Rudolf Herzog, Der Adjutant. Roman. Geb. 300.—
— Es gibt ein Glück. Novellen. Geb. 300.—
— Der alten Sehnsucht Lied. Novellen. Geb. 300.—
— Das goldene Zeitalter. Roman. Geb. 300.—
— Die Vuben der Frau Opterberg. Roman. Geb. 400.—
— Die Burgkinder. Roman. Geb. 400.—
— Hanseaten. Roman. Geb. 400.—
— Das große Heimweh. Roman. Geb. 400.—
— Die vom Niederrhein. Roman. Geb. 400.—
— Die Biskottens. Roman. Geb. 400.—
— Gesammelte Werke. I. u. II. Reihe. 6 Bde. in Halbln. je 1800.—
Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. Gr. 8°. Bd. I/II. Halbln. 1000.—, Ganzln. 1400.—, Halblbr. 3000.—. Band III. Halbln. 400.—, Ganzln. 550.—, Halblbr. 1200.—
— do. Volksausgabe. Band I/II. Halbln. 600.—
Herm. Hofmann, Fürst Bismarck 1890—1898. 2 Bde. Halbln. 1000.—
M. Fehling, Bismarcks Geschichtskennntnis. Geb. 75.—
Ida Boy-Ed, Germaine von Stael. Halbln. 200.—
Gildemeister, Dantes Göttl. Komödie. Halbln. 500.—, Ganzln. 1200.—
Hornstein, Memoiren. Geb. 250.—

Deutsch-Oesterreichischer Verlag, Ges. m. b. H. (Neue Adresse) in Wien I, Fischerstiege 6.

Neue Grundzahlen und Schlüsselzahl des V.-B. (3. St. 110).
Berger, Alfred v., Ges. Schriften. 3 Bde. Brosch. 12.—, Sperrgt. 30.—
— Über Drama und Theater. Brosch. —.50.
Burdhardt, Max, Briefe von u. an Carl Rahl. Brosch. —.80, geb. 1.50.
Garrick, S., Geständnis. Amer. Gesch. Dt. v. E. Bajda. Br. 1.—, geb. 1.50.
Molnár, Franz, Der Leibgardist (Der Gardeoffizier). Komödie. Brosch. 1.20, geb. 2.—
— Liliom. Vorstadtlegende. Brosch. 1.20, geb. 2.—
— Das Märchen vom Wolf. Komödie. Brosch. 1.20, geb. 2.—
Müller, Hans, Der reizende Adrian. Lustspiel. Brosch. 1.—, geb. 1.50.
Nittner, Thaddäus, Vier Einakter. Brosch. 1.—, geb. 1.50.
— Garten der Jugend. Komödie. Brosch. 1.—, geb. 1.50.
— Das kleine Heim. Drama. Brosch. 1.—, Lwd. 2.—
— Der dumme Jakob. Komödie. Brosch. 1.—, Lwd. 2.—
— Kinder der Erde. Schauspiel. Brosch. 1.—
— Der Mann im Souffleurkasten. Komödie. Brosch. 1.—, geb. 1.50.
— Sommer. Komödie. Brosch. 1.—, geb. 1.50.
— Die Tragödie des Cumenes. Komödie. Brosch. 1.20, geb. 2.—
— Unterwegs. Don-Juan-Drama. Brosch. 1.20, geb. 2.—
— Wölfe in der Nacht. Komödie. Brosch. 1.20, geb. 1.50.
Sloboda, Carl, Am Teetisch. Lustspiel. Brosch. 1.—

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Grundzahlen.

Fischer, Einheitsgedanke in d. Schulorganisation. —.50.
Guillaumin, Kampf um die Scholle. Brosch. 3.—, geb. 6.—
Hornegger, Monismus und Freiheit. Brosch. —.30.
Köns-Jöde, Rosengarten. Klavierausgabe. Geb. 4.—
Latzbächer. Brosch. je 1.—, Pappbd. je 2.—, Leinen je 3.—

Kurt Ehrlich, Verlag in Berlin SW. 61.

Ehrlichs Kriminalbücherei. Jeder Band 180.—
Ehrlichs illustr. Bücherei. Jeder Bd. brosch. 250.—, geb. 375.—
*Edel, Rammon. 1 Band.
*— Der Lanznarr. 1 Band.
*Landsberger, Das Blut. 1 Band.
*Piubow, Golod. 1 Band.
*Rosenhain, Mazzia der Liebe. 1 Band.
*Stilgebauer, Götz Krafft's Wanderzeit. 2 Bände. (Beide Bände auch in einem Halbleinwandbande 800.—)
Broschiert 300.— pro Band, gebunden (die mit * versehenen Werke sind Halbleinen gebunden) 450.— pro Band.
Bücher der Leidenschaft. Brosch. 300.—, geb. 450.— pro Band.
Kurt, Schorschel. Brosch. 60.—

Fritz Fint Verlag in Weimar.

Grundzahlen × Schlüsselzahl des Börsenvereins. Buchverlag.

Bartels, Wolf, Weimar u. die deutsche Kultur. 2. Aufl. Brosch. —.75, Pappband 1.25.
Fint, Fritz, Der einfache Mensch. —.25.
— Von Weib und Mann. 2. Aufl. —.25.
Mann, Ernst, Die Erlösung der Menschheit vom Elend. 3.—
Schlaf, Johannes, Seele. —.50.
— Das Gottlied. 1.—
— Meister Velze. 3. Auflage. Ca. 1.50.

Conrad Haber's Verlag in Berlin W. 8.

Wir haben für unsern Verlag Grundzahlen festgesetzt und erkennen die jeweiligen Schlüsselzahl des Börsenvereins an. Nachstehend die jetzigen Grundzahlen unserer wichtigsten Verlagswerke:
Birnbäum, Kündigungen. 2. Auflage. —.25.
Friedmann, Depositenrecht. —.25.
Gerstmann, Wie macht man seine Bilanz. 4. u. 5. Auflage. 1.—
— Kredit und Darlehen. 1.—
— Praxis der Börsenspekulation. Zurzeit vergriffen.
Gerstmann-Fschude, Steuerreklamationen. Bd. 1. —.40. Bd. 2. —.50. Bd. 3. —.40.
Hagelberg, Grunderwerbssteuergef. 1.50, geb. 2.—
Schmöger-Fschude, Reichsabgabenordnung. 1.50, geb. 2.—
(Fortsetzung siehe S. 11320.)

Warum verkaufen Ihre Kollegen besonders gern unsere Dumas-Romane?

Weil Dumas heute wieder mit Heißhunger verschlungen wird und jeder Käufer, der einen der stattlichen Bände erworben hat, erfahrungsgemäß auch die übrigen Bände kauft. Der Leser ist in fieberhafter Spannung ob dieser gigantischen Phantasie und der Abenteuerlichkeit der Ausführung. Wilhelm Raabe, Wilhelm Jensen, Victor Hugo, Chateaubriand u. v. a. waren begeistert von Dumas.

Bestellen Sie: Der Graf von Monte Christo, mit seinen Fortsetzungen: Der Herr der Welt, Die Millionenbraut, Die Totenband, ferner: Die drei Musketiere, mit den Fortsetzungen: Zwanzig Jahre nachher, Der Graf von Bragelonne oder Zehn Jahre nachher, ferner: Die Denkwürdigkeiten eines Arztes mit den Abteilungen: Der Großkopft, Joseph Balsamo, Das Halsband der Königin, Ange Pitou oder Die Erstürmung der Bastille, ferner: Die Dame von Monsoreau, mit der Fortsetzung: Die Fünfundvierzig, sowie die Romane: Der Frauenkrieg, Maria Antoinette und ihr Ritter, Napoleon Bonaparte, Alte.

Dieck & Co. Verlag Stuttgart

Steuerzuschlag
jeht 300%, mit sofortiger Wirkung.
G. Barsdorf Verlag, Berlin.

Ab heute
gilt für meinen Verlag
die Schlüsselzahl
80

Emil Roth Verlag, Gießen
am 15. Okt. 1922

Betrifft Tschechoslowakel. Lehrbücher der Berlitz-Methode.

Preise in Kronen:

Englisch	} Erstes Buch — Zweites Buch — Kinderbuch — Bilderbuch je 17 Kr. ord.
Französisch	
Deutsch	
Einbändige Sprachen, wie Spanisch, Italienisch usw. je 20 Kr. ord.	
Grammatiken und Handelssprachen je 16 Kr. ord.	
Literaturbücher je 23 Kr. ord.	
Berlin, Anfang Okt. 1922.	

Siegfried Cronbad.

Wir haben für unsere Grundzahlen die Schlüsselzahl des Börsenvereins angenommen.

Georgis
Polyglott-Verlag, Bonn.

Preiserhöhung.

Safentanz-Jahresweiser 1923
ab 15./10. M 150.— Verkaufspreis.
Safentanz-Verlag / Sellaerau.

In meinem Verlage ist erschienen:

„Die Wahrheit über die Ernsten Bibelforscher“

von

Fritz Schlegel

Mit kirchlicher Druckerlaubnis / 252 Seiten Oktav / Preis 100 M. ord.

Auslieferung durch F. Voldmar

Speziell für den katholischen Buchhandel das Buch des Tages. Eine Aufklärungs- und Kampfschrift gegen den Unfug der Ernsten Bibelforscher. Jeder katholische Buchhändler muß das Buch in seine Auslage nehmen!

Kehl a. Rh.

Wilhelm Eckmann.

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

(Fortsetzung zu S. 11318.)

Vandvoll-Verlag G. m. b. H. in Berlin NW. 6, Luisenstr. 38.

Grundzahlen. Schlüsselzahl z. St. 110.

- Babilas, Tarifverträge und Landwirtschaft. —.15.
 Behrens, Gewerkschaftliche Selbsthilfe. —.10.
 Behrens-Babilas, Die Betriebsräte in der Land- u. Forstwirtschaft. —.50.
 Landarbeiterbewegung. 3 Vorträge. —.25.
 Vandvollkalender 1922. —.30.
 — do. 1923. —.45.
 Nagel, Zur Geschichte des deutschen Landarbeiter-Standes. —.15.
 Puls, Leistung der Sozial-Versicherungen. —.15.
 Winter, Ernst, Gemüsetabelle. —.15.

Ludwig Köhrscheid in Bonn.

Grundzahlen, gültig die jeweilige Schlüsselzahl des Börsenvereins.

- Adams, Deutsches Staatsrecht. 2 Bände. Je 1.20.
 — Preussisches Staatsrecht. 2 Bände. Je 1.—, geb. je 2.—.
 Friedrichs, Polizeirecht. 2.—.
 Gedenkfeiern der Universität Bonn. Je —.40.
 Giese, Grundriß des Reichsstaatsrechts. 2.—.
 Marx, Über eine Marmorstatuette der Großen Mutter. —.80.
 Oehler, Am jungen Tag. —.80.
 Sarolea, Versailles und der Völkerbund. 1.—.
 Seehaus, Bonner Bäume. —.40.
 Strupp, Grundzüge des positiven Völkerrechts. 2.50.
 Verweyen, Gebete eines Gottlosen. —.50.
 Vogels, Grundriß des neuen Landesstaatsrechts. 1.50.
 Für früher erschienene Werke gelten die im Deutschen Bücherverzeichnis angegebenen Preise als Grundzahlen.

Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H.
in Berlin.

Berühmte Musiker.

- Im roten Tiemann-Einband jeder Band 550.—. (Vorrätig sind nur noch: Beethoven — Schubert — Schumann — Chopin — Bach — Mozart — Wagner — Liszt.)
 — Im weißen Geschenk-Einband jeder Band 530.—. (Vorrätig sind nur noch: Saint-Saens — Jensen — Marschner.)
 Kälpe, Mutterchaft. In Halbleinen 480.—, im Liebhaber-Einband (Halbfranz-Imitation) 550.—.
 — Der Schmerzsohn. Im Geschenk-Einband 350.—.
 — Drei Menschen. In Halbleinen 250.—, im Liebhaber-Einband (Halbfranz-Imitation) 350.—.
 Lindau, Herr und Frau Bover und Anderes. Illustr. Im Geschenk-Einband 380.—.
 — Ausgewählte Novellen. Illustriert. In Halbleinen 380.—.
 — Der Agent. Im Geschenk-Einband 280.—.
 Nohl, Beethovens Leben. 4 Bände. Illustriert. Nur Ipt. In Halbleinen 7000.—.
 Poff, Das Opfer. Illustriert. Geb. 110.—, im Geschenk-Einband 220.—, im Liebhaber-Einband (Halbfranz-Imitation) 280.—.
 Wolzogen, Leidige Schönheit. Geb. 220.—.

Verlag Karl König in Wien I, Fischerstiege 6.

- Uriel Birnbaum, Weltuntergang. Nr. 21—150. 4000.—.
 Alois Kolb, Beethoven. Nr. 20—100. 16 000.—.
 Schnitzler, Der tapfere Cassian. Nr. 50—800. 1000.—.
 Renau, Der trübe Wanderer. Ganzleder 5500.—, Halbleder 3000.—, Nr. 151—800 800.—.

Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck.

- Vom 12. Oktober ab setzen wir folgende Grundzahlen fest. Jeweilige Schlüsselzahl des Börsenvereins (für Österreich derzeit 3000).
 Egloff-Berger, 8 Tage, 2 Wochen und 3 Wochen in Tirol. Je 1.—.
 Gilm, Gedichte. Brosch. 4.—, geb. 6.—.
 Gruber, Goldberggruppe. Geb. 1.—.

Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck ferner:
 Vom 12. Oktober ab setzen wir folgende Grundzahlen fest. Jeweilige Schlüsselzahl des Börsenvereins (für Österreich derzeit 3000).
 Gull, Perspektive. Brosch. 2.—.
 Haufe, Am Gardasee. Brosch. 1.—, geb. 4.—.
 — Der Tourist am Gardasee. 1.—.
 Noe, Führer durch Innsbruck. 1.—.
 Redl, Der Gardasee. Brosch. 1.—.
 Sarasin, Triumphbogen. 1.—.
 Steger, Rechenbuch. 1.40.
 Wagners Führer durch Nordtirol. Halbl. 8.—, Ganzl. 9.—.
 Wagners Plan von Innsbruck. —.50.

VERLAG VON GEORG THIEME / LEIPZIG

(Z)

Soeben erschien:

Stillings pseudo-isochromatische Tafeln zur Prüfung des Farbensinnes 16. Auflage

Herausgegeben von Geh. Rat Prof. Dr. E. Hertel, Leipzig
 Gr. 8°, 7 S. Text u. 30 Tafeln mit 60 farb. Figuren, gebunden
 G.-Z. 6.50, Schl.-Z. des B.-V., Ausland Schwz. Frs. 20.—*)
 Als Käufer kommen in Frage: Augenärzte u. Augenkliniken, Eisenbahn-, Stadt- u. Schulärzte, Eisenbahndirektionen, Versicherungsanstalten u. Krankenkassen sowie Fabriken u. Geschäfte, die sich mit Anfertigung und Vertrieb optischer Geräte befassen.

Bestellzettel anbei

*) Von der Außenhandelsnabestelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Leipzig, 12. Oktober 1922

Georg Thieme

Brotartikel auch für die kleinste Handlung

ist bei dem jetzigen allgemeinen Interesse an philosophischen Problemen das

(Z)

Kleine Philosophische Wörterbuch

Von Rudolf Odebrecht

Demnächst in fünfter Auflage. In neuer starker Kartonnage. Gewicht 110 g

Grundzahl M. 1.50

Unter den in Betracht kommenden Wörterbüchern
das billigste

Von keinem Konkurrenzwerk übertroffen an Reichhaltigkeit, Kürze und Prägnanz der Formulierung machen den billigen Preis möglich.

Legen Sie das Büchlein Ihren Kunden zum Vergleich vor!

Ständiger Nachbezug

derjenigen Handlungen, die den Versuch machten, beweist die Richtigkeit meiner Behauptungen.

Einmaliges Vorzugsangebot

gültig bis 31. Oktober 1922:

35% Rabatt und 7/6

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Leipzig

Felix Meiner

Neue Preise

Universal-Bibliothek

Ab 15. Oktober
jede Nummer geheftet Mk. 40.—

Einbände werden berechnet: Für Geschenkband-Ausgabe (mit aufgeklebtem Schild) mit Mk. 40.—, für Bibliothekband-Ausgabe mit Mk. 56.— bis Mk. 144.— und für Liebhaberband-Ausgabe mit Mk. 200.— bis Mk. 320.—.

Bezugs-Bedingungen

1 bis 9 Expl. werden mit 35%, 10 und mehr Expl. mit 40% rabattiert.

Für die geheftete UB gelten folgende Nettopreise:

Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Mk.	23	52	78	104	130	156	182	208	234	240	264 uff.

Verpackungspreise nach den Stuttgarter Sätzen.

Leipzig, im Oktober 1922

Philipp Reclam jun.
Leipzig

Leipzig, am 13. Oktober 1922

Miniatur-Bibliothek

Jede Nummer kostet ab heute Mark 10.—
Opern- und Operettenführer Mark 2.—

Ich liefere weiterhin bar mit 40% Rabatt,
unter 10 Nummern mit 30% Rabatt.

Verlag für Kunst und Wissenschaft
Albert Otto Paul, Leipzig

Wir sind genötigt,
auf unsere Oktoberpreise einen Aufschlag von

40%

zu legen. Ausgenommen davon bleiben die nachfolgenden Werke, für die folgende Preise festgesetzt sind:



Der wohlfeile gute Roman

geheftet M. 150.—
gebunden M. 300.—

Fischers Roman-Bibliothek
steif geheftet M. 100.—

Fischer Illustrierte Bücher
geheftet M. 150.—
gebunden M. 300.—

Eine neue Romanreihe
geheftet M. 350.—
gebunden M. 700.—

Hauptmanns Werke
8 Bände
in Halbleinen M. 7000.—
in Leinen M. 9000.—
in Halbleder M. 12000.—

Ibsens Werke
5 Bände
in Leinen M. 6000.—

S. Fischer, Verlag, Berlin

Über zweihunderttausend Inserate

erreichen an bevorzugter Stelle
die besten Bücherverkäufer!

ZEITSCHRIFTEN:

Kunstwart	Literar. Echo	Deutsche Rundschau
Türmer	Westermann	Deutsche Revue
Hochland	Bergstadt	Süddeutsche Monatshefte

ANGEZEIGTE BÜCHER:

JULIUS SCHULTZ:
Die Philosophie am Scheidewege
M. 8.—, gebunden M. 10.—
Ausgabetag: 17. Oktober

VICTOR ENGELHARDT
Weltanschauung und Technik
Geheftet M. 1.50
Bereits ausgegeben

HERM. SCHULTHEISS:
Stirner
M. 5.—, gebunden M. 6.50
Ausgabetag: 24. Oktober

MAX SCHELER
Die transzendente
und die psychologische Methode
M. 8.—, gebunden M. 10.—
Ausgabetag: 24. Oktober

R. MÜLLER-FREIENFELS
Irrationalismus
M. 10.—, gebunden M. 12.—
Ausgabetag: 17. Oktober

R. MÜLLER-FREIENFELS
Die Philosophie der Individualität
M. 10.—, gebunden M. 12.—
Erste Auflage inzwischen vergriffen
Zweite, durchgearbeitete Auflage im Druck

Die Philosophie der Gegenwart in Selbstdarstellungen
Herausgeber: Dr. Raymund Schmidt
Drei Bände. — In Hlwd. je M. 10.—, in Hpgt. je M. 15.—

Nutzen Sie meine Propaganda
und stellen Sie diese Werke ins Schaufenster!

☐

Die Preise sind Grundzahlen. Schlüsselzahl des Börsenvereins.
Fürs hochvalutige Ausland Preise in fremder Währung.

VERLAG VON FELIX MEINER IN LEIPZIG

Friedrich Schüke

Jesus, der Meister des Lebens

„Der kirchlich verführte Mensch wird auch vor diesem Buchtitel sich zurückziehen wollen. Aber er überwinde seine Bedenken und greife getrost zu. Er wird mit Freuden das Buch immer wieder zur Hand nehmen und finden, was er lange suchte. Ein rein strahlendes, nicht blendendes, mildes Licht geht von ihm aus. Das ist Jesus, wie ihn unsere Zeit der kirchlichen Entfremdung braucht. Jesus, der Meister des Lebens. — Aus tiefster Wissenschaft heraus ist das Werk entstanden, ohne damit beschwert zu sein, aus Freude am Werden, Wirken und Einstehen dieses Größten, aus dem Drange, diesen Jesus unserm Volke, auch dem nachdenklichen, selbständigen Gebildeten, wieder lebendig zu machen, sein Leben und seine Persönlichkeit von Formeln und „Präambeln“ zu befreien. Die Forschungsergebnisse der letzten Jahrzehnte, die Fortschritte der neuen Übersetzungskunst, das ungeheure Wissen über die Zeit, in der Jesus lebte, werden endlich verwertet und ausgewertet. . . . Wer teilnimmt am religiösen Leben der Gegenwart, wird Stellung nehmen müssen zu dem Buche. . . . Es wendet sich an alle Freunde wahrhaften Menschentums. Es ist geeignet, in seiner einfachen, dichterisch schönen Sprache ein bestes Volksbuch zu werden.“

Dies schreibt die „Schlesische Schulzeitung“ in Nr. 39, Jahrg. 1922.

Preis geheftet (270 g) 4.— M., in Halbleinen gebunden (320 g) 5.50 M. Schlüsselzahl 80

Ferdinand Hirt in Breslau

Ein neues Werk von Friedrich dem Großen

Ⓜ

In meinem Verlage erschien soeben:

Friedrich der Große

Zaremba und Pulawski

Ein satirisches Heldengedicht auf die edlen Polen mit einer Widmung an Seine Heiligkeit Papst Clemens XV.

Verdeutsch von Eberhard König, mit Buchschmuck von Franz Staffen

Das Werk ist auf bestes holzfreies Papier gedruckt und in hocheleganten modernen Halbleinenband gebunden.
Grundzahl M. 3.50 :: Schlüsselzahl des Börsenvereins

Dieses zum erstenmal in deutscher Sprache erschienene Werk ist im höchsten Grade aktuell; der große König schildert in humoristisch-satirischer Weise die Polen und die polnische Lotterwirtschaft. Die zahlreichen Bezahler der Werke Friedrichs des Großen werden diese Schrift, die in allen übrigen Ausgaben fehlt, zweifellos gern kaufen.

Bezugsbedingungen:

Falls auf beigefügtem Zettel bestellt, von 2 Stück an mit 45% und 11/10.

Berlin NW 23, Schleswiger Ufer 10.

Ludwig Schroeter.

Die große Ausgabe
von
MURET-SANDERS

Enzyklopädisches englisch-deutsches
und deutsch-englisches Wörterbuch
mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen
System der Methode Toussaint-Langenscheidt
ist wieder lieferbar.

I. Teil: Englisch-deutsch. Bearb. von Prof. Dr. E. Muret.
XXXII, 2460 Seiten. 2 Bände (A—K u. L—Z) in Halbleder.

II. Teil: Deutsch-englisch. Bearb. von Prof. Dr. Daniel
Sanders, Prof. Dr. Imm. Schmidt u. Dr. Cornelis Stoffel
XXIV, 8, XLVIII, 2370 S. 2 Bde. (A—J u. K—Z) in Halbleder.

Jeder Band Mark 80.— ordinär, Mark 56.— bar
Das vollständige Werk M. 320.— ord., M. 224.— bar

Gleichzeitig empfehlen wir zur Lagerergänzung:

[Z] B. Hand- und Schulausgabe [Z]

I. Teil: Englisch-deutsch. Bearb. von B. Klatt. Neu-
bearbeitet von Oberlehrer Edmund Klatt. XXXII, 1067 S.

II. Teil: Deutsch-englisch. Neue verbesserte u. stark
vermehrte Aufl. Bearbeitet von H. Baumann, Master
of arts of the University of London. XV, 1183 Seiten.

2 Bände. In Halbleinen je M. 35.— ord., M. 24.50.—
bar, in Halbleder je M. 50.— ord., M. 35.— bar

Sämtliche Preise sind Grundzahlen und mit der vom Börsenverein
jeweils festgesetzten Schlüsselzahl (gegenwärt. 80) zu multiplizieren.

Bestellen Sie sofort, ehe neue Preiserhöhungen eintreten!

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung

(Prof. G. Langenscheidt) Berlin-Schöneberg (Gegründet 1856)



Ab 14. Oktober Grundzahlen × Schlüsselzahl des Börsenvereins (z. Zt. 80)

Zu diesen Preisen liefern wir ohne weitere Rückfrage alle ab 14. Oktober eingehenden Bestellungen aus.

Original-Unterrichtsbrieft nach der Methode Toussaint-Langenscheidt.

Jeder einzelne Brief	M.	1.50 ord.,	M.	1.05 bar
Jeder einzelne Kursus in Karton und Decke	M.	26.— ord.,	M.	18.20 bar
Jedes vollständige Werk in Karton und Decke	M.	45.— ord.,	M.	31.50 bar

Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. **Grosse Ausgabe**. 4 Bände in Halbleder M. 320.— ord., M. 224.— bar

Hand- und Schulwörterbücher für Englisch (**Muret-Sanders**), Französisch (**Sachs-Villatte**), Lateinisch (**Menge-Güthling**), Altgriech. (**Menge-Güthling**).
 Je zwei Halbleinenbände Jeder Band M. 35.— ord., M. 24.50 bar
 Je 2 Halblederbände (nur **Muret-Sanders** und **Sachs-Villatte**) Jeder Band M. 50.— ord., M. 35.— bar

Langenscheidts Taschenwörterbücher

In Ganzleinen gebunden. Einzelbände	M.	9.— ord.,	M.	6.30 bar
Doppelbände	M.	16.— ord.,	M.	11.20 bar

Metoula-Sprachführer, Ausgabe für Deutsche M. 2.— ord., M. 1.40 bar
 Ausgabe für Ausländer M. 3.— ord., M. 2.10 bar

Langenscheidts Sprachführer (Der kleine Toussaint-Langenscheidt) M. 10.— ord., M. 7.— bar

Langenscheidts Sachwörterbücher (Land u. Leute im Ausland), **Langenscheidts Briefsteller**. Jeder Bd. M. 8.— ord., M. 5.60 bar

Langenscheidts Konversationsbücher M. 10.— ord., M. 7.— bar

Vogel, Deutsches Nachschlagebuch M. 11.— ord., M. 7.70 bar

Langenscheidtsche Klassiker-Bibliothek (römische und griechische Klassiker in Übersetzungen). 110 Halbleinenbände Jeder Band M. 10.— ord., M. 7.— bar

Unsere Preisliste Nr. 9 mit den neuen Grundzahlen sämtlicher Werke geht gleichzeitig allen dauernd mit uns in Verbindung stehenden Firmen zu. Sie wird ausserdem auf Anforderung kostenlos und portofrei versandt.

Mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung können wir bei Nachbestellung einzelner Bände keinerlei Garantie bezüglich genauer Übereinstimmung der Ausstattung mit früheren Lieferungen übernehmen.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
 (Prof. G. Langenscheidt) Berlin-Schöneberg (Gegründet 1856)

Romane der Weltliteratur

In neuer Auflage erschien:

Mörife, Maler Nolten Reuter, Ut mine Stromtid

Einfache Ausgabe in Halbleinen mit farbigem Schutzumschlag.

Liebhaber-Ausgabe auf bestem holzfreiem Papier mit zweifarbigem Titel in Halbpergament-Einband nach Künstler-Entwurf. (Mit Schutzkarton). Preise im Bestellzettel.

Wir bitten, die beiden klassischen Werke, die bisher längere Zeit fehlten, wieder ständig auf Lager zu halten.

Leipzig

Hesse & Becker Verlag

L. Schwann Druckerei und Verlag, **Düsseldorf**

Auf die neu errechneten Grundpreise unseres

Musikverlages

erheben wir ab heute einen Teuerungszuschlag von

4000 %

Den Ladenpreis unserer

Präparationen nebst Übersetzungen

von einem Schulmann

erhöhen wir auf **M. 30.—** für das Bändchen. Ladenpreis Ende Oktober voraussichtlich **M. 40.—**.

Ueber die erhöhten

Schulbücherpreise

stehen Fakturen auf Wunsch zur Verfügung.

Düsseldorf, 3. Oktober 1922.

L. Schwann
Druckerei u. Verlag

WIENER BÜCHEREI

Soeben erschienen **Band 2** als

(Z)

Alfons Petzold

Memoiren eines Auges

2. Auflage

Dieser beste Band der Prosasachen des heute allbekanntesten Dichters war jahrelang vergriffen und alltäglich verlangt.

Als **Band 3**

L. Schermann

Kleine Leut aus kleiner Zeit

Der Autor ist durch seine „**Murks- und Schnapper-Skizzen**“ und die in Reclam erschienenen, zum beliebtesten deutschen Humoristen geworden (es gibt leider nicht deren viele).

Preis jedes Bändchens **M. 1.50 brosch., M. 2.— geb.**

Schlüsselzahl 50

5 Probeex. mit 40%, ev. 13/12 (auch gemischt)

Bei der Beliebtheit beider Autoren sind Partiestellungen risikolos!

Anzengruber-Verlag

Leipzig-Sta — Brüder Suschitzky — Wien X/I

(Z) Soeben erschien:

Entwicklung der Taktik im Weltkriege

von

Generalleutnant z. D. **W. Balck**

Zweite, bedeutend erweiterte Auflage

Mit 24 Skizzen im Text und einer Anlage im Steindruck.

Preis geheftet 340 **M.**, gebunden 400 **M.**

Rabatt 35% und 11/10, Einband d. Freistückes 60 **M.**

Der durch seine vor dem Weltkriege herausgegebenen taktischen Veröffentlichungen als Militärschriftsteller bekannte Verfasser hat die zweite Auflage obigen Werkes durch Einfügung ganz neuer sehr interessanter Kapitel bedeutend erweitert. Auch nach der zweiten Auflage wird von Heeresangehörigen des In- und Auslandes große Nachfrage herrschen. Aus diesem Grunde bin ich nicht in der Lage, das Buch in Kommission abzugeben. Ich bitte, auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

R. Eifenschmidt, Verlagsbuchh., Berlin.

Singet dem Herrn ein neues Lied!

Festpredigt, gehalten in dem feierlichen Gottesdienst zum Gänsefest von Pfarrer Lic. **Herm. Hauke.** 25 — **M.**
Ein Versuch, die Kraft Gänse in ihren relig. Momenten zu deuten.

Die Neutestamentliche Gottescheu

und die ersten 3 Bitten des Vaterunsers
von Pfarrer D. Dr. **Jul. Boehmer.** 350. — **M.**
Ein Meisterstück gelehrter Kleinarbeit . . .
Prof. Niebergall in Christl. Freiheit.

(Z) **E. Gd. Müller's Verlag (P. Seiler), Halle a/S.**

Speka-Verlag d Leipzig d Langestraße 34

Dr. med. Erich Ebstein-Elbing

Modernes Mittelalter

Die zwecklose Aufopferung
kranker Schwangerer

□

Die ersten Kritiken
über das Ebsteinsche Werk

☉

Das rechte Wort zur rechten Zeit!

Mit unerhörtem Freimut und unbestechlicher Wahrheitsliebe rollen die Verfasser, ein lebender und ein toter, die Frage der künstlichen Schwangerschaftsunterbrechung von einer ungeheuer wichtigen Seite aus auf, von derjenigen der kranken Frau. Aufs engste mit der Abtreibungsfrage verknüpft ist Abwehr und Eindämmung der Schwindsucht, der Tuberkulose überhaupt. Wie günstig dieses Werk bei der Presse aufgenommen wird, zeigen einige der nachstehenden Kritiken. Jeder Kritiker erkannte an, mit welchem Bienenfleiß Ebstein alles gesammelt hat, was zu einem Wahrheitsbeweis nötig war, daß das Buch das rechte Wort zur rechten Zeit ist.

Sozialistische Monatshefte. — Das sehr gründliche, von tiefem Wahrheitsmut erfüllte Buch stellt eine Anklage gegen die vom Strafgesetz beeinflusste Moral der ärztlichen Praxis dar usw. — Das Buch ist jedenfalls berufen, allen Führer zu sein, die an den Fragen der Schwangerschaftsunterbrechung aus medizinischen, wirtschaftlichen oder eugenischen Gründen interessiert sind usw.

Deutsche Rechtsanwalts-Zeitung. — Die von den Verfassern hervorgehobene Schwierigkeit und fast Unmöglichkeit der Diagnose in vielen Fällen der der Zahl nach so überwiegenden Tuberkulose und die ebenfalls von ihnen betonte Tatsache, daß z. B. die initiale Tuberkulose, die auf Grund prophylaktischer Indikation zum Eingriff geführt hat, in Fällen des Erfolgs nachträglich nicht mehr zu bemessen ist, machen aber auch dem Laien die von den Verfassern kritisierte Zurückhaltung der Ärzteschaft auf dem fraglichen Gebiet verständlich, usw.

Der Schulwart. — Ein Buch, das sicher Aufsehen erregen wird. — Unser durch Krieg und Hunger geschwächter Volkskörper bedarf aller gesunden Organe und verlangt eine Unterbindung alles dessen, was seine Kräfte noch mehr verbraucht usw.

Schlesische Volkszeitung. — Unser Buch, das die Frage der künstlichen Unterbrechung der Schwangerschaft vom medizinischen Standpunkt aus behandelt, ist, wie schon auf dem Titelblatt vermerkt, für die weitesten Volkskreise geschrieben. Um diesem so vielgestaltigen Leserkreise aber ein Verständnis für die eigentlichen Ausführungen des Werkes und für die zahlreichen beigegeführten Krankengeschichten zu vermitteln, ist der Darlegung rein physiologischer und pathologischer Verhältnisse ein breiter Raum gewidmet, usw.

... Bei alledem ist dem Buche die Anerkennung nicht zu versagen, daß es nach Wahrheit sucht und Mängeln der menschlichen Einrichtungen abhelfen will.

Die Wahrheit. — Seit längerer Zeit ist kein Werk erschienen, das die Sexual- und bevölkerungspolitische Frage (§ 218–219) so eingehend und so kritisch in ärztlicher, staatsrechtlicher Beziehung behandelt, als das Buch Ebsteins. ... Das Buch ist eine Tat auf bevölkerungspolitischem Gebiete. Wer sich mit diesen Fragen beschäftigt, muß sich mit dem Ebsteinschen Buch auseinandersetzen.

Der Volksbote, Zeitg. — Nochmals muß betont werden, an diesem Buch können die Gesetzgeber nicht mit ihrer gewohnten Ruhe vorübergehen. Sie müssen der Materie nähertreten, sie müssen die gemarterten Frauen, sie müssen die humandenkenden Ärzte schützen, usw.

Freie Presse, Berlin. — Aber das Furchtbare, das seit Jahren in der Königsberger Universitäts-Frauen-Klinik unter der Aegide des Herrn Prof. W. sich zugetragen hat, kommt einem erst recht zum Bewußtsein, wenn man die Zusammenstellung der Königsberger Fälle liest, die der Elbinger Arzt in seinem umfassenden Werk über die zwecklose Aufopferung kranker Schwangerer gibt. Das Bild, das sich da entrollt, ist grauenhaft, usw. Breslauer Zeitung. — Mitten hinein in den wogenden Streit der Meinungen, die für und gegen die Freigabe der Schwangerschaftsunterbrechung, in parlamentarischen, frauenrechtlerischen und medizinisch-sachverständigen Kreisen hin- und herschwanken, wirft Ebstein ein voluminöses Werk, das er in „das mit den Papierblüten einer verlogenen Wissenschaftlichkeit und Gewissenhaftigkeit zur Rosenhecke aufgeputzte Dornengestrüpp“ wie eine Brandfackel schleudert. Mit dem ganzen Feuereifer eines für seine Sache Begeisterten holt E. aus den Arsenalen der medizinischen Wissenschaft sein Rüstzeug und läßt es strahlend funkeln im Scheine seiner Rhetorik, aber gerade dieser Schein verdunkelt, in diesem Schwall versinkt das Rettungsboot, das er — ohne Zweifel — gut schwimmfähig aussendet. Andererseits ist nicht zu leugnen, daß dies kompendiöse Werk eine Fülle von Material enthält, geeignet die Sache, für die sich E. einsetzt, zu fördern, ein Ziel, zu dem er mehr Mitwanderer fände, wenn nicht seine frohe Kampf Stimmung in allzu zügellose Aggressivität gegen Ärzte und Wissenschaft oftmals umschlüge.



Weitere bedeutende Zeitschriften und Zeitungen haben die Besprechung zugesagt. Ich bitte das verehrliche Sortiment um tätige Verwendung für dieses Werk. Das Buch ist 34 Bogen à 16 Seiten stark, mit vielen ein- und mehrfarbigen Abbildungen. **G r o ß o k t a v.**

Ich liefere, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, einmalig 5—10 Probeexemplare mit 40%, Einband 25% Rabatt. Nur Barauslieferung.

B e s t e l l z e t t e l a n b e i

Speka-Verlag @ Leipzig @ Langestraße 34

L. Schwann, Druckerei u. Verlag, Düsseldorf

② Soeben ist erschienen:

Das alte Haus in der Silberstraße

Roman

von

Heinrich Biesenbach

Grundzahlen: Pappband M. 3.—, Halbleinenband
M. 3.50, Ganzleinenband M. 4.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Rabatt 40%

Heinrich Biesenbach hat sich durch seine in Düsseldorf's Vergangenheit spielenden Heimatromane „Das Stiftsfräulein von Gerresheim“ und „Des Kanzlers Sohn“ einen Namen gemacht. Ihnen tritt nun der dritte Roman gleichberechtigt zur Seite. Wir machen besonders rheinische Firmen auf diese Neuerscheinung aufmerksam.

Für Geschenkwende werden obige drei Romane auch in einem geschmackvollen Karton vereinigt zu folgenden Grundpreisen abgegeben:

3 Halbleinenbände in Karton M. 11.50

3 Ganzleinenbde. in Karton M. 13.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Rabatt 40%

Verlag Kurt Scholtze Nachf., Leipzig

Mit sofortiger Wirkung
Neue Grundzahlen

v. Gebhardt-Triepel, Toni Gentz geb.	ord.	0.80
— Flucht ins Feuer geb.		2.—
	brosch.	1.20
Gerhard, Lieder zur Laute		0.40
Hofmann, Schriftstellerbewegung . .		0.40
Moltke, Mark Meissen geb.		4.—
	brosch.	3.—
— Gott im Leide geb.		0.80
Naumann, Bildschnitzer geb.		0.80
Willnau, Ledermüller geb.		1.—
	Luxusausgabe	12.50

Schlüsselzahl des B.-V. jetzt: 80

40% und 13/12.

Die Preise unserer Pläne bei Zugrundelegung des

Schlüssels 80 sind:

Kleine Ausgaben (bis 45×60 cm)	M	40.—
Mittel-Ausgaben (bis 60×90 cm)	M	60.—
Grosse Ausgaben (bis 74×96 cm)	M	80.—
Grösste Ausgaben (bis 82×110 cm)	M	100.—
(bis 95×125 cm)	M	140.—
Reisekarten von Deutschland, kleine Ausgabe	M	40.—
Grosse Ausgabe mit Ortsverzeichnis	M	80.—
Verkehrskarte von Deutschland, 95×125 cm mit Verzeichnis	M	120.—

Berliner Pläne laut besonderem Verzeichnis.

Pharusverlag, Berlin SW

Lindenstr. 3.

Verlag von J. Neumann in Neudamm.

② Soeben erschienen:



Waldheil

Kalender für deutsche Forstmänner und Jäger
auf das Jahr 1923

Fünfunddreißigster Jahrgang

- I. Teil: Taschenbuch, in festem grünen Leinen mit Klappe und Bleistift.
- II. Teil: Forstliches Hilfsbuch mit einer Arbeit von Landforstmeister a. D. Dr. König über „Familiensfideikommiß, Fideikommißwald u. Waldgut“.

Feste Preise bis 31. Oktober 1922, dann Grundzahlen:

Schwache Ausgabe A: 140 M ord., Grundzahl 2; Gewicht 235 g. (5 Stück u. mehr je 130 M. Grundz. 1,85.)
Stärkere Ausgabe B: Mit verstärktem Merkkalender und 150 Seiten Millimeterpapier für tabellarische Vermerke im Anhang. 160 M ord., Grundzahl 2, 3; Gewicht 185 g. (5 Stück und mehr je 150 M. Grundzahl 2,15.) Gewicht 310 g.

Außer der Allgemeinen Ausgabe erschien eine Ausgabe für Baden zu gleichen Preisen.

**J. Neumanns
Taschenbuch und Notizkalender
für den Landwirt auf das Jahr 1923
Dreißigster Jahrgang**

Fester Preis bis 15. Nov. 1922, dann Grundzahl:
In braunem Leinenband fest und dauerhaft gebunden mit Klappe und Bleistift. Preis 200 M ord. Grundz. 3;
Von 10 Stück an je 180 M ord. Grundzahl 2,7.

Nicht verkaufte einzelne Stücke der beiden Kalender werden bis 15. Januar 1923 zurückgenommen.

Bedingt wird nicht geliefert.

Bestellzettel anbei.

Millionen Interessenten ~

daher

Z

Riesen-Absatz

von:

Die Buchmacher-Wette

mit Text und Kommentar des neuen Wettgesetzes und seinen Ausführungsbestimmungen

von

Hermann Pfaender

Die Buchmacher-Konzessionierung schafft für Deutschland eine neue Wettgelegenheit mit völlig eigener Technik und besonderen Gesetzen. Wer sich mit allen Eigenarten, der Anwendung, den Chancen, Gefahren und Tricks dieser Wettart vertraut machen will, ohne teures Lehrgeld zu zahlen, lese den alle Fragen erschöpfenden Leitfaden des als Fachmann bestbekanntesten Verfassers.

Aus dem illustrierten Inhalt:

Die Geschichte der Buchmacher-Wette — Der Buchmacher als Type — Wesen und Eigenart der Buchmacher-Wette — Die Berechnung der Kurse — Wetten im „Ring“ und im Stadtbureau — Die Chancen der Buchmacher-Wette — Die Technik des Wettens im Ring — Buchmacher-Tricks — Ausblick.

Was sagt die Presse:

„Der Sporn“ vom 21. September 1922:

„Jeder Sportinteressent, der sich der neuen Wettgelegenheit bedienen will, kann daraus lernen, wenn er sich die in dem Buch niedergelegten Erfahrungen zunutze macht, denn tatsächlich bietet das Wettens im „Ring“ so viel neue, seither nicht in die Erscheinung getretene Momente, dass der Wettler psychologisch und technisch einer völlig veränderten Situation gegenübersteht. Sicherlich wird das geschmackvoll ausgestattete, mit einem originellen bunten Titelbild geschmückte Büchlein jedem Interessenten willkommene Dienste leisten.“

„Sport im Bild“ vom 29. September 1922:

„Die Buchmacher-Wette nennt sich eine Neuerscheinung aus der Feder Hermann Pfaenders, die soeben rechtzeitig zum Inkrafttreten des neuen Rennwett-Gesetzes im Verlag Dr. Eysler & Co., Berlin SW 68, erschienen ist. Das Büchlein bietet neben dem neuen Gesetz und seinen Ausführungsbestimmungen eine genaue Entstehungsgeschichte der Buchmacher-Wette, sowie eine auch dem Laien verständliche, jede Einzelheit berücksichtigende Erläuterung der Prinzipien, Berechnungsweise, der besonderen Chancen, Gefahren und Tricks dieser jetzt offiziell in Deutschland zugelassenen Wettart.“

„Sport-Journal“ (Köln) vom 1. September 1922:

„Der Verfasser gibt in seiner bekannten launigen Art den Rennbahnbesuchern und Wettinteressenten eine leichtverständliche Erläuterung der Prinzipien, der Behandlungsweise, besonderen Chancen, Gefahren und Tricks der Buchmacher-Wette. Eine Reihe humoristischer Illustrationen belebt den Text des nützlichen, sehr empfehlenswerten Büchleins, das im Verlag von Dr. Eysler & Co. in Berlin erschienen ist. Wir erwähnen aus dem reichen spannenden Inhalt einige lesens- und beachtenswerte Artikel: Die Geschichte der Buchmacher-Wette, Der Buchmacher als Type, Wesen und Eigenart der Buchmacher-Wette, Die Berechnung der Kurse, Wetten im Ring und im Stadtbureau, Die Chancen der Buchmacher-Wette, Die Technik des Wettens im Ring. Als wertvollen Anhang findet der Leser in dem Werkchen den Wortlaut des Rennwett- und Lotteriegesetzes vom 8. April 1922, das in seiner ganzen Schwäche, Unübersichtlichkeit und Unklarheit durch einen sehr klaren Kommentar erläutert und als Sammelsurium von Halbheiten und abschreckenden Paragraphen geißelt wird.“

Grundzahl: Geheftet M. 1.20 / Schlüsselzahl des B.-V.

Einzel 35% / 10 = 40% Rabatt

Ein auffallendes buntes Titelbild macht das Buch zu einem

Schaufenster-Artikel ersten Ranges!

Wir bitten um gef. Verwendung / Bestellzettel liegt bei!

Dr. Eysler & Co. A.-G. in Berlin SW 68

B. G. Teubner Leipzig · Berlin

Geschichte der Weibna

Von deutscher Art und Kunst. Die Deutschen...

Schaffen und Schauen. Ein Führer ins Leben...

Das Erlebnis und die Dichtung. Lehms, Gombel, Novalis, Hölderlin...

Das dichterische Kunstwerk. Grundgedanke der Schöpfung...

Die deutsche Lyrik in ihrer geschichtlichen Entwicklung...

Die deutschen Lyriker von Luther bis Nietzsche...

Goethes Freundinnen. Briefe an ihre Gesandten...

Geschichte der deutschen Dichtung. Von Cichorius...

Psychologie der Volksdichtung. Von Dr. Otto Hübner...

Meister des Stils über Sprach und Stil...

Charles Dickens. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Handbuch der englisch-amerikanischen Kultur...

Die osteuropäischen Literaturen und die slawischen Sprachen...

Dantes göttliche Komödie. In deutscher Übersetzung...

Die Renaissance in Florenz und Rom. Von Prof. Dr. P. Hübner...

Elementargefüge der bild. Kunst. Grundbegriffe einer plast. Bildlehre...

Antike Technik. Von Prof. Dr. G. Hübner...

Charakterköpfe aus der antiken Literatur...

Vom Altertum zur Gegenwart. Die Kulturgeschichte...

Zur Einführung in die Philosophie der Gegenwart...

Neuerse

Psychologie der Kunst. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Musikal. Wörterbuch. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Die antike Kultur in ihrem Begriffe...

Staat u. Gesellschaft d. Griechen u. Römer...

W. Dilthey: Einleit. i. d. Geisteswissenschaften...

Einführung in d. philos. Denken...

Weltanschauung. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Systematische Philosophie. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Allg. Geschichte der Philosophie...

Schlüsselzahl für...

Bis 15. November liefern...

Lehrwerke in 1922

Erkenntnis u. Leben.

Erkenntnis u. Leben. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Der gegenw. Stand der Geisteswissenschaften...

Die bewegend. Kräfte in der deutschen Volksgeschichte...

Lehre i. d. Volkswirtschaftslehre. Theorie u. Praxis...

Die Vereinigten Staaten von Amerika als Wirtschaftsmacht...

Anthropologie. Unter Redaktion v. Prof. Dr. H. Hübner...

Tropenphysik. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Relativitätstheorie u. Erkenntnistheorie...

Weltanschauung und Weltanschauungslehre...

Persönlichkeit und Weltanschauung. Psychologische Untersuchungen...

Lehrbücher...

B. G. Teubner Leipzig · Berlin

Humor als Lebensgefühl. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Gott, Gemüt, Welt. Seelische Entwicklung...

Aus d. Mappe eines Glücklichen. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Geschichte d. christlich. Religion. Mit Einführung...

Systematische christl. Religion. (Die Kultur der Gegenwart)...

Die Religion des Orients und die altgermanische Religion...

Kapitalismus und Sozialismus. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Zeitgemäße Betriebswirtschaft. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Die Großmächte u. d. Weltkrise. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Teubners 11. Fachwörterbücher. Unvergleichliche Nachschlagewerke...

Geist der Erziehung. Abhandlung über pädagogische Grundfragen...

Aus einer Kinderstube. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Pflanzen und Tieren in Kinderherzen. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Was wir uns und anderen schuldig sind. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Mittelmeer-Bilder. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Das Mittelmeergebiet. Seine geogr. u. naturgesch. Verhältnisse...

Tierbau u. Tierleben. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Führer durch unsere Vogelwelt. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Neue Geschichten aus dem Tierleben. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Unsere Pflanzen. Ihre Nahrung und ihre Entwicklung...

Astronomie. Unter Redaktion von Prof. Dr. H. Hübner...

Physik und Kulturentwicklung. Von Prof. Dr. H. Hübner...

Einzelne Exemplare mit 30% Rabatt...

Je ein Probegeminar sämtlicher...

Bis 15. November liefern...

Ermäßigung auf diese Anzeige...

Aufträge von M. 5000...

Aufträge von M. 7500...



Jeremias Gotthelf

(Albert Bihius)

Ⓩ

Zu seinem 125. Geburtstag

(4. Oktober) schreibt Dr. Paul Neuburger in der Rheinischen Tageszeitung vom 5. 10. 1922, Berthold Auerbach und Jeremias Gotthelf miteinander vergleichend:

„Schrumpfte die Erscheinung des liebenswürdigen und gescheiten, aber weder mit dem Blick in die Tiefen noch dem Griff des Schöpfers begabten Erzählers (Auerbach) immer mehr zusammen, so wuchs die Gestalt des im Boden wurzelnden Bauernpfarrers (Gotthelf) mit all ihren Knorren und Ecken immer gewaltiger auf.“

Gottfried Keller pries den Dichter als das größte epische Genie des vergangenen Jahrhunderts.

Von

Jeremias Gotthelf

erschienen in meinem Verlage:

Kurt von Koppigen,

eine Erzählung aus dem 13. Jahrhundert, herausgegeben von **Wilhelm Spohr**. Farbige Bilder und neuer farbiger Einband von **Hans Wildermann**.

Halbleinen ord. M. 400.—

Der Knabe Tell,

die Lebensgeschichte des Sohnes **Wilhelm Tells** bis zu seinem Tode in der Vefrelungsschlacht bei Morgarten. Zwölf Schwarz-weiß-Zeichnungen und Einband in Autotypie-Dreifarbdruk von **Professor G. W. Roehner**.

Halbleinen ord. M. 376.—

Einzeln 35%, ab 10 Exemplare — beliebig gemischt — 40%.

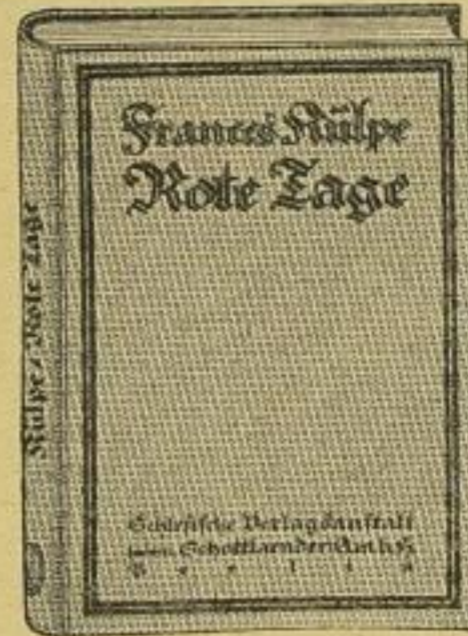
Zettel anbei.

Köln, den 8. Oktober 1922.

Hermann Schaffstein.

Ende dieses Monats wird versandfertig:

Neue Ausgabe in neuem Format



Halbleinen — Geschenk-Einband

Frances Kälpe

Kote Tage

Neue Ausgabe in neuem Format

Umfang 208 Seiten

Geh. M. 180.—, M. 108.— bar u. 11/10

In Halbleinen Geschenk-Einband

M. 300.—, M. 180.— bar und 11/10

Wir empfehlen diese neue, schöne Ausgabe des lange vergriffen gewesenen Werkes reichlich zu bestellen. Die vielen unerledigt geliebten Bestellungen wurden von uns nicht vorgemerkt und wir bitten, sie jetzt zu erneuern. Die „Koten Tage“ werden ebenso gern gekauft werden wie die anderen in unserem Verlag erschienenen Kälpe-Bücher:

„Mutterschaft“

„Der Schmerzenssohn“

„Drei Menschen“

für die wir ebenfalls Bestellzettel beifügen.

40% u. 11/10

Bestellzettel anbei



Schlesische
Verlagsanstalt

(vorm. Schottlaender)
G. m. b. H.

Berlin W 35



Z

Lisa Wengers Werke

Z

Der Vogel im Käfig

Roman · 1. bis 6. Tausend · Buchschmuck von Fritz Buchholz

Lisa Wengers neuester Roman bedeutet einen Höhepunkt an Klarheit und feinfühligster, künstlerischer Gestaltung. Rahel, das Kind aus ungewünschter Ehe, steht im Mittelpunkt. Sie ist der Vogel und Familientradition in dem großen, inhaltsarmen Hause das Gitter, durch welches Tanten und sonstige Priesterinnen der Sitte Umwelt und eigene Natur absperren; Sidney aber ist der Bursch und der Künstler, der für die Freiheit loht und blüht, aber auch erst nach Mißgriffen die Jugendfreundin ihrer Natur zurückgibt.

Die Wunderdozentin

Roman · 3. bis 6. Tausend

Es ist Lisa Wengers erstes, großes Suchen nach der Wahrheit und der Kraft menschlicher Natur. — Hier Menschenwerk und Wissen, gefangen in Macht, Selbstbewußtsein und Tradition, dort die „Wunderdozentin“, die Liebe und Güte und Heilung den Menschen schenken muß, weil die Natur sie so reich werden ließ. Sie überwindet alles Stückwerk in sich und in anderen, weil sie sich von der Liebe leiten läßt und zuletzt sogar den Weg freigibt, als die junge Generation ihr Anrecht beansprucht. Ein Buch voll von Liebe, Treue und Entfagung, die ins allgemein Menschliche überleitet.

Der Rosenhof

Roman · 21. und 22. Tausend

Ein Frauenroman mit tiefem Verständnis für die Irrnisse und Wirrnisse von selbstverblendeter Täuschung, bis das große Leid durch die Seele geht und das Leben unter selbstgewollter Verantwortung freigibt.

Er und Sie und das Paradies

Roman

Ein Künstlerleben voll von Hingabe an die Menschen und die große Natur des Schweizerlandes bis zur Weihe durch die Kunst und bis zur Erfüllung durch die Liebe.

Die Altweibermühle

10 Frauenmärchen · Buchschmuck von Gertrud Meyer

Die Frauenmärchen von Lisa Wenger sind kluge, nachdenkliche und schalkhafte Lebensausschnitte, gleichsam literarische Schattenrisse, wie sie nur eine gütige Frauenseele so wahr, schlicht und warm kund zu tun vermochte.

Kofeggers Helmgarten, Graz.

Wir empfehlen diese Werke weiterer Verwendung · Preise und Rabatt siehe Bestellzettel

Grettlein & Co.  Leipzig / Zürich

Die Schriften von Graf Hoensbroech Z

Zum Wesen und zur Geschichte des Jesuitenordens

1. Heft: Ignatius von Loyola — Erste Genossen des Ignatius — Gründung des Ordens — Ordensstatuten, Ordensgrade — Regierungsform — Ordensgenerale
 2. Heft: Fürstenabsetzung — Wichtigkeit von Staatsgesetzen — Fürstenmord — Mariana S. J. — Mordanschläge auf Elisabeth von England, Jakob I. von England (Pulververschwörung), Joseph I. von Portugal — Jesuitische Fälschungen darüber
 3. Heft: Der Jesuit als Beichtvater und Seelenführer — „Beichtspiegel“ — „Gewissensfälle“ — Pastoral-Medizin — Beichtschmuck — Beichtgeheimnis
 4. Heft: Jesuit und Jesus

Abpr. je 40.— brosch., 75.— gebunden



**Wider das Papsttum
Und dennoch ein Gott!** brosch. 40.—, gbd. 75.—
 müssen ständig im Schaufenster liegen, denn sie erregen Aufsehen!
 bar 35 %, 11/10 zur Probe gemischt!
 Landes-Verlag, Berlin SW 11

Luna-Verlag, Berlin SW 11

Z
 100 Expl. zur Probe **gemischt** mit 50%



liefern wir von folgenden mit farbigem Titel versehenen Schlagern:

- | | |
|--|--|
| An der Pforte des Jenseits
Wie rufe ich die Geister. 40.— | Okulte Mächte
Jenseits von Welt und Wissen. 40.— |
| Geister ringsum
Ein spiritist. Lehrbuch. 40.— | Schicksal-Spiegel
Ein Tagebuch. 40.— |
| Rufe aus dem Geisterreich
Erlebnisse. 40.— | Die freie Liebe der Heiligen
Erlebter Mysterienroman. 40.— |
| Was muß man v. Buddhismus wissen?
Ein kleiner Führer. 40.— | Der Geist der Äbtissin
(Luna-Bücherei Bd. 1) gbd. 15.— |
- Gute Ausstattung! Billiger Preis! Hoher Rabatt!**

Weltschlaaer!

Weltschlagel!

Wenn wir Menschen Schwänze hätten

Eine Betrachtung von Hans Wurst.

Köstlichster Humor mit 61 Illustrationen im Sinne des Humoristen Wilhelm Busch.

Für das Weihnachtsgeschäft von größter Bedeutung.
 Wir bitten, zu verlangen direkt oder durch unsere Reisevertreter.

= Verkaufspreis 150 M., netto 90 M. brosch. 40%. =

Schulenburg-Verlag Guben.

Z In Kürze gelangt zur Ausgabe:

Hessen-Kunst 1923

17. Jahrg., hrsg. v. Chr. Rauch, mit Bildschmuck von Hans von Volkmann u. wertv. Textbeiträgen.

Alle mit B.-Bl.-Verlangzetteln eingehenden Aufträge werden mit Schlüsselzahl 80 ausgeführt.

Grundzahl 1.

Listen nachsehen!

Sofort bestellen!

N. G. Elwert, Verlag, Marburg.

Die heutige Nummer des Börsenblattes enthält die Grundzahlen
meiner Verlagswerke.

Gültig ist die jeweilige Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Nach diesen Grundzahlen werde ich auch die Vorbestellungen auf meine neu angezeigten Verlagswerke:

Strupp: Grundzüge des positiven Völkerrechts
 2., verm. u. verbesserte Auflage.

Vogels: Grundriss des neuen Landesstaatsrechts

Friederichs: Polizeirecht

ausführen, falls nicht bis 25. 10. Abbestellung erfolgt.

Bonn, den 10. 10. 1922.

Ludwig Röhrfeld.

Sammelbände zur Geschichte der Kunst und des Kunstgewerbes.

Z Ende Oktober erscheint:
 Band III.

Süddeutsche Bronzeshildhauer des Frühbarocks

von Prof. Dr. A. E. Brinckmann, Köln.

Mit 100 zumeist ganzseitigen Abbildungen u. 39 Seiten Text. Format 19x26 cm. Elegant in Halblwd. geb. Grundzahl **M. 12.50**, Schlüsselzahl im Okt. 22 **nur 100.**

Rabatt 30%, 10 Stück mit 40%.

Bestellungen spätestens bis zum 31. Oktober 1922 werden mit einem weiteren Preisnachlass von 20% ausgeführt

Auslandpreis*): Schweizer Franken 5.— mit 40%.

Besondere Empfehlung dieses gut ausgestatteten Werkes erübrigt sich, der Name des bedeutenden und hervorragenden Kunstgelehrten spricht für sich.

In kurzer Folge werden ferner erscheinen:

Bd. VI. **Meisterwerke deutscher Glasmalerei der Gotik und Renaissance.** Kabinett- und Rundschreiben von Prof. Dr. Herm. Schmitz, Berlin.

Bd. VII. **Gotische Bildteppiche aus Frankreich und Flandern** von Dr. Betty Kurth, Wien.

Bd. VIII/IX. **Meisterwerk deutscher Goldschmiedekunst aus vorgotischer Zeit** von P. Jos. Braun, S. J., München.

Bd. X. **Spanische Barockplastik** von Prof. Dr. August L. Mayer, München.

Bereits erschienen sind:

Bd. I. **Münchner Barockskulptur** von Dr. A. Feulner, München.

Bd. II. **Schwäbische Skulptur der Spätgotik** von Dr. K. Gröber, München.

Diese beiden Bände haben die Sammelbände bei allen Kunstfreunden vorzüglich eingeführt und ist jeder Käufer derselben auch Abnehmer der Fortsetzung. Wir bitten also, reichlich zu bestellen.

München, 14. Oktober 1922.

Riehn & Reusch, Buch- und Kunstverlag.

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

**Das willkommenste Hilfsbuch
für junge Juristen!**

Z Rechtzeitig zu Semester-Beginn erscheint neu:

Hans Fülster
Grundriß
des bürgerlichen Rechts

in historisch-systematischer Darstellung nebst
praktischen Beispielen u. Übersichtstabellen

— Bd. III. Sachenrecht —

1.—3. Aufl. Kl.-Oktav. (432 Seiten.) Gutkart. M 3.—
(Grundzahl). Mit Schlüsselzahl d. B.-B. zurz. 80.

Früher erschienen:

- Bd. I. „Allgemeiner Teil.“ (272 Seiten)
M 2.— ord. (Grundzahl)
- Bd. II. „Recht der Schuldverhältnisse.“
(446 S.) M 3.— ord. (Grundzahl)

Im Druck befinden sich und erscheinen ehestens:

- Bd. IV. „Familienrecht“ u. Bd. V „Erbrecht.“

Wie wird der Fülstersche Grundriß beurteilt?

Hier ein Beispiel von maßgebender Seite!...

Ich gestehe, daß ich keinen Grundriß des bürgerlichen
Rechts kenne, der in so klarer und präziser Weise
den Wissensstoff darstellt. Ein großer Vorzug ist die
Hineinverortung der geschichtlichen Entwicklung und
die umfangreiche Angabe geschichtl. gewählter Beispiele. Das
Werk von Fülster wird bald in der Hand jedes
jungen Juristen sein. . . .

Nachdem nun das Erscheinen des ganzen
Werkes gesichert erscheint, wird die Nach-
frage nach dem Fülsterschen Grundriß
immer größer werden.

Gleichzeitig empfehle ich zur LAGERERGÄNZUNG:

- Vist, Dr. Friedr., Grundriß des römischen Rechts.
2.—3. Aufl. M 1.—
- Gareis-Wenger, Enzyklopädie und Methodologie
der Rechtswissenschaft. M 3.—
- do. Geb. M 4.—
- Strauß, Dr. Max, Konkursrecht und Konkurs-
verfahren. Kart. M 1.—
- do. Geb. M 1.50.

Bedingt (nur wo Aussicht auf Absatz) mit 30%,
bar 35% und 11/10.

Bestellzettel anbei.

Verlag von Emil  Roth in Gießen.



Was ist das?

Titelprägung

zu

Oskar Wilde

Drei Märchen

Bd. 2 der Märchenreihe

Herz-Verlag, Wien I

Rotenturmstraße 19

DAS BUCH
der kunstgewerblichen
und künstlerischen
BERUFE

von Hermann Widmer

3. Aufl. Einf. Ausg. Mit 24 Taf. Grundzahl geb. 3 M. (Schl. 80)

Das bewährte Buch gibt u. a. erschöpfende Auskunft über
kunstgewerbliches Lehrlingswesen, Lehrwerkstätten, Kunstgewerbe-
schulen, Tischlerei, Holz- und Steinbildhauerei, Druckerei,
Dekorationsmalerei, Theatermalerei, Glasmalerei, Goldschmie-
derei, industrielle Zeichnerlei, Ziselierarbeit, Kunstschmiederei,
Keramik, Gravieren, Webstoff-Industrie, wissenschaftl. Zeichnen,
Photographie, Buchbinderei, Film, Zeichenlehrer, Architektur,
Kunstmalerei, Schneiderei, Puhmacherei, Blumenbinderei, Schau-
fensterdekoration usw. Es ist glänzend begutachtet und warm
empfohlen von fast allen maßgebenden Stellen und Personen.

Unentbehrlich bei der Berufswahl!

Geschenk-Ausgabe

Mit 50 Textabbildungen und fünf farbigen Tafeln
Auf Friedenspapier. Grundzahl geb. M. 4.— (Schl. 80)

Je 1 Expl. zur Probe mit 40%, sonst mit 35% u. 11/10

Georg Siemens, Verlagsbuchhandlung
Berlin W 57, Kurfürstenstraße 8

Anfang Oktober erscheint:



Hochland

Monatschrift für alle Gebiete des Wissens / der
Literatur u. Kunst - her ausgegeben von Karl Muth

1. Heft. 1922/23. Zwanzigster Jahrgang

OKTOBER-HEFT

Aus dem Inhalt:

Vom Herausgeber
Hochland / Ein Rück- und Ausblick zum
20. Jahrgang

Joseph Rüther
Gesellschaft oder Gemeinschaft?
Die Frage der Gegenwart

Dr. Otfried Eberz
Katholischer Imperialismus

Dr. Joseph Sprengler
Das katholische Drama

Dr. Werner Picht
Stefan George als Richter unserer Zeit

KRITIK

Satire und Polemik / Von Professor Karl Muth

RUNDSCHAU

Der Münchner Katholikentag / Walther Rathenau
Die Dombauhütte auf der Münchner Gewerbeschau /
Max Kuschel / Hans Heinrich Ehrler

SCHÖNGEISTIGES

Peter Dörfler

Die Papstfahrt durch Schwaben / Erzählung

Franz Johannes Weinrich
Dazu ruf ich den Dichter

Preis vierteljährlich 450 Mark ord.
Einzelheft 180 Mark ord.

*

VERLAG
JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET
Kommanditgesellschaft
VERLAGSABTEILUNG KEMPTEN



In wenigen Tagen erscheint



Die



Gewerkschafts- bewegung

Von

Dr. Siegfried Nestriepfe

Zweiter Bd. — 2. umgearbeitete Auflage

Brosch. ca. M. 200.— Geb. ca. M. 350.—

Die neue Auflage des zweiten Bandes
des groß angelegten Nestriepfeschen
Werkes hat eine völlige Umarbeitung
notwendig gemacht und hat deshalb
länger, als vorauszusehen war, auf sich
warten lassen.

Von den Abnehmern der 2. Aufl. des
1. Bandes wird die neue Aufl. des
zweiten, die die wichtigsten Epochen
„Während des Krieges 1914 bis
1918“ und „Die Nachkriegszeit“
behandelt, mit Spannung erwartet.

„Die übrige Gewerkschaftsbewegung“,
die früher im zweiten Band mit ent-
halten war, wird in einem dritten
Bande für sich abgeschlossen zur Dar-
stellung kommen. Seine Ausgabe wird
im November erfolgen.

— Bestellzettel anbei. —



Ernst Heinrich Morik
(Jah. Franz Mittelbach)
Stuttgart



In zweiter, stark vermehrter Auflage gelangt soeben zur Ausgabe:

Von ägyptischer Kunst besonders der Zeichenkunst

(Z)

Eine Einführung in die Betrachtung ägyptischer Kunstwerke

Von Prof. Dr. Heinrich Schäfer

Direktor des Ägyptischen Museums in Berlin

320 Seiten. 8°. Mit 51 Tafeln und 204 Abbildungen im Text / Grundzahl, die mit der jeweils geltenden, vom Börsenverein festgelegten Schlüsselzahl zu vervielfältigen ist:

11.00; für das gebundene Fr. 14.00

Aus Besprechungen der ersten Auflage:

Danziger Zeitung: „Mit großzügiger Anschauung ist hier mehr gegeben als nur ägyptische Kunstgeschichte; dieses Buch darf unter allen Kunstgeschichten überhaupt eine Sonderstellung einnehmen. Es werden allgemeine Kulturinteressen berührt. Augsburger Postzeitung: „Das Werk hat den überaus großen Vorzug, daß es jeder, der für Kunst ein wenig interessiert ist, ganz und gar versteht. Eine bessere Einführung in ägyptische Zeichenkunst ist kaum zu denken.“ / Fränkischer Kurier: „Da der Kunsthistoriker sein Wissensgebiet souverän beherrscht, hat er das Buch bei aller Wissenschaftlichkeit so geschrieben, daß es auch ohne fachwissenschaftliche Kenntnisse zugänglich ist. Dies ist um so mehr von Bedeutung, da es noch keine hinreichend befriedigende ägyptische Kunstgeschichte gibt.“

Die gemeinverständliche Darstellung sichert diesem aufs Sorgfältigste ausgestatteten Werk einen weiten Interessentenkreis; wir bitten daher um tätige Verwendung, vor allem auch im Hinblick auf Weihnachten.

Ausführlicher Prospekt steht zur Verfügung.

J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung / Leipzig

Supplément au Manuel du Libraire et de l'Amateur de Livres:

Dictionnaire de géographie ancienne et
moderne à l'usage du Libraire et de
l'amateur de livres.

Par un bibliophile.

Ca. 1469 Spalten in 8°. Broschiert.

Tadelfreier Neudruck in technischer Vollendung.

Mit dem bei der Buchhandlung Dorbon-Ainé in Paris erschienenen Supplément liegt nun **der gesamte Brunet mit allen Supplementen vollständig** vor. Der seit Jahren vergriffene Dictionnaire führt in alphabetischer Reihenfolge alle Druckorte an und berichtet ausführlich über die dort erschienenen grossen Werke von Beginn der Buchdruckerkunst an bis weit in das 19. Jahrh. hinein.

Preise nach Erscheinen Ende Oktober.

— Die Auflage ist klein. Ich bitte deshalb, Vorausbestellungen umgehend an mich zu richten. —

Josef Altmann, Buchhandlg. u. Antiquariat,
Berlin W 10, Lützowufer 13.

Supplément au Manuel du Libraire et de l'Amateur de Livres par P. Deschamps et G. Brunet

Die Buchhandlg. Dorbon-Ainé in Paris, 19 Boulevard-Haussmann, gestattet sich, Sie ergebetst darauf aufmerksam zu machen, dass sie die gesamten Verlagsrechte des Suppléments erworben hat und von dem vergriffenen Werke eine neue Ausgabe soeben veranstaltet.

Das Supplément umfasst ungefähr 10 000 neue Artikel auf 1190 Seiten in 2 Bänden.

P r e i s e :

Für Frankreich 60 franz. Fres.
Für England £ 1-1/4 sh.
Für U.S.A. \$ 5.75
Für alle übrigen Länder . 28 Schw. Fr.

Rabatt 25% auf diese Preise

Eine Erhöhung der Preise bleibt vorbehalten.

Das in Frankreich gedruckte Werk wird von Paris aus zugesandt.

Bestellungen bitte zu richten an:

Antiquariat Josef Altmann oder Librairie Dorbon-Ainé
Berlin W 10, Lützowufer 13 Paris, 19, Boulevard-Haussmann

Verlag von F. Bruckmann A.-G. in München

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

HERMANN MUTHESIUS
 LANDHÄUSER

Abbildungen und Pläne ausgeführter Bauten
 mit Erläuterungen des Architekten

Zweite Auflage

Quartformat 172 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Plänen und Grundrissen.

*

Gebunden in Halbleinen Grundzahl M. 15.—, Schlüsselzahl 80. Freixemplare 11/10
 Auslandspreis: Schweizer Franken 12.—;*) nach den übrigen Ländern nach unserem
 Umrechnungsschlüssel.

Ⓜ

Durch die unermüdliche Aufklärungsarbeit, die Muthesius nicht nur in Wort und Schrift, sondern auch durch seine umfangreiche Bautätigkeit gerade im Hausbau entfaltet hat, ist er heute als der unbestrittene Führer auf diesem Gebiete anzusehen. Seinem Beispiel vor allem ist es zu danken, daß die Grundsätze der sachgemäßen Gestaltung, die haarscharfe Berücksichtigung der Bequemlichkeits- und Gesundheitsanforderungen, das Durchdenken des Hausplanes bis aufs allerkleinste, Eingang in den deutschen Hausbau gefunden haben. Das Haus mit Licht und Sonne, knapp, praktisch und in schlichter Einfachheit, doch anziehend und heimlich, das ist der Haustyp, den Muthesius geschaffen hat. Die hier gegebene Übersicht über seine wichtigsten Landhausbauten wird gerade heute willkommen sein, wo uns die strengste Sachlichkeit nützt und wir nicht mehr in der Lage sind, uns spielerischen Äusserlichkeiten hinzugeben.

Nach der ersten Auflage, die seit Jahren vergriffen ist, ist viel gefragt worden, und man darf daher wohl sagen, dass die neue, wesentlich veränderte Auflage mit größter Spannung erwartet wird. Sowohl Fachleute als auch Laien kommen als Abnehmer in Frage.

Wir bitten, auf dem beigegebenen Bestellzettel zu verlangen.

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Carl Ludwig Schleich

17.-20. Auflage erscheint

Eines der schönsten Lebensbücher des deutschen Volkes ist das nach Richard Dehmels Ausspruch „unsterbliche Buch“

Carl Ludwig Schleich Es läuten die Glocken

Phantasien über den Sinn des Lebens. 400 Seiten, großes Format, mit vielen, teils mehrfarbigen Abbildungen und einer Tafel. Ganzleinenband in Futteral mit wirkungsvoller Bauchbinde

Grundzahl 10 (Ausland 10 Schw. Franken)
Schlüsselzahl des B.-V. 1 Ex. wiegt 800 g.

Einige Worte aus Hunderten glänzender Urteile:

„Weite Gebiete der Naturwissenschaft, die bisher für trocken und ungenießbar galten, werden hier unter Schleichs Hand zu blühenden Gärten.“

„Das Buch wird viele nicht nur zu einem tieferen Verständnis der großen Probleme des Lebens führen, sondern auch einen künstlerischen Genuß vermitteln, wie er uns nicht oft gegönnt ist.“

„Unerreichte dichterische Schönheit“.

„Ein ganz einzigartiges Buch. Hervorragend schöne Ausstattung.“

Inhalt und Ausstattung machen das hervorragende Buch zu einem Geschenkwerk f. jed. reifen Menschen.

Bestellungen können nur in der Reihenfolge des Eingangs erledigt werden, auch behalten wir uns vor, größere Aufträge zu kürzen.

(Z)

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt
Engel & Toeche / Berlin SW 11

Im Oktober erscheint:

Ⓩ Johannes Nacht Pflugschar und Flugsame Aphorismen

Der Vers der Kunstprosa und
Die Aphoristik

Der neue Stil

Vorrede von Prof. Dr. Walter von Hauff

Grundzahl geheftet 1, gebunden 2.50 (Ausland 1 bzw. 2.50 Schw. Franken). Schlüsselzahl des B.-V. 1 Expl. wiegt 200 Gramm.

Jedes Expl. mit einem wirkungsvollen Schutzumschlag. Die Ausstattung ist besonders schön.

Das Werk der neuen Klassik Die Lösung des schwebenden Literatur- Problems. Kein „Ismus“

Hervorragend beurteilt von

**Kurt Bock, Ludw. Fulda, O. Granzow,
Julius Hart, Alexander Moszkowski,
Carl Ludwig Schleich u. v. a.**

Aus Itebis und Antiitebis führt der Verfasser vor das Tor neuer Literatur. — Es unterliegt keinem Zweifel, daß es Nacht gelungen ist, seinem neuen Stil schon durch die Form der Theorie eine sehr starke Stütze zu verleihen. Durch die Beispiele „Die Natur im Aphorismus“ u. a. ist die Lebensfähigkeit und Kehrseite des neuen Stils, die Aphoristik, fürs erste auch praktisch bewiesen.

Das Werk ist eine erste Erfüllung der kommenden Kunst.
Es ist zugleich

Das beste Aphorismenwerk

Von der Kritik über die Aphorismen Laroche Foucauld's und Chamfort's gestellt.

Johannes Nacht vereinigt in sich die guten und tüchtigen Eigenschaften eines geborenen Aphoristikers; Kraft antithetischen Denkens, künstlerischer Anschaulichkeit, bildlichen Sehens, Vereinigung von philosophischer und dichterischer Gestaltung, Schärfe und Geist.

Das Werk enthält u. a.

Die erste literarhistorische Abhandlung über den Aphorismus.

Interessenten sind in erster Linie alle Bibliotheken, die literarhistoriker, Schriftsteller und weiterhin alle geistig Höherstehenden. Ausführliche Prospekte stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt
Engel & Toeche / Berlin SW 11

Es läuten die Glocken

spätestens Ende Oktober

Mitte Oktober erscheint

Hagen Thürnau

Das ferne Leuchten

Roman

Grundzahl geheftet 2.—, gebunden 4.—
(Ausland 2 bzw. 4 Schw. Franken)
Schlüsselzahl des Börsenvereins
1 Expl. wiegt 300 gr.



Ein Roman der Sehnsucht. Im Feuer der Abendhimmel glüht der Hauptperson alles, was Sehnsucht weckt: Der ziellose Drang der Jugend, die Lockung der Ferne, der Schöpfertrieb des Mannes. Immer scheint es etwas anderes, und ist doch dasselbe: das Göttliche, das die Angerufenen unter den Menschen aufreißt und vorwärtstreibt, hinaus auch über das Glück. So öffnet der Roman über das Einzelschicksal hinweg die Schau ins Allgemeinmenschliche. — In prachtvoller Sprache werden uns die lebenswahren Gestalten des Romans nahegebracht. Wundervolle poetische Schilderungen der Natur nehmen uns gefangen.

* * *

Wir bitten um Ihr Interesse für diesen wirklich schönen Roman, der bei der Kritik sicherlich günstigster Aufnahme begegnen wird. Leihbibliotheken sollten ihn auf jeden Fall aufnehmen. Jedes Exemplar hat einen wirkungsvollen Schutzumschlag und eine auffällige Bauchbinde.



Concordia Deutsche Verlags-Anstalt
Engel & Toeche / Berlin S.W. 11

Erneut machen wir aufmerksam auf

Otto Weininger

Gedanken über Geschlechtsprobleme

Grundzahl gebunden 1.25 / (Ausland 1.25 Schw. Franken)
Schlüsselzahl des Börsenvereins / 1 Expl. wiegt 150 Gramm

Für jeden Freund geistprühender Gedanken ist dieses kleine handliche Werkchen des genialen Gelehrten eine wahre Fundgrube.

Der Tod des Materialismus und der Theosophie

Die Religion der Tatsachen

Grundzahl geheftet —.75 / (Ausland —.75 Schw. Franken)
Schlüsselzahl des Börsenvereins / 1 Expl. wiegt 125 Gramm

E. Eernin-Dirkenau. — Gewaltige, Wohl und Wehe der Menschheit behandelnde Probleme sind hier mit kristallklarer Schärfe und Gemeinverständlichkeit dargestellt. Wenn man das Büchlein zuflappt, kann man sich des Gefühls nicht erwehren: hier hat wieder einmal der Genius, der die Entwicklung des Menschengeschlechts zu leiten scheint, zur richtigen Stunde jenes Werk uns beschert, dessen wir just am dringendsten bedürften.

Carl Ruzwurm. — Ein Meer von Licht leuchtet aus diesem Buche. — Was es zum Beispiel über die Mystik zu sagen weiß, gehört zu den großartigsten Bestätigungen und Erklärungen dieses Gotterlebens, die es gibt.

Bezugsbedingungen:

Über Leipzig liefern wir nur bar. Pakete werden nur einmal vorgezeigt. Wir bitten deshalb, den Kommissionären entsprechende Anweisungen zu geben. Direkt durch die Post liefern wir „Zahlbar nach Empfang“ nur an solche Firmen, die ihren Verpflichtungen bisher stets pünktlich nachgekommen sind.

Wir empfehlen Bestellungen durch Post-Nachnahme, wobei wir die Nachnahmespesen tragen und einen Skonto von 2% gewähren. Ⓩ

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt
Engel & Toeche / Berlin S.W. 11

Soeben erscheint

G. U. Popp

Die Medici-Kapelle des Michelangelo

Mit 88 Abbildungen auf 80 Tafeln

Ein Standardwerk der Kunstwissenschaft. Das Problem der Medici-Kapelle wird neu diskutiert, das Tatsachenmaterial einer gründlichen Revision unterzogen. Die Resultate sind aufsehenerregend. Was wir heute als die Grabmäler der Medici kennen, ist nur ein elender Torso; diesem werden durch den Verfasser Rekonstruktionen von unerhörter Kühnheit und Schönheit entgegengestellt



Ausgabe A Nr. 1-200 Ganzlederhandband Preis M. 8000.—
Ausgabe B Nr. 201-500 Halblederband . . . Preis M. 5000.—
Ausgabe C Nr. 501-1000 Halbleinen Preis M. 4000.—

Zu den angegebenen Preisen kommen 50% Steuerzuschlag

D. C. Necht Verlag / München / Leopoldstr. 3

Kommissionär: F. U. Brockhaus, Leipzig



Der zwanzigste Jahrgang der Süddeutschen Monatshefte

der demnächst mit dem aufsehenerregenden Heft

„Der entlarvte Präsident des Weltkrieges“

eröffnet werden wird, wird auch in seinem weiteren Verlauf eine Fülle von neuem Material für den geistigen Existenzkampf des deutschen Volkes

in Wort und Bild

liefern. Man beachte die neuen Preise:

Das Vierteljahr: Ladenpreis M. 96.—, bar M. 67.20 und 7 6.

Wir haben mit großen Opfern diese Preise angesetzt, um den weitesten Kreisen des deutschen Mittelstandes den Bezug der Zeitschrift zu ermöglichen, und bitten die Kontinuationserhöhung sobald wie möglich einzusenden an

J. Volckmar, Leipzig, Abt. Süddeutsche Monatshefte.



Verlag von Theodor Weicher Leipzig.

In dem Erscheinungstermin des bekannten Buches:

Campbell-Stuart, „Die Geheimnisse aus Creve-Bois“

ist leider eine unliebsame Verzögerung eingetreten. Das Buch erscheint aber nunmehr bestimmt bis Ende des Monats Oktober. Die Bestellungen wurden sorgfältig gesammelt und werden alle an einem Tage ausgeführt.

Entgegen früheren Angaben wird das Buch nur in kartoniertem Zustande ausgegeben; ich nehme an, daß, wenn je 2 Probestücke geheftet und gebunden bestellt wurden, ich jetzt 4 Probestücke kartoniert liefern kann, — ich bitte event. sonst um Änderung der Bestellung.

Die Grundzahl des Buches ist **M. 3.—** mal Schlüsselzahl (heute 80).

2 Probestücke M. 280.—, 4 Probestücke M. 550.—

Der Verlag hat das Übersetzungsrecht dieses höchst wertvollen Buches erworben und dieses selbst nun in den Handel gebracht, um das deutsche Volk selbst über die Machinationen Englands urteilen zu lassen. Wie verschieden die Auffassungen sind, zeigen am deutlichsten die beiden Vorworte des Herrn **, eines bekannten Journalisten, und des Übersetzers, den wir gerade dieser Abweichung wegen glauben auch zu Worte kommen lassen zu müssen.

Um recht tätige Verwendung für dieses Werk wird gebeten. Ich bitte Auftrag zur Einlösung der Varpakete zu geben.

Tauchnitz Edition

Ⓩ

Nächste Woche:

Vol. 4588:

THE THREE BLACK PENNYS A NEW NOVEL

by

JOSEPH HERGESHEIMER

Vol. 4589:

LINDA CONDON A NEW NOVEL

by

JOSEPH HERGESHEIMER

Die Chicago Tribune nennt Hergesheimer einen der größten Romanschriftsteller unserer Zeit. Der Roman The Three Black Pennys ist sein bedeutendstes Werk; es wird von der London Times als ein ganz ungewöhnlich hervorragendes Buch bezeichnet. — Linda Condon ist nicht minder des Rufes des Verfassers würdig. Es ist die Geschichte eines Mädchens, das die Schönheit als Religion verherrlicht im Gegensatz zu einem Bildhauer, für den seine Kunst nur Mittel zum Gelderwerb ist. Ein moderner Roman, der in der Sehnsucht zu menschlicher Vollkommenheit ausklingt.

Frühere Werke Joseph Hergesheimer's in der Tauchnitz Edition:

Ⓩ

vol. 4571. Java Head
vol. 4575. Mountain Blood
vol. 4576. Cytherea

Jeder Band broschiert M. 250.— ord.

LEIPZIG, am 12. Okt. 1922 BERNHARD TAUCHNITZ

Verlag F. Bruckmann A.-G. * München

Im Oktober erscheint:

Leibl
und sein Kreis
von Dr. Georg Jacob Wolf

*

Ein Band in Groß-Oktav. 220 Seiten mit 120 größtenteils ganzseitigen Abbildungen und 6 farbigen Tafeln. Gebunden in Halbleinen Grundzahl M. 15.—, in Halbleder M. 22.50. Schlüsselzahl des Börsenvereins. Auslandspreis: in Halbleinen Schweizer Fr. 12, in Halbleder Fr. 18. *) Nach den übrigen Ländern nach unserem Umrechnungsschlüssel.

Die Leistung des Leibl-Kreises, seine unsterbliche Bedeutung ist: niemals vorher, niemals nachher ist von einer einzigen, der Zahl nach kleinen Gruppe in so kurzer Zeit so Außerordentliches gegeben worden. Es ist die Kunst, die wir heute als das malerisch Höchste, was im Deutschland des 19. Jahrhunderts entstand, ansprechen dürfen; es ist die Epoche deutscher Kunst des vergangenen Jahrhunderts, die mit besonderem Rechte sich der höchsten Glanzperiode französischer Malerei als völlig ebenbürtig zur Seite stellen darf. Leibl, Thoma, Trübner, Schuch sind ihre Hauptträger; Th. Alt, V. Müller, K. Hirth, du Fresnois, Karl Haider, Sperl, Scholderer und Eysen schließen sich ihnen mit Höchstleistungen malerischen Könnens an.

Georg Jacob Wolf, ein gründlicher Kenner dieser Kunst, entwirft in dem Buche, in dem sich gediegene Forscherarbeit und anziehende Darstellungsform vereinigen, ein höchst lebendiges Bild dieser wichtigen Kunstperiode.

Reichste bildliche Darstellung

und Verwendung allerbesten Materials in Papier, Klischees usw. haben wir bei diesem wichtigen Werke als besondere Notwendigkeit betrachtet.

Ⓢ

*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Mitte November erscheint:

Tobias Heider

Roman von
Jakob Christoph Heer

1.—50. Tausend / 24½ Bogen

Voraussichtliche Preise:

Geheftet M. 250.—, Halbleinen M. 500.—, Halbleder M. 900.—

Für die Schweiz:

Geheftet Fr. 4.—, Halbleinen Fr. 5.50, Halbleder Fr. 20.—

(Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Auslandsverkaufsordnung genehmigt)

Tief aus dem Leben des eigenen Volks, tief aber auch aus dem eigenen innersten Erleben schöpft J. G. Heers neuer Roman. Durchaus erfüllt von starkem Wirklichkeitsgehalt ist die in folgerechter Entwicklung spannend fortschreitende Handlung, und greifbar glaubhaft sind diese im Guten wie im Bösen prächtig gezeichneten Bürger- und Bauersleute, unter denen der Dorfschullehrer Tobias Heider heranreift zu einem tüchtigen Volksschriftsteller und weiter zu einem Dichter, dessen Bedeutung auch jenseits der Grenzen seiner engeren Heimat erkannt wird. Mit ganzer Seele aber hängt er an dieser, deren Bergwelt er in seinen stimmungsvollen Tagebüchern mit den lebendigsten Farben zu schildern weiß, mit deren Männern er in harten Kämpfen ringt, deren Frauen ihn verwirren und beglücken. — Schnell wird unter den vielgelesenen Büchern Heers der »Tobias Heider« eines der beliebtesten werden, da er nicht nur ein fesselnder Roman ist, sondern zugleich ein starkes, ehrliches Bekenntnisbuch. Denn unverkennbar spiegeln sich des Dichters eigene Züge und Schicksale in denen des Mannes, dessen Lebenskampf er hier schildert.

Die Nachfrage wird besonders in der Zeit vor Weihnachten eine sehr große sein, so daß die Auflage bald aufgebraucht sein dürfte. Wir empfehlen Ihnen deshalb, sich mit Vorräten reichlich zu versehen und uns Ihre Bestellung umgehend zukommen zu lassen.

Verlangzetteln in der Beilage

In Kürze erscheint:

„Des Landwirts Hausbibliothek“

Band I.

Geographie mit Bilderatlas für Landwirte

Ⓛ

von

Dr. Horst Höfer in Meissen

Vierte verbesserte Auflage

Mit 85 Federzeichnungen auf 50 Tafeln

von

Tiermaler Karl Wagner in Zehlendorf,
Otto Becker in Einbeck, Professor Fritz Beckert in Dresden,
Erna Bercht in Dresden, Helene Frauendorfer-Mühlthaler
in München, Maria Hohneck in Dresden, Fritz Hollenberg in
Stuttgart, Studienrat Hans Kappler in Pirna, Georg Lillie
in Meiningen, P. F. Messerschmitt in München, Professor
Waldemar Müller in Wachwitz bei Dresden, D.
Nägele in München, Ernst Plas in München,
Professor Paul Preisler in Loschwitz bei
Dresden, H. Schrader-Belgen in
München, Walter Strich-Chapell
in Gersheim (Württ.), Wilh.
Thiele in Potsdam u.
Alfred Wesner in
Halle.

Gebunden in Halbleinen ca. 600 Mark

Wir bitten, Ihren Bedarf bald aufgeben zu wollen, da ein Neudruck in nächster Zeit unter den heutigen schwierigen Verhältnissen nicht mehr ausgeführt werden kann. — Preise unverbindlich.

Emil Hübners Verlag, Bauzen

In meiner Sammlung „Meisterwerke der bedeutendsten Galerien Europas“ erscheinen im Laufe des Oktober zwei neue Bände:

MEISTERWERKE DER NEUEN PINAKOTHEK STAATSGALERIE UND SCHACKGALERIE IN MÜNCHEN

310 Abbildungen mit einleitendem Text von
Dr. EBERHARD HANFSTAENGL

Mit der Neuen Pinakothek hatte König Ludwig I. der Malerei der Gegenwart und Zukunft eine monumentale Bewahrungsstätte geschaffen. Was er selbst in den letzten dreißig Jahren seines Lebens für ihren Besitz erworben hat, was durch spätere Ankäufe und Schenkungen dazu kam, ist ein vollwertiges Zeugnis für die Blütezeit der Münchner Kunst in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Nur wurden die Säle für den reichen Besitz bald zu klein, und die Notwendigkeit einer großzügigen Erweiterung führte zu einer Teilung, bei der die Grenze nach entwicklungsgeschichtlichen Grundsätzen etwa in den siebziger Jahren gezogen wurde. Was zur vorausgehenden Zeit gehört, wurde in der Neuen Pinakothek belassen; das der Gegenwart Näherstehende wurde in die Staatsgalerie übergeführt, die so zur Fortsetzung der älteren Sammlungen wurde. Die Schackgalerie aber bedeutet für München mehr als eine bloße Erweiterung des Bildes der neuzeitlichen Malerei. Ohne sie wären Schwind, Feuerbach und Böcklin ganz ungenügend vertreten, und dieser innere Zusammenhang der drei Sammlungen rechtfertigt ihre Vereinigung in diesem Band.

★

MEISTERWERKE DER GEMÄLDESAMMLUNG DES PRADO IN MADRID

318 Abbildungen mit einleitendem Text von
Prof. AUGUST L. MAYER

Die Gemäldesammlung des Prado ist mit ihrem Besitz von fast 2500 Werken eine der reichsten und bedeutendsten Galerien der Welt. An Vielseitigkeit und Zahl erlesener Stücke wird der Prado nur von der Londoner National Gallery übertroffen. Unerreicht bleibt die Madrider Galerie aber in ihrer Fülle an Hauptwerken von Tizian und Rubens sowie der größten Maler der nationalen spanischen Schule: Greco und Velazquez, Ribera, Murillo und Goya. Um so überraschender ist es, daß es bisher in keiner europäischen, nicht einmal in spanischer Sprache eine, diesen wertvollen Kunstbesitz veranschaulichende Veröffentlichung gab, und ich mache daher die Handlungen in Spanien und den südamerikanischen Staaten auf diesen Band besonders aufmerksam, dessen textlicher Teil zum ersten Mal einen geschichtlichen Überblick über die Entstehung und Entwicklung dieser spanischen Nationalgalerie bietet. Alle Abbildungen wurden nach eigenen photographischen Originalaufnahmen angefertigt.

Grundzahl jedes Bandes in Halbleinen 12 M., in Ganzleinen 15 M.

Schlüsselzahl 100, Erhöhung vorbehalten.

Auslandpreise: Schweiz 12 und 15 Fr. England 12 und 15 Sh. Spanien 12 und 15 P. Dänemark 12 und 15 Kr. Schweden 10 und 12 Kr. Norwegen 14 und 18 Kr. Holland 6 und 7.50 G. Italien 30 und 37.50 L. Amerika 2.40 und 3 D.

Prospekte mit Probeabbildungen stelle ich bei gleichzeitiger Bestellung kostenlos zur Verfügung.

FRANZ HANFSTAENGL, MÜNCHEN

Ⓜ



Ⓜ

Soeben erscheint:

Gäuglings- pflege

Von Prof. Dr. J. Trumpp

5. umgearbeitete Auflage

25.—29. Tausend

Mit 48 Abbildungen

Broschiert ca. M. 80.— Geb. ca. M. 150.—

Das weitbekannte Werk ist in der neuen Auflage auf die Höhe der Zeit gebracht, textlich sowohl wie bildlich. Es ist nach wie vor der nie versagende Ratgeber für die junge Mutter. Die vornehme Ausstattung machen das Buch so recht geeignet zum Geschenkwert.

Farbiger Umschlag mit Bild

40% Barabatt

auf alle binnen 4 Wochen eingehenden Bestellungen. — Ich bitte um tätige Verwendung.

Ernst Heinrich Moritz

(Inh. Franz Mittelbach)

Stuttgart

Ⓜ) In Kürze vertende ich:

Enneccerus, Ripp u. Wolff, Lehrbuch des Bürgerl. Rechts. I, 1 Allgem. Teil.

Preis noch unbestimmt. Alle mit B.-Bl.-Verlangzetteln eingehenden Aufträge werden mit Schlüssel 80 erledigt.

I, 2 Schuldverhältnisse. Grundzahl 6.25, geb. 10.—

Sofort lieferbar zu jeweil. Tagesschlüssel.

N. G. Elwert, Verlag, Marburg.

Rosberg'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig

Die nicht gen. neuen sächsischen Steuergesetze erscheinen soeben in komm.antierten Ausgaben:

Sächsisches Grundsteuergesetz. Erläutert von

Franz Vorey, Ministerialdirektor im Sächsischen Finanzministerium. In Halbleinen gebdn. Grundzahl M. 6.— Schlüsselzahl 80. (Bar mit 30%.)

Sächsisches Gewerbesteuer-Gesetz. Erläutert von

Dr. H. Schwede, Finanzrat im Sächs. Finanzministerium. In Halbleinen gebdn. Grundzahl M. 7.— Schlüsselzahl 80. (Bar mit 30%.)

Ⓜ) Alle Steuerbeamten und Steuerpflichtigen, vor allem die größeren Handels- und Industriefirmen sind sichere Käufer.

Angebotene Bücher.

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken »Angebotene« u. »Gesuchte Bücher« sind wie alle andern für das Börsenblatt bestimmten Anzeigen stets an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

Heinrich Poehler in Gotha:

Eigenhändige Briefe mit Unterschriften Anzengruber—Björnson — Gutzkow — Adolf v. Menzel — Bebel — von Goethe nur Namenszug!! — Prinz Friedrich Karl v. Preussen als kommand. General 8 Aug. 1860 (Korps-Befehl mit Unterschrift) — Armeebefehl v. 23. April 1831 unterzeichnet Wilhelm v. Pr. Ferner: Diktat Napoleons I. an General Graf Montholon auf der Insel Helena und eigenhändige Korrektur des Kaisers (ohne Unterschrift!).

G. Uslars Hofbh., Bad Pyrmont: Spengler, Unterg. II. Mehrf. Neu. Handb. d. Politik. 5 Orig.-Lnbde. Wie neu.

Je 1 Schlickums Ausbildg. d. jg. Pharmazeuten. 11. u. 12. Aufl. Wie neu. Orig.-Lnbde. Preisgebote direkt erbeten.

C. Ludwig in Neisse:

1 Biblioth. d. allg. u. prakt. Wiss. II/III. Origbd.

1 Bilz, Hausschatz d. Bildg. u. d. Wiss. I. II. III in Origbdn.

1 Brehms Tierleben. 4. A. Bd. I. Tadellos neu m. Schutzkarton.

1 Rosenthal, Meisterschaftssystem: Französ.

1 Kraemer, XIX. Jh. I/II. Origbd.

1 Joh. Diätenberger, 1475—1537, sein Leben u. Wirken.

1 Borth, geometr. Konstruktionsaufgab. 19. Aufl. Origbd. Neu.

J. Max & Comp. in Breslau I: Kürschner, China. Lein. (Zieger.) Widmungsblätter an H. H. Reclam b. Nr. 5000. Leinen.

Kriege Friedr. d. Gr. I u. II. Schles. Kr. 5 Bde. Hdr. (Mittl.)

Gust. Koehler, Löwenberg, Schl.: Busch-Album. Leinen. Tadellos. Heine, — Hauff. (Hesse.) do. do. Müller, grüne Blätter. 1. Jg. Geb. Tadellos.

Förster, Jugendlehre. Ln. Tadellos. — Lebenskunde. do. do.

Heyck, moderne Kultur. I/II. Rot Leinen u. Goldschnitt. Tadellos.

Kalisch, d. n. Geschlecht. Leinen. Gut.

Haenel-Tsch., Einzel-Wohnhaus d. Neuzeit. do. do.

Monogr. 11. Wohng. u. Ausst. Gut. Dürerbund-Flugschriften 1/12. 13

—24. 25—36. 3 Bde. Geb. Gut. Matthias, prakt. Pädagogik f. höh. Lehranst. 4. Aufl. Lein. Tadellos.

Preisgebote direkt!

Just. Naumanns Bh., Dresden-A.: Leipz. Illustr. Ztg. Jg. I bis heute.

Kplt., bis 1880 geb. Gebote direkt mit Preisangabe.

Dorn'sche Buchh. in Ravensburg: Meyers Konv.-Lex. 6. A. 21 Bde Halblwd.

Kuhn, Kunstgesch. 6 Bde. Hleder.

Petrus-Verlag in Trier:

Kirchenlexikon von Wetzer und Welte. 2. Aufl. 12 Bde. u. 1 Erg.-Bd. Gebunden in Halbleder.

Stimmen der Zeit. Kplt. bis 1922. 67 Bde gebunden, Rest ungeb.

Gesetzgebung Napoleons v. 1810. In Halbleder geb. Gut erh.

Nur gegen hohes Gebot direkt.

- Buchh. Reinh. Müller, Hambg. 24:**
15 Dinter, Geistbuch. Pappe. Neu.
M 1200.— loco Hbg.
- A. Wallisch's Bh., Annaberg, E.:**
Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 21
Halbfrzbd. Gute Expl.
- Kaysers Bücherlexikon. 1841—76**
Hinrichs' Halbjahrskatal. 1901/14.
Gebote nur mit Preis.
- F. A. Wordel in Leipzig:**
1 Brockhaus' gr. Konv.-Lex. Neue
rev. Jub.-Ausg. Lux.-Ausg. 1898
—1900. Hfz. m Celluloiddeckel
17 Bde. u. Deutschem Recht.
Gegen Gebot.
- Ferner d. gesamte Restpost. v.:**
Dufour, Geschichte d. Prostitut.
(Bd. I. II. III. V. VI.) Jeder
Bd. abgeschlossen zu verkaufen.
- Maximilian Ferber in Wien V:**
Allioli, die Hlge. Schrift d. Alten
u. Neuen Testam. Pracht-Ausg.
III. v. Doré. 2 Bde. 6. Aufl.
Schr schönes Exemplar.
- Freytags Wke. Serie I/II. 16 Bde.**
in Lwd. geb. Gut erhalten.
Gebote direkt.
- Reuss & Pollack in Berlin W. 15:**
Ibsen. 5 Bde. Volksausgabe. Ganz-
leinen. 1913. (Defekt.)
- Volkstüml. Bücherei, Pforzheim:**
Vogt u. Koch, dtische. Liter.-Gesch.
1914. Bd. II. Origfz. geb.
- Platons Werke. Dtsch. 11 Orig.-**
Pappbde.
- Himmel — Erde — Mensch. 3 Or-**
Halbl.-Bde.
- Hofmeisters Musik-Kataloge. Bd.**
10—12 (1886—1903). In Hlfrz.
9 Bde. Challier-Kataloge.
4 Bde. versch. Musik-Kataloge.
Alles neu. — Gebote direkt erbet.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
Beaulieu, I. plans d. princip. villes
de Flandre. Paris (vers 1700).
Blaeu, Atlas Belgicus. Amst. 1680.
Cloet, Voyage pittor. d. le roy. d.
Pays-Bas. Brux. 1825.
Châteaux et monuments d. Pays-
Bas. Brux. 1830.
Macaulay, Hist. of England. Lond.
1889.
Abrahamson, hist. Oplysninger ov.
den svenske Forklaring Hel-
singfors. Kop. 1789.
Beschreib. üb. d. Cron-Pr. Chri-
stian Reise nach China. Copp.
1750.
Deffense du Danemark. Col. 1696.
Gebhardi, Gesch. d. Königr. Dän-
emark u. Norw. Halle 1770.
Gage, Voyages d. la Nouv. Esp.
Amst. 1694.
Craufurd, Exped. u. the command
of Brig. Gen. C. . . Lond. 1808.
Schleder, Synopsis historica deo-
rum fatid. Frkft. 1643.
Maria-Theresia, l'inauguration so-
lemnelle de M.-Th., grav. par
Pilsen. Gand 1744.
(Plantavit de La Pause et autres),
Mémoires à l'hist. de la calotte.
Moropolis 1739.
Journaux polit. Paris 1867 u. ff.
Tafereel d. Dwaasheid. (Amst.)
1720. Drug. 3994.
Helyot, Gesch. all. geistl. u. weltl.
Kloster- u. Ritterorden. Lg.
1753—56.
Blume, Rumphia. Leyden 1835/48.
Mouvement scient. en Belg. Brux.
1907—08.
Cérémonies et fêtes à Brux. 1856.
Revoil, Architecture romane du
midi de la France.
Litterae annuae prov. Paraqu.
Soc. Jesu.
Dellon, Relat. d'un voyage fait aux
Indes orient. Amst. 1699.
Constantin, Abr., Idées sur la
peinture.
Puteanus, Bruxella. 1646.
Martin, les généalogies des forest.
et comtes de Flandre. Anvers
1598.
- Friedrich Ebbecke in Bromberg:**
1 Baukunde d. Architekten. Bd. II
Teil 2.
1 — do. Bd. II Teil 3.
1 — do. Bd. II Teil 4.
1 — do. Bd. II Teil 7.
Verlag Deutsche Bauztg., Bln.
- Fr. Foerster in Leipzig:**
Freytag, Ahnen. 6 Bde.
Ganghofer. Serie I—III.
Suchier, franz. Lit.-Gesch.
Wülker, engl. Lit.-Gesch.
Darstell. d. Bau- u. Kunstdenkm.
Sachsens. A. e.
Buschan, Sitten d. V. I—III.
Jean Paul, Neuere Ausg.
- Vor Frue Boglade, Kopenhagen:**
Zamaksari, Al-Mufassal, ed. Brock.
- Chr. Limbarth in Wiesbaden:**
Helmolt, Weltgeschichte.
Lemberger, Miniaturen.
- Robert Peppmüller in Göttingen:**
Hauck, Realencyklopäd. f. prot.
Theologie. 3. Aufl. Geb.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
Hebbel, Judith.
Hockes, Stat. d. A.-G. Dtschl. 1858.
Dalcke, Strafrecht.
Boos, rhein. Städttekult. I. 1897.
Andresen, Maler-Radier. V.
Hoff, Künstlerleben.
Eggers, Rauch. V.
Meyenberg, Wartburgfahrt.
Spengler, Untergang. I.
Hegel, Religionsphilos.
James, Psychol.
Tönnies, Gesellsch.
Helf, E., Ulrich v. Hutten. 1893.
Wolkenhauer, Ltf. d. Gesch. 1895.
Däumig, mod. Landsknechte. 1904.
Gruppe, griech. Mythol.
Welcker, griech. Götterl.
Archiv f. Brakteatenkde. I. II.
Beyschlag, Münzgesch. Augsburgs.
Festschrift d. Berl. numism. Ges.
1893, 1903.
Salinas, Mon. di Sicilia.
Mitt. röm. Funde i. Heddernh.
IV. 1907.
Longus, Pastor., ed. Seiler. 1843.
Chariton, ed. Reiske-Beck. 1783.
Apollodore, Bibl. myth., ed. Cla-
vier.
Alciphron, ed. Seiler
Aristaenetos, ed. Abresch.
Böttger, Akdbrand. Hochzt. 1810.
Engelmann, Bibl. script. 7. A.
Vorlegeblätter f. arch. Uebungen.
Vollst.
Amelung, Basis d. Praxitel. 1895.
Bloch, griech. Wandschmuck. 1895.
Loeschke, Vermut. z. griech.
Kunstg. 1884, — arch. Miscell.
Uz, Werke. (Dt. Lit.-Dkm. 34—38.)
Behr, Geneal. d. reg. Fürstenh.
2. A.
Horstmann, altengl. Legend. N. F.
1881.
Dilthey, Schleiermacher. 1870.
Waldmann, Kleinmeister.
Zeitschr. f. phys. Chemie. Kl. od.
gr. Reihe.
Stähler, Arbeitsmethod. d. anorg.
Chemie.
Industriezeitung 1889, 95, 96
1899, 1901, 03.
Brehms Tierleb. Bd. 2. 3 in 4. A.
Weissbach, Gold i. alt. Aegypt.
1901.
Arbeit. d. Oldenb. Landw.-Kamm.
1911.
Geffcken, Wortsch. d. Heland. 1912.
Schönhoff, Emsl. Gramm.
- Passage-Buchhandlung in Jena:**
*Dtsche. Steuerzeitg. Jg. 1919/21.
- P. A. Dietzler, Mayen, Bez. Cobl.:**
*D. Neue Universum. Früh. Jgge.
*Meyers gr. Konv.-Lex. 24 Bde.
Angebote direkt erbeten.
- Ferdinand Schöningh, Osnabrück:**
*Daniels, Thesaurus hymnolog.
*Hoffmann, roman. Wandmal.
*Blochmann, Tierwelt d. Süßwas-
sers. I.
*Spamers Weltgesch. Bd. 8—10.
*Goethe-Jahrbuch. Bd. 4—6.
*Schriften d. Goethegesellsch. Bd.
1—4.
*Fuisting, dir. Steuern. Bd. 1. 3.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
Augustin, Korrelat. zw. Körperf.
Bahr, o Mensch.
Becker, Kinderst. f. Künstler.
Benesch, Bergfahrten.
Bie, Tanz.
Bismarck, polit. Reden.
Bock, nordische Post.
Brandenburg, Reichsgründung.
Braungart, Akt im mod. Exlibris.
Buchner, Liebe.
Burchard, Unkrautsamen.
Burdach, weltgesch. Betracht.
Burdach, Reinmar d. Alte.
Camerer, Wasserkraftmaschinen.
Clebsch, Vorl. üb. Geom. Kpl. u. e.
*Moll, Hdb. d. Sexualwissensch.
Crecelius, oberhess. Wörterbuch.
Crüger, Komm. z. Genoss.-Ges.
Darier, Lehrb. d. Hautkrankhtn.
Denkmäler d. Kunst.
Dunz, Kenntnisse v. d. Serienges.
Eudel, Fälscherkünste.
Esselborn, Handb. d. Tiefbaues.
Finsternbusch, mechan. Weberei.
Flehsig, Gehirn u. Seele.
Frank, Psychoanalyse.
Friedrich, Wirtschaftsgeographie.
Fruwirth, Pflanzenzüchtung. IV.
Gerbing, geogr. Bilderatlas.
Grammatici graeci.
Gründr. d. Elektrotechn. 9, 5 u. a.
Hahn, Afrika.
Handb. d. regionalen Geologie.
Hdb. d. Ingenieurwiss. III, 1. 7.
Händel-Album f. Orgel.
Harper, Destill. ind. Holzabfälle.
Heim, Bakteriologie.
Helmolt's Weltgeschichte.
Hensel, Märchenland.
Hergenröther, kath. Kirche.
Hoffmann, Führer d. u. Vogelw.
Höfken, Wesen d. Brakteaten.
Holtzmann, Theologie.
Kaufmann, Bankwesen.
Klein, Riemanns Theorie
Koch, Reichsgesetzgebung.
Kolb, Karpathen.
Krische, Untersuchung.
Krume, Lehrb. d. Physik.
- Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:**
*Jacobsohn, Jahr d. Bühne. 1. 5. 6.
*Viebig, ges. Werke.
*Jäger, Reichszivilgesetze.
*Ostdtsche. Monatshefte. I. 6. 9.
*Ztschr. f. Bücherfr. Kplt. u. einz.
*Avalun-Drucke. Alles.
*Kahn, Rops. 2 Bde.
*Heine. Tempel.

Gefuchte Bücher:

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

- L. A. Kittler in Leipzig:**
Bronn, Klassen u. Ordnungen des
Tierreichs.
Bd. II. Abt. II. Lfg. 22—36.
Bd. III. Abt. I. Lfg. 99—146.
Bd. IV. Abt. I. Lfg. 145—177.
Bd. V. Abt. II. Lfg. 63—65.
Bd. V. Abt. II: Anthropol. Lfg.
83—99.
Bd. V. Abt. III: Diptera. Lfg.
1—4.
Bd. VI. Abt. V: Mammalia. Lfg.
61—75.

- G. M. Alberti Hofbh. in Hanau:**
*Busch-Album. I. II.
*Hartmann, Grundr. d. Lehre d.
Th. Paracelsus.
* — do. d. Mediz. do. do.
* — Paracelsus als Mystiker.
*Zeh, Hanauer Fayencen.

- Max Nössler & Co. G. m. b. H. in**
Leipzig:
Kriegelstein, zwisch. Weiss u. Gelb.
Uflar, die gelbe Flut.

- G. A. Grau & Co. in Hof i. B.:**
 *Buschan, Sitten. 4 Bde. Geb.
Oskar Müller in Köln:
 *Michael, Führer f. Pilzfreunde. Gr. Ausg. Bd. 3.
 *Kolle-H., Experimentelle Bakteriologie.
 *Meyer, E., Forschungen z. alten griech. Gesch.
 *Droysen, Hellenismus.
 *Wachsmuth, Topographie d. Stadt Athen.
 *Gewerbsteuer. (Slg. Guttentag.)
 *Haeder, Festigkeit u. Formgeb.-Harnack, Goethe.
 *Hagedorn, Gedichte.
 *Treitschke, dt. Orden.
 *Luegers Lexikon.
 *Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd.
 *Erstausg. dt. u. franz. Klassiker. Angebote direkt erbeten.
- Friedrich Cohen in Bonn:**
 *Abhandlgn. d. Senckenberg. Naturf. Ges. 1899—1904 od. kplt.
 *Beiträge, Wiss., z. Gedächtnis A. v. Humboldts Reise n. Amerika.
 *Cremer, bibl.-theol. Wörterbuch.
 *Felde, Jesus Christus.
 *Joël, Albert d. Gr. u. Maimonid.
 *Monumenta Germaniae paed. Bd. II: Ratio studiorum, ed. Pachtler. Tom. I.
 *Nebe, Perikopen. Bd. I.
 *— Leidensgesch. Bd. I.
 *Riem, Natur u. Bibel.
 *Sellins Komment. z. Alt. Test. Bd. I, III u. X.
 *Winterstein u. Trier, Alkaloide.
- Heinrich Matthes in Leipzig:**
 Mennel-Garlepp, Bismarck-Denk. Eucken, Lebensansch. gr. Denker.
- Lippert'sche Buchh., Halle a. S.:**
 Logos. Bd. I—XI.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
 Paracelsus, Werke, dt. od. lat.
 Zentralblatt f. Röntgenstrahl. Kpl.
 Detmer, kl. pflanzenphys. Prakt.
 Doflein, Protozoenkunde.
 Haacke-Kuhnert, Tierleb. d. Erde.
 Lindau, Kryptogamenflora. Bd. 5.
 Dernburg, Bürgerl. Recht. 6 Bde.
 Gaupp-Stein, C.P.O.
 Arnold, Kirchenhistorie.
 Baader, Schriften üb. Anthropol. — Schriften üb. Biogr. u. Briefw. — Schr. üb. philosoph. Grundr.
 Harnack, Dogmengeschichte.
 Sabatier, Franz v. Assisi.
 Stempel, Elem. d. Tierphysiologie.
 Miklosich, Acta et dipl. graeca. 1860.
 Rembrandt, Radier., v. Springer.
 Schlickeysen, Abkürz. a. Münzen.
 Zöppritz, Kartenentwurfslehre.
- Theod. Rother in Leipzig:**
 *Brockhaus' Konv.-Lex.
- Ferdinand Wokulat in Gorizia, Via Barzellini 8:**
 *Hirths Formenschatz. Kplt. u. e.
 *Alles üb. Kunst u. Gesch. d. K.
- Martinus Nijhoff im Haag:**
 Bezold, Gesch. d. dtshn. Reformation. (Aus Oncken.)
 Quantz, Versuch einer Anweisg., die Flöte traversière zu spielen. 1752.
 Ribock, Bemerkungen über die Flöte. 1782.
 Flöte. Alles über die Flöte, in allen Sprachen.
 Ruppert, das soziale System Bazards. 1890.
 Ausgrabungen zu Olympia, von Curtius etc. 2. Ausg. 1876. Bd. I.
 Volcamer, Continuation d. Nürnbergischen Hesperides. 1705. — Hesperides. Norimberg. 1713, 1714. 4 Bde.
 Zeitschr. f. d. ges. Staatswissenschaft 1900. Bd. 56.
 Reinhardt, Kulturgesch. d. Nutzpflanzen. 2 Bde.
 Hirschfeld, die Kaiserl. Verwaltungsbeamten. 1905.
 Achenbach, gemeine dtsh. Bergrecht. 1871. — französ. Bergrecht. 1869. Zeitschr. f. Biologie. Bd. 69—72.
 Palaeontographia Indica. Kplt.
 Harless, Literatur der ersten 100 Jahre nach der Erfindung der Typographie. 1840.
 Agricola, Opera. 1678.
 Enzelius, de re metallica. 1551 od. spätere Ausg.
 Ehrle u. Liebaert, Specim. codic. latinorum Vaticanorum colleg. Francisc.
- Baum, roman. Baukunst i. Frankreich. 1910.
 Horae belgicae, hrsg. v. Hoffmann v. Fallersleben. Facs. 9. Sprichwörter.
 Zeitschrift f. Mathematik u. Physik, hg. v. Schlömilch. Bd. 1/27.
 Codex Theodosianus, hrsg. von Mommsen.
 Illustr. Zeitung 1914 Juli od. den kpltn. Jahrg. oder Band. Mehrere Exemplare.
 — do. 1914 2. Juli u. 23. Juli. Ich zahle für jedes Expl. ein. Guld.
 Meyer-Jacobson, Lehrb. d. organ. Chemie. Bd. I 1/2, II 1/2. Vorkriegsausgabe.
 Abderhalden, biochem. Handlex. Kplt. Bd. 6 einzeln.
 Bonus, Rätsel. Bd. 2.
 Graefes Archiv f. Ophthalmologie. Bd. 84 u. ff.
 — Beiträge. Heft 81 u. ff.
 Chemiker-Zeitung 1916, 1918.
- Gebrüder Thost, Zwickau i. Sa.:**
 *Strafproz.-Ordng., m. Komm. v. Löwe.
 *B.G.B., m. Komm. v. d. Reichsg.-R.
 *Fuchs, Sittengesch. 6 Bde.
 *Rziha u. Seidener, Starkstromt.
- Seligberg (F. Seuffer), Bayreuth:**
 *Dekor. Vorbilder. Versch. Jgge.
- Friedrich Cohen in Bonn:**
 *Annalen, Mathemat.
 *Annales de chimie.
 *Annales mycologici.
 *Archiv der Mathem. u. Physik.
 *Archiv f. Naturgesch.
 *Arch. f. Gesch. d. Philos. Bd. 1/23.
 *Archiv f. lat. Lexikographie. Bd. 1, 11 u. 12.
 *Archiv f. Protistenkunde.
 *Archiv f. Zellforschung.
 *Berichte d. dtshn. botan. Ges.
 *Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch.
 *Berichte d. dtshn. physikal. Ges.
 *Bibliotheca botanica.
 *Chirurgie, Neue deutsche.
 *Crelles Journal f. Mathematik.
 *Engler, Pflanzenreich.
 *Engler-Prantl, Pflanzenfamilien.
 *Engler, Vegetation d. Erde.
 *Euphorion. Bd. 1—8 u. Ergl. 1, 2, 5 u. 12.
 *Fauna u. Flora d. Golfes v. Neap.
 *Hedwigia.
 *Hoppe-Seylers Zeitschr. f. physiol. Chemie.
 *Jahrbücher, Botan., m. Suppl.
 *Jahrbücher f. wiss. Botanik, von Pringsheim.
 *Jahrbücher, Morphol.
 *Jahrbücher, Zoolog.
 *Jahresber. üb. Forschungen a. d. Geb. d. german. Phil. Bd. 1—3 u. 20.
 *Jahresber. d. dtshn. Mathematiker-Vereinigg.
 *Journal f. prakt. Chemie.
 *Justs Botan. Jahresbericht.
 *Kolloidzeitschrift m. Beiheften.
 *Lethaea geognostica.
 *Liebig's Annalen.
 *Literaturbl. f. germ. u. rom. Phil.
 *Mitteilgn. a. d. naturhist. Mus. Hambg. Bd. 1—19 u. 31 u. ff.
 *Monatshefte f. Chemie.
 *Palaeontographica.
 *Petermanns Mitteilgn. 1915—20 u. Ergl. 165—168 u. 182 u. ff.
 *Poggendorffs Annalen d. Physik.
 *Questedt, Petrefaktenkunde.
 *Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1914.
 *Sitzungsber. d. Berl. Ges. Naturf. Freunde.
 *Tschudi, Reisen i. Süd-Amerika. Bd. II od. kplt.
 *Ullmanns Enzyklopädie. Kplt. u. einz. Bde.
 *Verhandlgn. d. dt. zool. Ges.
 *Vierteljahrsschr. f. dtsh. Literaturgesch.
 *Virchows Archiv.
 *Voeltzkow, Reis. in Madagascar.
 *Wiedersheim, vergl. Anatomie.
 *Ztschr. f. induct. Abstammungs- u. Vererbungslehre.
 *Zeitschr. f. Botanik.
 *Zeitschr. f. anorgan. u. allg. Ch.
 *Zeitschr. f. physikal. Chemie.
 *Zeitschr. f. Elektrochemie. Bd. 1—8 u. vollst. Reihe.
 *Zeitschr. d. dtshn. Geolog. Ges.
 *Zeitschr. f. prakt. Geologie.
- Friedrich Cohen, Bonn, ferner:**
 *Zeitschr. f. Instrumentenkunde.
 *Zeitschr. f. Kristallographie.
 *Zeitschr. f. vergl. Literaturgesch. Bd. 1—16 u. 18.
 *Zeitschr., Jenaische, f. Naturwiss.
 *Zeitschr., Ostasiat.
 *Zeitschr., Prähistor.
 *Zeitschr. f. wiss. Zoologie.
 *Zentralblatt, Botan., u. Beihefte.
 *Zentralblatt, Chemisches.
 *Zoologica.
 Alles in vollst. Serien, ev. auch kl. Reihen, einz. Bde. od. Hefte.
- K. Brunner'sche Bh., Chemnitz:**
 *1 Goethe-Kalender 1906.
 *1 Philippi, Menschenlied.
- Luther-Buchhdlg. in Erfurt:**
 *Schuchardt-Schütte, techn. Hilfsb.
 *Hütte.
 *Kurrein, Werkzeuge, Arbeitsverf.
 *Fischer, Werkzeugmaschinen.
- R. Promberger in Olmütz:**
 1 du Prel, Studien aus d. Gebiete d. Geheimwissenschaften. I. Tl.
 1 Paulsen, Einleitg. in d. Philos. Neu oder antiqu.
- Röpke & Co. in Bremen:**
 *Basil, Pentameron. Kplt. (G. Müller.)
 *Busch-Album.
 *2 Handwörterb. d. Naturw. Kplt.
 *Ploss-Bartels, das Weib.
- G. A. v. Halem, Export- u. Verlagsbuchh. A.-G. in Bremen:**
 Illustrierte Bücher über Heraldik. — Kamme.
 Märchenbücher, mögl. handkolor. Meister der Zeichnung.
 Nur Preisangebote gut erhaltener neuer Werke sind erwünscht; direkte Zuschriften an uns. »Vertriebsabteilung« erbeten!
- Ed. Focke's Buchh. in Chemnitz:**
 *Schopenhauers Werke. Inselvlg.
 *Kants Werke. Inselverlag.
 *Boccaccio, Dekameron. Ganzldr. Auch einz. Bde. (Müller, Mchn.) Angebote gefl. direkt.
- Albert Cohn in Leipzig:**
 *Mabillon, vet. analecta. Mus. ital.
 *Hain, Repert. bibliogr. 1826—32.
 *Gallia christianá. 16 vol. Fol.
 *Hdwtrb. d. Naturw. 10 Bde. Gb.
- Huwald'sche Buchh. (O. Hollesen) in Flensburg:**
 *Buschan, Sitten d. Völker. 4 Bde. Geb. Angebote direkt erbeten.
- Aug. Westphalen in Flensburg:**
 1 Lewis, der Mechanismus der Herzaktion.
 1 Naegeli, Blutkrankheit u. Blutdiagnostik.
- Julius Deuss in Guben:**
 *1 Meyers Konv.-Lex. 6. A. Halbleder. 24 Bde. Nur tadellos. Ex. Angeb. eiligst direkt erbeten.
- Schmidt & Günther in Leipzig:**
 Fuchs, Sittengeschichte.
 Casanova, Fuite. Leipzig 1788.

- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
Schurtz, Urgesch. d. Kultur.
Kirnberger, Kunst d. rein. Satzes. Bln. 1774-79.
Seler, peruan. Altertümer. 1873.
Caulin, Hist. corographia de la Nueva Andal. Madr. 1779.
Rosenthals Meisterschaftssystem: Engl., - Span.
Grassi, Ritratti degl'habiti di tutte le parti del mondo intagl. in rame. Roma 1585.
Cruciger, in evangelium Johannis enarratio. Argent. 1546.
Herodotus, Historia. Frkft. 1593.
Valegio, Raccolta di tutte le famose citta di mondo. Venezia (1580).
Schmidt, archaist. Kunst i. Griech. u. Rom.
Handb. d. klass. Altertumswiss. Kplt. u. einz.
Katal. d. Renaiss.-Ausst. Berlin 1898.
Morison, Views of Haddon Hall. London 1842.
Suis et Haudebourt, Palais Massimij à Rome. Paris 1818.
Klass. d. Kunst. Bd. 2 u. 8. (Rembrandt.)
Massey, Gerald, Gedichte. Alles.
Faria y Sousa, Asia portuguesa. 3 vol. Lissabon 1666-75.
- Africa portuguesa. 1 vol. Lissabon 1681.
- Europa portug. 3 vol. Lissabon 1678-80.
Castañeda, Hist. de descubrimiento. 7 vol. 1833.
Goes, Chronica de D. Mansel. Fol. Lissab. 1749.
Ramos Coelho, José Alguns documentos. Lissab. 1892.
Harisse, Bibl. amer. vetustissima, m. Suppl. 1. Ausg.
Sveriges riktes ridderskaps och Adels wapenbook. Stockh. 1650.
Liturgia suae canae eccles. catholicae. Stockh. 1576.
Paracelsus, Bücher u. Schriften, v. Huser. 10 Bde.
Trismosin, Sal., Vellus aureum. Rorsch. 1598.
Globus. Kplt. u. einz.
Archiv. de la soc. americ. de France. Kplt. u. einz.
Macchiavelli, Buch d. Fürsten. Gute Ausg. in allen Sprachen, und alle Schriften über ihn.
Gaedchens, Hambg. Bürgerbewaffnung.
- Hambg. Militär. 1883.
Kat. d. Sammlg. Kippenberg. Insel 1913.
Claudin, Imprimerie en France.
Rückert, Hamasa. 1846.
Ernst, Otto, ges. Werke.
Treutler, 15 Jahre in Süd-Amerika. Lg. 1882.
Versen, Reisen in Amerika. Breslau 1872.
Figures du Nouv. Test. Lyon 1579.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:**
Missale Chaldaicum. Medicea 1592-1594.
Perrot, Coll. hist. des ordres de chevalerie civils et milit. Paris 1820.
Guainerius, Practica Fol. (Venedig) 1497. Hain-Winship *8099.
Licetus, de monstrorum natura. Patavii 1634.
Puteanus. Bruxella. 1646.
Martin, les généalogies desc. des forestiers et comtes de Flandre. Anvers 1598.
(Davit), nouv. théâtre du monde. Paris 1644.
Duporte-Dutertre, Hist. gén. des conjurations, révolut. etc. Paris 1756-63.
Bourain, Hist. milit. de Flandre. Paris 1776.
Journal of americ. folklore. Kplt. u. einz.
Art and archeology. Kplt. u. einz.
Americ. antiqu. a. orient. Journal. Kplt. u. einz.
Barberena, Popol Vuh. 1905.
Siméon, R., Dict. de la langue nehuatl ou mexicaine.
Revue de la science des relig. Kplt. u. einz.
Revue d'ethnogr. et de sociol. Kplt. u. einz.
Werke üb. Polarexpeditionen.
Friedländer, Meisterw. d. niederl. Mal. München 1903.
Croce, J. della, Hist. di Trieste. Venedig 1697.
Katechism. d. Rechtes. Tüb. 1853.
Testam. e. Deutschen. Tüb. 1881.
Cook, J., Reis naar de Zuidpoof. Rotterdam. 1778.
- Fr. W. Thaden in Hamburg:**
Ehrlich, Encykl. d. mikr. Technik.
Schillings, Blitzlicht.
- Zauber d. E.
Haacke-Kuhnert, Tierleben.
Sauer, Miner.-Kunde.
Chwolson, Physik. Bd. 1 u. Folge.
Plassmann-Pohle, Himmel u. E.
Bernthsen, K., Lehrb. d. Chemie.
Diesel, Niederjagd.
Günther, vom Urtier.
Fuchs, erot. Kunst.
Bölsche, Entwickl.-Gesch.
Spengler, Untergang.
Busch-Album, Altes u. neues.
Müller-Freienfels, Philos. d. J.
Schlömilch, Hdb. d. Mathem.
Taschenb. f. Mathem.
Astron. Handbuch.
Weltgeschichte, eingeleit. v. Prutz. Verschiedene Einzelbde.
Doflein, Tierbau. Ganzl.
1 Scherer, dtsche. Literaturgesch.
1 Westkirch, Jenseits v. Gut u. B.
- Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg:**
Migne, Patrologia graeca et latina. Kplt.
- F. Nemnich in Mannheim:**
Alte Städteansichten von Mannheim, - Trier, - Saarburg, - Saarbrücken, - Landau, - Speyer, - Baden, - Pfalz.
- Gebr. Hofer A.-G. Buchhandlg. in Saarbrücken I:**
Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. Vollst. Reihe v. 1. Jahrg. ab.
Chemisches Centralblatt. do. do.
Liebigs Annal. d. Chemie. do. do.
Ztschr. f. angew. Chemie. do. do.
Bibliotheca Teubneriana.
Ruppersberg, Geschichte d. Grafschaft Saarbrücken.
Zimmer, unsere Heimat im Wandel der Zeiten.
Schmitt, Ph., der Kreis Saarlouis u. seine nächste Umgebung.
Kremer, Joh. Mart., genealog. Geschichte des alten Ardennisch. Geschlechts, insbesond. des zu demselben gehörigen Hauses d. ehemaligen Graf. v. Saarbrück.
Köllner, Fr., Geschichte des vormaligen Nassau-Saarbrückisch. Landes u. seiner Regenten.
Schultz, W. Aug., der Bliesgau geograph.-histor. erläutert.
Köllmer, Adolf, Gesch. der Städte Saarbrück. u. St. Johann. 2 Bde. - Gesch. d. Herrsch. Kirchheim-Boland und Stauf.
Lager, urkundl. Geschichte der Abtei Mettlach.
von Briesen, urkundl. Geschichte des Kreises Merzig.
Baltzer, Georg, histor. Notizen üb. die Stadt Saarlouis u. deren unmittelbare Umgebung.
Bettingen, Jul., Gesch. d. Stadt u. des Amts St. Wendel.
Horstmann, die Franzosen in Saarbrücken u. den deutschen Reichslanden im Saargau u. im Westrich, in Briefen von einem Augenzeugen.
Kremer, Joh. Mart., Origines Nassicae. 2 Bde.
v. Selasinski, statistische Darstell. d. Kreises Saarlouis u. Jahresverwaltungsbericht f. die Jahre 1859-1861.
Niessen, Gesch. d. Kreises Merzig.
Fischer, Dagobert, Histoire de l'ancien comté de Saarwerden et de la prévôté de Herbitzheim.
- Greif-Buchh. A. Diehl in Görlitz:**
*Alte Werke üb. Photographie, bes. Daguerreotypie.
*Hütte.
*Pastor, Papstgeschichte. Auch einz. Bde.
*Aeltere kath. Literatur. Angebote direkt.
- Hubert Moerke, Neubrandenburg:**
*Dostojewski, sämtl. Werke.
*Velh. & Klas.'s Künstlermonogr. Alles.
*Zipser, d. textilen Rohmaterial. Bd. I.
- Mitteldeutscher Verlag in Halle:**
Hütte I-III.
Schlieffen, ges. Schriften.
Rankes Weltgesch. 4 Bde.
Goethes Werke. Grossh. Wilh. Ernst-A. Dünndr.-Pap. Gzldr.
Balt. Sagenbuch, v. Bienemann.
Winterfeld, alte Zeit.
Mansfelder Chronik.
Buchwald, Technik d. Bankbetr.
Schmalenbach, Finanzierung.
Heuser, Lehrb. d. Cellulosechem.
Dickens, Pickwickier. III.
Keyserling, Tagebuch.
Paulsen, Einf. in d. Philosophie.
Scherr, menschliche Fragen.
Ranke, englische Geschichte.
Eyth, Briefe e. Ingenieure.
Brehms Tierleben. Bd. 2.
Staub, Komm. z. Handelsges. Das Bürgerl. Gesetzb., v. Ländemann.
- Wilh. Heims, Leipzig, Talstr. 17:**
Hegel, Phänomenologie d. Geist. - Encyklop. d. philos. Wissensch. - Gesch. d. Philosophie.
Krocker, Archaeologie.
Fechner, Zendavesta.
Bastian, Mensch in d. Gesch.
Waitz, Anthrop. d. Naturvölker.
Bolzano, Wissenschaftslehre.
Siebeck, Religionsphilosophie.
Troeltsch, Bedeutg. d. Gesch.
Kirchmann, Grundlehr. d. Philos.
Fries, ern. Kritik d. Vernunft etc. Philosophie. Alles.
- Graser'sche Bh., Annaberg, Erzg.:**
*Grupp, Kult. d. Kelten u. Germ. Geb.
*Obermaier, Mensch d. Vorzeit. Geb.
*Reinhardt, Mensch z. Eiszt. Geb.
*Thomé, Flora v. Deutschland etc. Abtlg. I/II.
- Hans Lommer in Gotha:**
*Cohen, Guide de l'amateur. 1912.
Kobbe, Th. v., d. Dicht. Erdenwalen. 1822.
- Émil Meyer & Cie. in Oerlikon-Zürich:**
Kraemer, d. Mensch u. die Erde. 10 Bde. in Ganzleder.
Bibliothek des allg. u. prakt. Wissens. 6 Bde. in Ganzleinen, ev. Halblein.
- »Litera« A.-G. in Darmstadt:**
*Chem. Zentralblatt. Alle Jahrgge.
*Berichte d. Ch. Ges. Alle Jgge.
*Zeitschr. f. physikal. Chemie. Alle Jgge.
*Liebigs Annalen. Alle Bände.
*Zeitschrift Stahl u. Eisen 1881-1885, 1896 u. 1920. Komplett. Direkte Angebote erbeten.
- Aug. Pfister, Ludwigshafen, Rh.:**
Schlosser, Geschichte d. 18. u. 19. Jahrhunderts. 8 Bde. Geb.
Der neue Pitaval. Kplt.
- Fr. Stritter in Heilbronn a. N.:**
Töpffer-Album. Gut erhalten.

- Niederlage d. Vereins z. V. christl. Schriften in Dresden:
Dächsel, Bibelwerk. Komplet. Geheftet oder gebunden.
F. Nemnich in Mannheim:
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Kplt.
Alwin Schmidt in Leipzig:
Miethe, Technik. Bd. 2.
Fuchs, Tanzidyll.
Kraemer, Weltall.
Ploss, das Weib.
Jap. Farbenholzschnitte.
Springers Kunstgeschichte.
Geographie. Alles.
F. Nemnich in Mannheim:
Marquis de Sade. Alles, soweit nicht verboten.
- G. A. von Halem, Exportbuchh. A.-G. in Bremen:**
*Almanach de Gotha. Alle Jgge. vor 1774, ferner 1781, 1783, 1793, 1799, 1800, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1819.
*Graf Anrep-Elint, a. Australien.
*A. Natur u. Geisteswelt. 277, 278, 279.
*Baessler, altperuan. Kunst.
*Therese v. Bayern, Reisen in Brasilien. 2 Bde.
*Beckh, der physische u. geistige Ursprung der Sprache.
*Boccaccio, sämtliche Werke.
*— Dekamer. (G. Müller.) 5 Bde.
*v. Boehn, v. Kaiserreich z. Rep.
*— England im 18. Jahrh.
*Brehms Tierleben. Bd. 1—5.
*Brockhaus' Konv.-Lex.
*Büchner, d. Buch v. lang. Leben.
*Bülow, 3 Jahre i. Lande Hendrik Wittbois.
*Bürger, die Robinsoninsel.
*Calwer, d. Käferbuch. 2 Bde.
*Craig, d. Kunst d. Theaters.
*Düntzer, ill. Jubil.-Ausgabe von Goethe, — Schiller u. Shakesp.
*Eyth, hint. Pflug u. Schraubst.
*Federmanns u. Stadis Reisen in Südamerika. 1529/56.
*Defoe, der erste u. älteste Robinson (ungefähr 1850—67 erschienen).
*Freytag Bilder a. d. dtshn. Vergangenheit. 17. A. Bd. 1/3. 1888.
*Ganswindt, Theorie u. Praxis d. mod. Färberei. I—II. Brosch.
*Gernhard, prakt. Winke f. südbrasilian. Siedlungsgesellsch.
*Goethe-Brevier.
*Goethes Werke. Bd. XIII. Faust I. Hfz. Jubil.-Ausg. (Cotta.)
*Haeckel, Insulinde.
*Hammer, Geschichte d. osman. Reiches.
*Hampe, Geschichte d. sal. und stauf. Kaiser.
*Handlexikon d. Naturwissensch. u. Medizin.
*Handwörterbuch der Zoologie.
*Hauser, Gesch. d. Judentums.
*Hegi, ill. Flora v. Mitteleuropa.
*Helmolts Weltgeschichte.
- G. A. von Halem, Exportbuchh. A.-G. in Bremen ferner:**
*Henningsen, aus fernen Zonen. 1. Band.
*Hesse-Wartegg, v. den Anden z. Amazonas.
*Hobson, Chin. pottery a. porcel.
*Karl May-Jahrbuch 1918/19.
*Krohne, Gefängniskunde.
*Liszt, des Bohémiens et de leur musique en Hongrie.
*Malerklassiker. (Hanfstaengl.) Alles, was erschienen.
*Merzer, ostafrikanische Gletscherfahrten.
*Martin-Moes, altniederl. Kunst.
*Meyers Konv.-Lex. Kplt. Mehrf.
*Meyers Konv.-Lex. Bd. 24 einz.
*— do. 6. A. 1902. Bd. 15. 16. 20.
*— do. Nachtragsbände 21—24.
*Meyer, C. F., Novellen.
*Mozart, Briefe 5 Bde. (v. Schieder-mayer).
*Münsterberg, japan. Kunstgesch. Bd. I—II.
*Nat. history of man. 2 Bde.
*Niemeyer, d. deutschen Kolonien in Brasilien.
*Niese, Grundr. d. röm. Gesch.
*Ohlsen, durch Südamerika. Ill.
*Paasch, v. Kiel z. Flaggenknopf.
*Plate, Lexikon: Griech.-dtsh., Deutsch-griech.
*Reimer, Diatr., Mitteilgn. (Sämtl. Jahrgänge.)
*Reuter, Kolonistenvolk. (Ersch. 1889—91.)
*Rohlf's, quer durch Afrika.
*Schmidt, gerbereitechn. Auskunfts-buch.
*Schwabe, d. deutschen Kolonien. 2 Bde.
*Selenka, sonnige Welten.
*Semler, trop. Agrikultur. Bd. 1/4.
*Sievers, Asien.
*— Afrika.
*— Amerika.
*— Australien.
*Specht, Mahler. 1. Aufl. Illustr.
*Stanley, im dunkelsten Afrika.
*Swoboda, Arbitrage.
*Tschirch, Hdb. d. Pharmakognosie. Bd. I, II 1. Abt.
*Tieck, gesammelte Werke.
*Velh. & Kl.'s Künstlermonogr.
*Wagner, Hellas. 2 Bde.
*Weil, Geschichte d. Kalifen.
*Wood's natural history. (3 Bde.)
*Zeitschr. f. d. ges. Staatswissen-schaft. 1863.
*Zitatenschatz oder Worte a. d. Werk. v. Shakespeare u. Dante.
*Zöller, d. Deutschen i. brasil. Urwald.
- Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:**
Österr. allg. Berggesetz v. 1854.
Z. d. V. f. Ingenieure. 1918—21.
Z. f. angew. Chem. 1918—21.
Z. f. Instrumentenkde. 1920—21.
Elektrochem. Zeitschr. 25—27.
Chemiker-Zeitg. 1916—21.
- Heinrich Hugendubel, München:**
Ricci, Kunst in Norditalien.
Bühler, Germanen in d. Völker-wanderg.
Lepsius, Standard-Alphabet.
Ferry-Slevogt, Waldläuf. Lux.-A.
Purtscheller, Fels u. Firn.
Benesch, Bergfahrten in d. Grö-dner Dolom.
Enzensberger, Bergsteigerleben.
Machumet, Alcoran. Ed. Biblian-der. Basel 1543.
Zeitschr. f. Bücherfreunde. Kplt.
Faulmann, Buch d. Schrift.
Hehn, Kulturpflanzen.
Archiv f. Rassen- u. Gesellschafts-biologie.
Wappenrolle von Zürich.
Oettinger, Moniteur des dates.
Ploss, Weib.
Buschan, Sitten d. Völker.
Brunn, griech. Götterideale.
Scheffler, Italien.
Grimm, Goethe.
Racinet, polychrome Ornament.
Racinet, Kostüm.
Hegi, Flora. Kplt.
Grisar, Luther.
Reclams Univ. Jg. 29.
- Hugo Streisand in Berlin W. 50:**
2 Wirth, Quellen d. Reichthums.
Göll, deutsche Mythologie.
Fichte. Alles in 1. A.
Macchiavell, — Antimacchiavell. Alles in allen Spr.
Konfektion, Tuch, Wolle. Alles bis 1850.
2 Neue Zeit 1883/1922. A. e. Jgge.
Meisel-Hess, Intellektuellen.
Hermann, techn. Fr. d. Wirtsch.
Gross, Kriminalpsychol.
2 Kurth, Utamaro.
Hahn, Wirtsch., — Arbeit.
2 Curtius, griech. Geschichte.
2 Mommsen, röm. Geschichte.
2 Treitschke, Politik.
Ztschr. f. Bücherfreunde. Kplt. u. e.
Eyth, Cheopspyramide, — Ingen.
Hertz, mod. Rassentheorien.
2 Amyntor, Gerke Sute-minne.
2 Girod-Marshall, Tierstaaten.
Doering, Symb. d. Rose.
2 Lipps. Alles Philos.
Philos. Studien, v. Wundt.
Psychol. Studien, v. Wundt.
Luegers Lexikon d. Technik.
2 Fröbes, exp. Psychol. 2 Bde
Realencykl. d. protest. Theol. 3. A. 22 Bde.
2 Marx, Kapital, — polit. Öekon., — dtsh.-frz. Jahrb., — Herr Vogt, u. and. v. i. u. ü. i.
Dühren, Geschlechtsl. Englands.
Mentzel, Geogr. d. Cap d. G. Hoff-nung, — Lebensgesch. d. Kapt. Alleman u. and. ält. W. üb. Süd-afrika u. Cap d. G. Hoffn.
Carus. Alle naturwiss. Schr.
Oken. Alle naturw. Werke und Zeitschriften.
Joh. Müller. Alle anat. W.
- Hugo Streisand in Berlin W. 50 ferner:**
A. v. Humboldt. Alles.
Chamisso naturw. Werke.
Nees v. Esenbeck. Alle naturw. W.
2 Buschan, Sitten d. Völker.
Handwb. d. Staatswiss.
Meyers Konv.-Lex. N. A.
Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
Ullsteins Weltgeschichte.
Gröss. naturwiss., techn., physik., chem. Encykl. u. Zeitschr.-Ser.
Kräuterbücher, Aeltere.
Goebel, Entf. d. Pflanzen.
Korschelt-Heider, Tiere.
Boveri, Zellenstudien. A. e.
2 Rodbertus. Alle nationalök. W.
Wundt, Völkerpsychol. A. e.
2 Menger, Staatslehre, — Volks-polit. u. and. v. u. üb. M.
Klassiker d. Altertums. Alles.
— d. Kunst. Alles.
Kurth, japan. Farbenholzschn.
Lotmar, Arbeitsvertrag.
Gierke, Privatrecht, — Genossen-schaftsr.
Crome, B.G.B.
Zeitschr. f. Handelsrecht. Kplt.
Lotze, Logik, — Mikrokosmos.
Hampe, Kaisergeschichte.
Mohl, Gesch. d. Staatswiss.
Schönberg, Hdb. d. polit. Öek.
- Rudolf Lucke in Stuttgart:**
*Francé, die Alpen.
*Ueberweg-Heinze, Philos. Bd. 4.
*Schillers Werke. Säkul.-Ausg. 16 Bde. Brosch. od. geb. Cotta.
*Geschichte der Stadt Stuttgart. F. Kraus, Stuttgart 1905.
*Belschner, Geschichte von Württemberg. K. Daser, Vlg., Stgt.
*Schneider, Bilderatlas z. dtshn. Geschichte.
*Lambert u. Stahl, Alt-Stuttgarter Baukunst. Wittwer, Stgt.
*Schwäbisches Baumbuch. Streck. & Schroeder, Stuttgart.
*Goethes Werke. Jubil.-Ausgabe. 41 Bde. Cotta. Brosch. od. geb.
*Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
- Willy Geissler in Berlin SW. 29:**
*Nicklisch, Organisation.
*Paris lacht. Novellenband.
*Handb. d. Arch. Alle Bde, a. e.
*Meyers kl. Konv.-Lexikon.
*Hesse-Doflein, Tierbau.
*Martin, Anthropologie.
*Handbuch f. Eisenbetonbau. 2. A. Band 9/10 (Hochbau).
*Contag, Bodengewinnung. Diss. 1909.
*Paulmann-Blaum, Nassbagger.
*Sanio, Wirtsch. mod. Trockenbagg.
- C. M. Ebell in Zürich:**
*Spitteler, Prometheus. Numer.
*— olymp. Frühling. 1. Ausg.
*Goethes Werke. Grosse Weimar Ausgabe.
- F. Elze in Breslau:**
1 Emerson, Sonne segnet die Welt a. Langewiesches Blauen Büch.

- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Ztschr. f. Math. u. Phys. 1—64 m. Suppl.
 (A) Jahresber. d. Math.-Ver. 1/22.
 (A) Echo, Lit. Jg. VII. XI. XII.
 (A) Abh., Kirchenrechtl. Kpl. u. e.
 (A) Harnack, Lehrb. d. Dogmen-gesch.
 (A) Archiv f. Ohrenheilk. Kpl.
 (A) — f. Laryngol. Kpl.
 (A) Monatsschr. f. Ohrenhkl. Kpl.
 (A) Beiträge z. Anat. u. Path. d. Ohres. 1—17.
 (A) Gartenlaube 1876, 1881, 1885, 1886, 1916—21.
 (A) Retzius, biol. Unters. Kpl. u. N. F. Bd. 19 ap.
 (A) Weltbühne. 1—17.
 (A) Verh. d. 16., 17., 20. Vers. d. otol. Ges.
 (L) Sievers, Asien.
 (L) — Amerika.
 (L) Callimachus, ed. Ernesti.
 (L) Spuler, Schmetterl. Europas
 (L) Davis, Landformen.
 (S) Frost, Agrarverfassung.
 (L) Fabianke, Bibelerklärung.
 (L) Lübker, altklass. Reallex.
 (R) Hue de Grais, Handb. d. Ver-fassg. u. Verwalt. 22. A. 1914.
 (R) Arrhenius, kosm. Physik.
 (R) Krasnow-Woëikow, Russland.
 (R) Kuhn, d. Grossen Weimara.
 (R) Drude, Optik.
 (R) Schneider-H., bayr. Ausführ-Gesetze z. B. G. B.
 (R) Corning, topogr. Anatomie.
 (R) Rauber-K., Anat. Bd. 2.
 (R) Mense, Tropenkrankh. I, V.
 (R) Kurz, Schillers Heimatjahre, ill. v. Class.
 (R) Penck, Morph. d. Erdoberfl.
 (R) Wilamowitz, Reden u. Aufs.
 (S) Fischer-Henle, B.G.B. m. Anm.
 (S) Rosenthal, B.G.B. m. Anm.
 (S) Horaz, Opera omnia, v. Stall-baum. (Tauchnitz.)
 (S) Bardenhewer, Patrologie.
 (S) Hagen, Atlas stellarum var.
 (S) Schulte, Adel u. d. dt. Kirche.
 (S) Finkelstein, G.-H., Hautkrkh. u. Syphilis i. Kindesalter.
 (W) Fuchs, Sittengesch. Hauptb. I.
 (W) Paulsen, Einl. in d. Philos.
 (W) Pawlowsky, russ.-dt. Wrtrb.
 (W) Rinconi, Reflessioni sopra il sist.
- B. Straubing in Borsdorf-Leipzig:**
 Arndt, phys.-chem. Technik.
 Baltzer, Elem. d. Mathematik.
 Hügli, Buchhaltgs.-Systeme.
- Karl Scheffel in Kreuznach:**
 *Singer, moderne Graphik.
 *Struck, die Kunst d. Radierens.
- Reuss & Pollack in Berlin W. 15:**
 *Ueberweg, Grundr. d. Gesch. d. Philosophie. Geb.
 * — philosoph. Lexikon. Geb.
 Beides kplt.!
- Nur wenn tadellos erhalten!
- Buchh. Hans Dommers in Köln:**
 *Simmel, Soziologie.
 *Enneccerus, Sachenrecht.
 *Moszkowski, Buch d. 1001 Wund.
 *Leitzmann, Beethoven.
 *La Roche, indische Baukunst. (Bruckmann.)
 *Gutenberg-Bibel. (Insel-V.)
 *Höcker, Friedrich d. Grosse.
 *Fresenius, quantitative Analyse.
 *Dürck, Histologie. (Lehmann.)
 *Medici-Drucke: Romney, Lady Hamilton.
 * — do.: Raffael, Sixtina, Gran-ducca della Sedia.
 *Boehn, England.
 *Barock u. Rokoko in Deutschld. u. d. Schweiz.
 *Zeitschr. f. handelswiss. Forschg. IX., X. Jg. Kplt.
 *Friedländer, Dürer (Radiern.).
 *Kuhn od. Woermann, Kunstgesch. Einzeln od. vollst.
 *Kunst-Monogr.: Ignatis Taschner. (Langen.)
 * — do.: Leo Putz.
 *Heine, Wallfahrt nach Kevelaer. (Heidrich.)
 *Klassiker d. Kunst: Rembrandt, Radierungen. (D. V.-A.)
 *Handb. d. Kunstwiss.: Deutsche Malerei. II.
 *Goethe, Propyläen-Ausg. Gzldr. 1—29. Suppl. u. Bilderbd.
 *Schiller. Horen-Ausg. Gzleder. 1—16.
 *Cooper, Lederstrumpf. Gr. A. Ill. v. Slevogt. (Cassirer.)
 *Pater, Renaissance. (Dieder.)
 *Alles über orient. Teppiche.
 *Naumann, Gesch. d. Vögel. 1/12.
 *Muspratt, Chemie. Bd. 1—7. Geb.
 *Gazette du bon ton. Jg. 1921.
 *Boccaccio, Decamerone. (Ausg. Müller u. v. Weber.)
 *Nernst, theoret. Chemie.
 *Kultur d. Gegenw. Auch e. Bde.
 *Klassiker d. Kunst. A. einz. Bde.
- Adolf Weigel in Leipzig:**
 *d'Ussieux, le décaméron françois.
 * — les nouvelles françoises.
 *Veniero, la Zaffetta. Paris 1861.
 *Vilmorin, Blumengärtnerei.
 *Vischer, Shakespearevortr. 6 Bde.
 *Deutsche Volksbüch. Bd. 24 u. 25.
 *Voltaire, Jungfrau. Ausg. C.
 * — la pucelle. Auch dt.
 *Vorkarolin. Miniaturen.
 *Waldmann, Dürers Stiche.
 *Wagner, H., Carls-Schule. 3 Bde.
 *Warnecke, Bücherzeichen.
 *Wehrburg, Garten d. Erkenntnis.
 *Weimarer Liederb. (Hundertdr.)
 *Wieland, sämtl. Werke. 1794—98.
 *Winckelmann, kl. Schr. (Ins.-V.)
 *Zeitschrift f. Bücherfr. N. F. Jg. VIII, H. 8.
 *Goethes Werke. Propyl. 30 Bde.
 * — do. Insel-Ausg. (Ganzldr.)
- Felix A. Strauss in Leipzig-R.:**
 Börnes Werke.
- Reisnersche Bh. in Liegnitz:**
 Pawlowsky, russ. Wtb. I/II.
 Borovski-Parthey, Wenz. Hollar.
 Krick-Sohnrey, Feste u. Spiele d. dt. Landvolkes
 Chron. v. Bunzlau, — Sagan, — Lauban, — Sprottau.
 Riehl, Kritizismus.
 Habicht, Stadtschr. v. Liegnitz.
 Bölsche, mein 60jähr. Leben.
 Lugomirska, Th. Kosciuszko. 4 Bde. 1864.
 Grimm, sämtl. Märchen.
 Hegi, Flora v. Mitteleur. I/II.
 Dahn, Kön. d. Germ. III. IV.
 Stephan, Gesch. d. preuss. Post.
 Lenz, Bot. d. Gr. u. Römer.
 Schobert, unt. 5 Königen.
 Booch-Arkossy, poln. Wtb.
 Alles üb. Fam. v. Bredow.
 Heibel, heil. Krieg.
 Goethes Werke. Stuttg. 1867. Bd. 7/8. 15/16. 17/18. 31/32.
 Schillers Werke. Weltlit. 7. 9, 10. 11. 15.
 Lessings Werke. Weltlit. 4. 5. 10. 11. 12. 15. 17.
 Hauffs Werke. Weltlit. 1. 3. 5. 6.
 Meyer-P., Landlex. Stuttg. Bd. 5. O.-Hfz.
 Briefw. W. u. C. v. Humboldt. 5. 6. 7.
 Eulenberg, Schattenbilder.
 Schlieffens ges. Werke.
 Mauthner, Beitr. z. Krit. d. Spr. II.
 Goethes Werke. (Meyers Klass.) Bd. 12. 13. (Grün Lwd. m. rot Schild.)
 Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd.
 Alte Ansichten v. Liegnitz.
 Silesiaca.
- D. Reimer A.-G. in Berlin.**
 *Johannsen, El. d. Erblichkeitsl.
- Seligberg (F. Seuffer), Bayreuth:**
 Tirpitz, Memoiren.
 Lindemann-Soergel, BGB. Germania. I—IV.
 Hütte.
 Stegemann, Krieg.
 Zobelitz, gross. Krieg.
 Maximilian I., Jagdbuch.
 Falknerklec.
 Freimaurerei, — Jagd. Vor 1860.
- C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9:**
 Ztschr. f. Farbenindustr. (Buntr.)
 *Lueger, Lexikon.
 *Ostasiat. Zeitschr.
 Koch, Speise-, Wohn-, Schlaf-, Her-renzimmer. Jge. 12—14.
 Lehner, Marienverehrung.
 Wundt, Sprachgesch.
 Bergstadt, Jg. 21/22, H. 4.
 Alfaisus, Lehrb. d. Bienenzucht.
 Breasted, Gesch. Ägyptens.
 *Bölsche, Liebesleben.
 Litzmann, Wildenbruch.
 Müller, Geschl. d. v. Haxthausen.
 *Schäfer, Krieg.
 *Schlözer, General Chasot.
 * — Choiseul u. s. Zt.
 * — Friedr. d. Gr. u. Kath. II.
- Franz Glaser in Sonneberg i. Th.:**
 Schriften üb. Erforschung d. Mon-des. Auch Karten.
- Otto Levin in Bad Kissingen:**
 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl.
 Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
 Spammers Weltgesch. Kplt. u. einz.
 Ullsteins Weltgesch. do.
 1001 Nacht. Kpltte Ausg.
 Don Quichotte. Ill. v. Doré.
 Grössere Atlanten.
- C. M. Ebell in Zürich:**
 Handbuch für Eisenbetonbau: Wasserbau.
- Carl Fr. Fleischer in Leipzig:**
 Pertz, Scriptorum. Folio-Ausg. XII.
 Mitteilungen, Internationale, für Bodenkunde. Bd. 5—7.
 Beilstein: Handb. der org. Chem. Bd. 4.
 Berichte d. Dt. Chem. Gesellschaft. Jahrg. 53, Heft 11.
- Karl H. Müller in Leipzig, Bauhofstrasse 4:**
 Angebote direkt erbeten.
 *Velhagens Volksbücher. Nr. 10, 140, 96, 86, 16, 57, 19, 85, 91.
 *Ausflug nach Italien.
 *Buschan, Sitten d. Völker. I/IV.
 *Schubert, Mozart und die Frei-maurerei.
 *Eder, Photogr. I, III, IV. 15.
 *Seidlitz, Farbenholzschmitt.
 *Merzbacher, Kaukasus. I/II.
 *Meerwarth, phot. Naturstudien
 *Volekmar, B.-S.-Katal. 1916—17.
 *Chmisch Zentralbl. 1921.
 *Monatshefte f. Chemie. 1912.
- Engelhardt in Wolfenbüttel:**
 Elster, Wörterb. d. Volkswirtsch.
 Scherer, dt. Volkslied. z. Gitarre. H. 49: Reigen.
 Liszt, Völkerrecht.
 Helmolt, Weltgesch. I. Aufl. Bd. 6 und 8.
 Toussaint-Langensch., span. Unter-richtsbrieft. 1/2.
- Gsellius in Berlin W. 8:**
 *Bibel, ill. v. Doré.
 *Cervantes, Don Q., ill. v. Doré.
 *Henne am Rhyn, Kreuzzüge, ill. von Doré.
 *Lafontaine, Fables, ill. von Doré.
 *Dante, Komödie, ill. von Doré.
 *Goethes Werke, Weimarer Ausg.
 *Friedrich d. Gr., Werke. (Hob-bing, — Decker.)
- Gropius'sche Buch- u. Kunsthandlung in Berlin W. 66:**
 *Baumeister. 1914—21.
 *Dtsche. Bauzeitg. 1914—21.
 *Greiner, Chinesische Abende.
 *Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch. 1920. 1921.
 *Pregl, d. quantitative organ. Mi-kroanalyse.
- C. C. Otto in Vegesack:**
 Cosack, Handelsgesetzbuch.
 Preuss. Gewerbesteueres. 1891.

Max Lange Nachf. in Gera:
*1 Grimm, Anh. z. Mythologie.
*1 Hymnen d. Orpheus. Erl. 1822.

Vor Frue Boglade in Kopenhagen:
Noreen, altisländ. u. altnorweg.
Grammatik.

August Frech in Ländenscheid:
Pflugk-Harttung, Gesch. der Befreiungskriege.

H. Roemer Nachf. in Wiesbaden:
1 Shakespeares Werke. Bd. 10. 11.
Brosch. (Bondi.)

Carolus-Buchh., Frankfurt a. M.:
*Cursus theol. Salamancis. Salamancas 1631 oder später, irgendeine Ausgabe.

Deighton, Bell & Co., Ltd., Cambridge:

*Voigt, Wiederbeleb. d. klass. Altertums.

*Mitteilgn. aus d. deutsch. Schutzgebieten. Ganze Reihe.

*Fritzner, Old-Norsk Ordb. 3 Bde.
*Boeckh, Pindari carmina. 1811—1821.

*Folkessange og Melodier. Gamlede for pianof. af Berggreen.

Verlag Wahrheit (Ferd. Spöhr) in Leipzig:

Anthropophyteia, sow. nicht verb. Aurelius, Rubi.

Zeitschrift Saphir.

Konträrsexualität, Alles über, soweit nicht verboten.

Amsler & Ruthardt, Berlin W. 8:
Dürer, niederl. Reise. (Grote.)

Friedländer, Dürer. (Bard.) Gzldr.
Gölzinger, Gesch. d. Amt. Hohnstein.

Hoffmann, Goya.

Klinger, Amor u. Psyche. (Buch.)
Meier-Graefe, Marées. 3 Bde.

Rovinski, Ostade.

— Rembrandt.

Schwind, Klass. d. Kunst. Gr. A.
Slevogt, Gesichter.

Tschudi, Menzels farb. Werk. (Bruckmann.)

Wurzbach, Künstlerlexikon.

Leo S. Olshki in Florenz:

*Aquinas, Th., Summa theolog.

*Boehthlingk, Sanskrit-Wörterbuch.

*Dietrich, Mithrasliturgie.

*Ganghofer, ges. Schriften. Jub.-Ausg. 1914.

*Mayer, Gesch. d. span. Malerei.

*Neubauer, Lehrb. d. Gesch. Halle 1914.

*Baumeister, Denkmäler d. klass. Altertums.

*Ribbeck, römische Tragödie.

*Martial, ed. Friedländer.

*Jacoby, japan. Schwertzieraten.

*Spano, Vocabolario sardo.

*Werner, Nilbilder. 1881.

*Sammelbuch griech. Urkunden a. Aegypten, hrsg. v. Preisigke. 1913.

*Wilcken, Grundzüge d. Papyruskunde. I. Bd.

Pleiffersche Buchhandlg., Giessen:

*Biese, Literaturgeschichte.

*Feer, Kinderheilkunde.

*Garré-Borchard, Chirurgie.

*Bielschowsky, Goethe.

Univ.-Lehrbücher.

Gute brosch. Romane.

Albert Kaisers Bh., Schweidnitz:

*Lederstrumpf. Alte ill. Ausg.

Alte illustr. Jugendschr.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

SOFORT ZURÜCKERBETEN!

Alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Stammler, Lehrbuch der Rechtsphilosophie

Umgehende Rücksendung würden wir dankbar anerkennen.

VEREINIGUNG WISSENSCH. VERLEGER
Walter de Gruyter & Co.
BERLIN und LEIPZIG

Stellenangebote.

Nur tüchtige

junge Sortimentshelfen für Expedition und Bestellbuch-Abteilung gesucht. Eintritt möglichst bald. — Angeb. mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten unter Kennwort „Norddeutschland“ #2436 an die Geschäftsst. d. B. B.

Zu möglichst sofortigem Antritt suche ich einen tüchtigen Sortimenter, der bereits im Verlag tätig war. Gehalt vorerst nach Tarif. Angebote mit Zeugnisabschriften erbet.

J. M. Groth,
Elmshorn bei Hamburg.

Ich selbständig arbeitender Gehilfe für mein lebhaftes Sortiment mit Papiergroßhandlung für bald od. später gesucht.

Gef. Angeb. mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. an
Peter Adt, Elbing.

Zunger Gehilfe für mein Sortiment

zum gelegentlichen Antritt gesucht.

Bedingung:

Gute Umgangsformen.

Gute Literaturkenntnisse

(Schöne Literatur).

Gef. Angebote erbitet

C. Boyfen,

Hamburg, Heuberg 9.

Für ein grosses wissenschaftliches Antiquariat wird ein tüchtiger

Antiquar gesucht,

dem neben einem grossen Gehalt andere Vergünstigungen in Aussicht gestellt werden können.

Angebote unter Nr. 2420 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu baldigem Antritt suche ich zuverlässigen

Gehilfen (in),

welcher die gewöhnlichen buchhändlerischen Arbeiten selbständig erledigen kann. Bewerbungen mit Bild, Zeugnis und Gehaltsansprüchen erbeten.
Schleswig. **Zul. Bergas.**

Volontär oder Lehrling

für meine Sortimentsabteilung gesucht. Eintritt mögl. sofort.

Buchhandlung

C. Dieggen Nachf.,

Siegburg im Rheinland.

Stellengefuche.

Sortimenter,

mit allen einschl. Arbeiten best. vertraut, gewandt u. sicher im Ladenverkehr, mit guten liter. Kenntnissen und in neuer Literatur bewandert, geschickter Schaufensterdekorateur, sucht sofort oder später Stellung in lebhaftem mitteldeutschen Sortiment. Mässige Ansprüche. Angebote unt. „Mitteldeutsch“ an Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Kontrollkassen

f. Buch- u. Musikalienhdlgn.

Auf 8 Tage zur Probe.

Viele Empfehlungen.

Illustr. Prospekte kostenlos.

Paul Böttger, Bernburg.

Vorteilhafte Bezugsquelle

== sämtlicher ==

Opern- u. Operetten-Texte.

Einführungen.

Grosse Ersparnisse

werden erzielt durch Bezug des ganzen Bedarfs von einer Firma. Umtausch und Zurücknahme gut erhaltener Texte. Probetext und Verzeichnis gratis. Wir bitten, zu verlangen.

Rud. Bechtold & Cie.,
Wiesbaden.

Verleger

mit Werken

über

Marx — Engels
Lassalle

und über

Gewerkschaftsliteratur

werden um Prospekte oder Kommissionssendg. gebeten. Barabrechnung oder Rücksendung innerhalb 10 Tagen.

R. L. PRAGER, Berlin

Offultismus!

Das Verlags- u. Übersetzungsrecht der gesamten Werke unseres bedeutendsten okkulten Schriftstellers ist für das Ausland zu vergeben. Das Hauptwerk erzielte allein in den beiden letzten Jahren trotz der stark erhöhten Preise eine dreifache Auflage. Der Absatz steigt dauernd! Anfragen sind zu richten an die Geschäftsstelle d. B. B. unter # 2271.

Das Antiquariat

von Messrs. W. Haffer & Sons, Ltd.
sucht stets einzelne Werke von Wert
und ganze Bibliotheken zu kaufen.
Auf naturwissenschaftlichem Gebiete
sind Angebote von kompletten Reihen
von Zeitschriften und Sammelwerke
besonders erwünscht.

Die Herren Antiquare sind gebeten,
ihre Kataloge in zweifacher Anzahl
zu senden und stets den Ankauf von
Orientalia u. schönen u. interessanten
Büchern aller Art zu melden.

Für geeignete Werke werden gute
Preise gezahlt.

W. Haffer & Sons, Ltd.

4 Petty Cury, Cambridge, England
Telegramm-Adresse Haffer, Cambridge

F. E. W. A. A. G.

KUNSTBUCHDRUCKEREI

STATIONSDRUCK ♦ BUCHDRUCK ♦ BUCHBINDEREI
STEREOTYPIE ♦ VIERFARBENDRUCK ♦ 50 MASCHINEN

MELLE ♦ PROVINZ HANNOVER

AN DER HAUPTSTRECKE BERLIN-AMSTERDAM ♦ GRÜNDUNGSJAHR DER OFFIZIN: 1867

Sehr geehrter Verlag!

Die heutige Zeit erfordert mehr denn je große Aufmerksamkeit und Rührigkeit, um sich und sein Unternehmen, oft das Ergebnis eines arbeitsreichen Lebens, durch die Not in bessere Jahre hinüberzuretten. Wer nutz- und tatenlos die Verhältnisse auf sich einwirken läßt, der wird von ihnen zuerst überholt. Dies allgemein Gültige trifft für den Verlagsbuchhandel besonders zu. Hier tritt nun auch sofort die äußerst wichtige Frage auf:

Wo läßt der Verlagsbuchhandel am zweckmäßigsten und vorteilhaftesten drucken?

In einem Klein-, einem Mittel- oder Großbetrieb? Der Kleinbetrieb fällt für den Werkdruck bis auf wenige Ausnahmen, die kaum in Betracht kommen, aus. Es bleiben die Mittel- und Großbetriebe. Beide haben ihre Vorzüge. Bei sorgfältiger Prüfung wird man aber doch zu der Überzeugung gelangen, daß man mit seinen Arbeiten besonders auch hinsichtlich der Neuerscheinungen

in einem zeitgemäß eingerichteten Mittelbetrieb mit der Leistungsfähigkeit eines Großbetriebes

am besten aufgehoben ist. Der in gewissen Grenzen bleibende Umfang bürgt dafür, daß in einer mittleren Druckerei jeder einzelne Auftrag die ihm zukommende Aufmerksamkeit und besondere Behandlung von seinem Eingang bis zur vollständigen Erledigung erfahren kann. Andererseits darf ein Mittelbetrieb, will er dauernd das Feld behaupten, hinsichtlich seines von ihm gepflegten Sonderzweiges sich von keiner Großdruckerei schlagen lassen. Vereinigt eine Druckerei in solcher Weise die Vorteile von Mittel- und Großbetrieb, dann dürfte ihr der Vorzug bei Auftragserteilungen zu geben sein.

Es ist wohl keine Überhebung, wenn die Firma F. E. HAAG in MELLE sich zu den hier gezeichneten Mittelbetrieben rechnet. Gegründet 1867, war sie eine der ersten Druckereien, die die Bedeutung der Setzmaschine erkannte. Zu Anfang des Jahrhunderts eingerichtet, entwickelte sich die Setzmaschinenabteilung zu einer der umfangreichsten Deutschlands; sie verfügt heute über

14 Ein- und Zweibuchstaben-Setzmaschinen.

Und stets wird durch Ergänzungen und Verbesserungen, besonders auch hinsichtlich der Schriftenauswahl, dafür gesorgt, daß sie auf der Höhe der Zeit bleibt. Beim Druck liegen die Verhältnisse in gewissem Sinne ebenso; der

Drei- und Vierfarbendruck

wurde bereits gepflegt, als sich noch ganz wenige an dies Gebiet wagten. So manche seitens der Fachwelt als mustergültig anerkannte Arbeit auf dem Gebiete des Kunstdrucks hat meine Offizin verlassen. Mit eigenen Ideen sowie mit den naturgemäß reichen Erfahrungen, die in Jahrzehnten gerade besonders in der Buchherstellung gesammelt wurden, stehe ich meinen verehrten Geschäftsfreunden stets und gern zur Verfügung. Ebenso bin ich ihnen auch mit allem fachmännischen Rat, mit Probeseiten, Kostenanschlägen, Umfangberechnungen usw. jederzeit zu Diensten. Bei der heute so überaus wichtigen

Papierbeschaffung

bin ich ebenfalls behilflich. Ich unterhalte selbst ein bedeutendes Lager; ich stehe aber auch in engen Beziehungen zu günstig gelegenen Papierfabriken usw. Bei meiner Vermittlung lassen sich also Frachten sparen. Dem Verlags- und Handel stelle ich ferner Lagerraum zur Verfügung, so daß er auch selbst stets Papier anliefern kann, ein Umstand, der besonders jetzt Beachtung verdient.

Broschurarbeiten,

Kartonagen übernehme ich zur Erledigung in eigener gut ausgestatteter Buchbindereiabteilung im Anschluß an den bei mir erfolgten Druck in jedem Umfang, ebenso den Versand von Zeitschriften. Melle liegt postalisch sehr günstig, wodurch sich gute Verbindungen mit allen deutschen Orten ergeben.

Zweifach trifft heute zu: Zeit ist Geld! Selten sind es die niedrigeren Preise im Kostenanschlag, die den Vorteil bieten; vielmehr tut dies die gute, prompte Durchführung einer Arbeit. Sie bringt das günstigste Endergebnis für den Besteller. Das ist das, was Verleger und Drucker erreichen müssen.

In vorzüglicher Hochachtung

Melle (Prov. Hannover).

F. E. HAAG.

Hochland

Vor-Weihnachtsheft (Novb.)
Vorläufige Werbenummer

Berlin - Kisten

gibt preiswert ab
Schoenfeldt & Co., Reisebuchhdlg.,
Berlin W 9, Schellingstr. 9.

Druckarbeiten in jeder Art und Ausführung

von feinstem Buntdruck
bis zur billigsten Massen-
auflage liefert schnell u. billig
Buchdruckerei „Unitas“
Bühl (Baden)
Schnellpressen,
Rotations- und
Schmashinenbetrieb

Für Werkrotations - Maschine,

Format 56x87 cm, suchen wir
Aufträge in Werken, Zeitschriften
(Maschinensatz) zu günstigen Be-
dingungen zu übernehmen. ↔

Oskar Meister, Werdau i. Sa.
Buchdruckerei, Grossbuchbinderei

Hulewicz & Paszkowski

Verlags-, Sortiments- und Kunstbuchhandlung
Warschau (Polen), Krucza 42

ersucht die deutschen Firmen um Zusendung der
Kataloge. Spezialität: Archäologie, Buddhismus,
Kunst, Orientalistik, Philosophie, Privatdrucke und
Schöne Literatur.

Kommissionär: K. F. Koehler, Leipzig.

Fr. Foerster ^{gegr. 1859} + Max Busch ^{(Inh. J. Kössling) - gegr. 1889}

Kommissionsbuchhandlung - Leipzig ^{Grosssortiment}
empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen *Auslieferungsläger* und bei
Kommissionsübertragung rationellen *Vertrieb der Verlags-*
artikel durch ihr Grosssortiment,
den Herren *Sortimentern* ihre *kombinierten, günstigen* Kommissions-
bedingungen.

Holzfreies Papier

Ich suche 15-40 000 Bogen holzfreies Papier;
Größe etwa 82x108 oder halbe Größe. An-
gebote, auch von Druckereien, umgehend erbeten.

Einhorn-Verlag in Dachau bei München

Übersehungsrechte f. populär-
naturw. Sammlung für alle
Länder zu vergeben.
Angebote an die Geschäfts-
stelle d. B.-V. unter # 2439.

Gut eingeführter
Verlagsvertreter
übernimmt noch

Platz- Vertretung

für
Groß-Berlin

von 1-2 nur ersten
und besten Häusern.
Auslieferung liesse sich,
falls erwünscht, ermög-
lichen. Gef. Angebote
unter Nr. 2427 an die
Geschäftsstelle d. B.-V.

60-100 qm
Lager- und Bureauaum
werden im Buchhändlerviertel Leipziger
zu sofort oder 1. Oktober von Verlag
gesucht. Angebote unter # 1962 an
die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlagsbreite, Druckplatten usw.
kauft bar C. Bartels, S.-Weissensee.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband, Leipzig. S. 1433. - Kreis Norden in Hensburg. S. 1433. - Feier des
50jährigen Bestehens des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes. S. 1433. - Die Neuregelung der Vorkursbesteuerung von Kunstblättern.
S. 1434. - Neue Literaturgeschichte. Von Tony Reilen. S. 1435. - Kleine Mitteilungen. S. 1437. - Sprechsaal. 1440. - Bibliographischer Teil: Erschienene
Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 11305. - Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 11309. Anzeigen-Teil:
S. 11310-11360.

- | | | | | | |
|---------------------------|----------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| Adt 11356. | Dorn'sche Bg. 11350. | Groth 11356. | Vommer 11353. | Prager, H. V., 11356. | Strauß in Le.-Bl. 11356. |
| Albert 11351. | Dressel 11319. | Grellius 11355. | Lorenz, A., in Le. 11353. | Promberger 11352. | Streiland 11354. |
| Altman 11340. | Fälter 11312. | Gaag in Welle 11358. | Lude 11354. | Propyläen-Verl. 11317. | Stritter 11353. |
| Amster & N. 11356. | Ebbecke in Bromb. 11351. | Gabers Berl. 11318. | Lüdke 11312. | Rayenthein Berl. 11316. | Südt. Monatsb. 11346. |
| Andermann 11318. | Ebell 11354, 11355. | Gakentreu-Verl. 11319. | Ludwig in Reife 11350. | Recht 11344. | Tauchnitz, B., 11345. |
| Anzenauer-Verl. 11328. | Edmann 11319. | v. Galem 11352, 11354. | Luna-Verl. 11326. | Reclam Jun. 11321. | Taubner 11314, 11332. |
| Baedecker in Offen 11316. | Ehrlich 11318. | Danffhaenel 11349. | Luther-Buchh. 11352. | Reimer A.-G. 11355. | 11333. |
| Baer & Co. 11351. | Einhorn-Verl. 11360. | Desser & S. 11357. | Maraueriten-Verl. 11312. | Reisner'sche Bg. in | Thaden 11353. |
| Barsdorf 11319. | Eisenschmidt 11328. | Deims 11353. | Matthes, S., 11352. | Renan, 11355. | Theoph. Verlagsh. in |
| Bartels in Weib. 11300. | Elwert 11336, 11350. | Derz-Verl. 11337. | Max & Comp. 11350. | Reisner in Dr. 11317. | Le. 11311, 11312. |
| Bechtold & Cie. 11356. | Elze 11354. | Deffe & B. 11326. | Meiner 11320, 11322. | Reuch & P. 11351, 11355. | Zbieme, G., in Le. 11320. |
| Bergas 11356. | Enachardt 11355. | Diersemann 11351, 11353. | Meister 11360. | Riehn & N. 11336. | Zbst, Gebr., 11352. |
| Böhmerland-Verl. U 4. | Erbsler & Co. 11310, 11331 | Dirich'sche Bg. in Le. | Meiner in Le.-Bl. 11312. | Rohr'scheid 11320, 11336. | Uslars Hofb. 11350. |
| Böttner in Bernb. 11356. | Ferber in Wien 11351. | 11316, 11340. | Meiner & Co. 11353. | Roemer Rchf. 11356. | Vereiniga. wiff. Verlea. |
| Bonjen in Sa. 11355. | Hinf 11318. | Dirt in Brsl. 11323. | Mittelb. Verl. in Halle | Röste & Co. 11352. | 11316, 11356. |
| 11356. | Rischer, S., in Brln. | Dobland 11360. | 11353. | Rohr'sche Brלבh. in | Verl. Dt. Buchverf. St. |
| Brudmann A.-G. in Mü. | 11321. | Dobner'sche Bg. 11310. | Moritz in Stu. 11338. | Le. 11350. | 11314. |
| 11341, 11345. | Melcher, C. Fr., in Le. | Dofner, Gebr., A.-G. | 11350. | Roth in Gieb. 11319. | Verl. Es werde Licht |
| Brunner'sche Bg. 11352. | 11355, 11356. | 11353. | Noerke 11353. | 11337. | 11310. |
| Buchdruck. „Unitas“ | Rod G. m. b. O. 11355. | Dübner 11348. | Rüller in Halle 11326. | Rother in Le. 11352. | Verl. f. Kunst u. Wissen- |
| 11360. | Rode in Chemn. 11352. | Dugendubel 11354. | Rüller in Hamb. 11351. | Rowohl U 2. | schafft 11321. |
| Buchh. d. B.-V. Torolla | Rontane & Co. 11340. | Dulowicz & B. 11360. | Rüller in Rdn 11352. | Schaffstein, S., 11334. | Verl. f. Sozialwissensch. |
| 11312. | Roerster, Fr., in Le. | Duwald in Alensb. 11327 | Rüller in Le. 11355. | Scheffel in Kreutz. 11355. | U 2. |
| Buch in Le. 11360. | 11351, 11360. | Kaiser in Schweidn. | Raumann's, N., Bg. in | Scheff. Verl.-Anst. in | Verl. d. Waisenanst. in |
| Carolus-Buchh. 11356. | Krech 11356. | 11356. | Dr. 11350. | Brln. 11320, 11334. | Arn-Vill. 11312. |
| Cohen in Bonn 11352 (2). | Krentaa G. m. b. O. | Kittler in Le. 11351. | Remmich 11353, 11354 (2). | Schmidt, A., in Le. 11354. | Verlagsanst. vorm. Manz |
| Cohn in Le. 11352. | 11310. | Koch in Rdnigsh. 11351. | Reue Kunstbldg. in Vin. | Schmidt & G. 11352. | 11353. |
| Concordia Dt. Verl. | Kurche-Verl. 11339. | Kochers Ant. in Le. | 11314. | Schneider, Arana, U 1. | Brלבh. „Sturia“ 11312. |
| Anst. 11342, 11343. | Geisler 11354. | 11351. | Remmann in Reud. 11330 | Scholze, A., Rchf. in Le. | Goldmar 11312. |
| Cotta'sche Bg. Rchf. | Georgis Polnal. Verl. | Koehler in Loewenb. | Riederl. d. Ver. f. Ver- | 11330. | Volkstüml. Bch. 11351. |
| 11317, 11318, 11347. | 11319. | 11350. | ria, christl. Schr. 11354 | Schoenfeldt & Co. 11360. | Vor Krue Boalade 11351. |
| Cronbach 11319. | Gesellsch. f. Brbita zeit- | König in Wien 11320. | Ribhoff in Gaag 11352. | Schöminah, A., in Ddn. | 11356. |
| Deaktion, Bell & Co. | gemäß. Sprachmethod. | Kösel & P. 11358. | 11351. | 11352. | Wagner in Freiburg U 4. |
| 11356. | 11314. | Landes-Verl. 11336. | Röhler & Co. 11351. | Schroeter in Brln. 11323. | Wagner'sche H.-B. in |
| Deub 11352. | Gesundheitswacht 11315. | Landvoit-Verl. 11320. | Röschki 11356. | Schulenburg-Verl. 11336. | Annabr. 11320. |
| Dt.-Österreich. Verl. | Wäfer in Sonneb. 11355. | Lang Rchf. 11356. | Otto in Reuch. 11355. | Schwann 11326, 11330. | Wallb. 11351. |
| 11318. | Grauer'sche Bg. 11353. | Langenscheidt'sche Brלבh. | Paffage-Buchh. in Reno | Seliassberg 11352, 11355. | Walther in Konst. 11312. |
| Diatow & Co. U 4. | Grau & Co. 11352. | 11324, 11325. | 11351. | Siemens 11337. | Weg 11354. |
| Died & Co. 11319. | Greif-Buchh. in Gdrf. | Levin 11355. | Pepymüller 11351. | Speka-Verl. 11327, 11328. | Weber 11345. |
| Diederichs Berl. in Reno | 11353. | Rimbarth 11351. | Petrus-Verl. 11350. | 11329. | Weinacel, A., in Le. 11355. |
| 11318. | Grethlein & Co. 11335. | Rippert'sche Bg. 11352. | Pfeiffer in Gieb. 11356. | Stadt U 3. | Westphalen 11352. |
| Diebaen Rchf. 11356. | Dropius'sche Bg. in | Ritter 11353. | Pfister 11353. | Steenemann 11313. | Woflat 11352. |
| Diebler 11351. | Brln. 11355. | Rittera 11353. | Pharus-Verl. 11330. | 11329. | Wordel 11351. |
| Dommes 11355. | | | Pochler 11350. | | |

empfehlen; er wird ja ohnehin wissen, ob sein Kunde nur fade Unterhaltungsliteratur kauft, oder nach Büchern sucht, die ihm einen feineren Genuß und einen seelischen Gewinn verschaffen.

Illustriert ist das Werk nicht im herkömmlichen Sinne; es enthält keinerlei Dichterbildnisse, sondern bloß einen Anhang von Tafeln, auf denen außer einigen Proben alter Drucke in der Hauptsache Bilder aus der Malerei, Baukunst, Plastik, Innendekoration, Tracht, Bühne usw. wiedergegeben sind, um die parallele Entwicklung aller Künste darzutun, doch wird der Leser hier nicht immer ohne weiteres den Zusammenhang mit der Dichtung erraten.

Das einzige Register ist ein Schlagwortverzeichnis, aber dieses hat bloß den Zweck, Längsschnitte zu erleichtern; demgemäß sind nur Schlagwörter aufgeführt, die eine durch mehrere Zeitabschnitte hin verfolgbare Reihe ergeben, während die, die nur einem Zeitraum eigen, weggelassen sind. Das ist natürlich verkehrt, denn ein Register soll vollständig sein. Auch müßten bei Stichworten, die 50 bis 100 Seitenzahlen aufweisen, Unterabteilungen angebracht werden, denn ohne diese muß man doch das ganze Buch durchblättern, um etwas Bestimmtes zu finden. Daß kein Namenverzeichnis der Dichter beigelegt ist, erklärt sich aus der ganzen Richtung des Werkes. Gewiß würde man mit Hilfe des Registers gern feststellen, ob der Verfasser diesen oder jenen Dichter, diese oder jene Dichterin berücksichtigt hat, aber da es in seinem Werke keinen Abschnitt über Lessing, Goethe, Schiller oder Dürer gibt, so ist es klar, daß diese Namen sich an zahlreichen Stellen zerstreut finden und daß ein Namenregister lediglich ein Verzeichnis mit ebensoviel Zahlen wie das Schlagwortverzeichnis darstellen würde und man kaum etwas damit anfangen könnte.

So ist das Werk von Wiegand von so ausgesprochener Eigenart, daß es nicht ohne weiteres als Ersatz für eine Literaturgeschichte, wie man sie früher unbedenklich jemand in die Hand geben konnte, verwendet werden kann. Für reifere und gebildete Leser aber ist sie durchaus zu empfehlen, und für die Forschung wird sie in Zukunft unentbehrlich sein. Sie wird auch das Gute haben, daß sie unstrittig an manchen Stellen starken Widerspruch hervorrufen und vielleicht auf eine Umgestaltung unserer sämtlichen Literaturgeschichten hinwirken wird. Es läßt sich ja nicht leugnen, daß in manchen Literaturgeschichten nicht bloß das Biographische, sondern auch manches andere rein Außerliche etwas zu sehr überwuchert. Es ist über viele Dichter soviel ausgegraben worden, daß manche Verfasser von Literaturgeschichten glaubten, möglichst viel davon aufnehmen zu müssen. Hier wird eine strengere Sichtung in Zukunft von Vorteil sein. Dadurch wird dann mehr Raum gewonnen für die Berücksichtigung der Ideen, Motive, der Formgestaltung, der Wirkung auf Zeitgenossen und Nachwelt, aber trotzdem wird es dazu einer erheblichen Raumerweiterung bedürfen: eine große, umfassende Geschichte der deutschen Literatur, wie sie uns noch fehlt, müßte mehrere starke Bände umfassen und durch eine sorgfältige Gliederung des Inhalts, wozu die Literaturgeschichten von Kummer und Wiegand wenigstens einige gute Ansätze bieten, nicht bloß dem Fachmann, sondern auch dem Laien eine schnelle Orientierung ermöglichen. Ein solches Werk dürfte aber unter den jetzigen Verhältnissen vielleicht noch lange ein frommer Wunsch bleiben, und so wird man sich am besten damit behelfen, daß man den Wiegand zur Ergänzung anderer größerer Literaturgeschichten heranzieht. Besonders Lob verdient die Ausstattung des Werkes (schöner Druck und geschmackvoller Einband).

Noch ein anderes neues Werk kommt aus Köln, und zwar von dem Literaturhistoriker der dortigen Universität:

Deutsche Dichtung in neuer Zeit. Von Friedrich von der Leyen. 1.—5. Tausend. Jena 1922, Eugen Diederichs. Ver.-8°. 374 S. Broschiert 100 M.

Der Verfasser schildert in individualisierender Betrachtungsweise die neue deutsche Dichtung von den Naturalisten bis zu unseren Tagen. Er faßt sie in ihren verschiedenen Beziehungen als lebendiges Ganzes auf und stellt sie in übersichtlicher Gliederung dar. Er verzichtet dabei aber auf die Vollständigkeit einer Literaturgeschichte, denn er greift nur diejenigen heraus, die er für die Bedeutenden und die Bezeichnenden für Dichtung und Zeit hält, und die Dichter, denen besondere, viel besedete Erfolge zuteil wurden. Ebenso wie unter den Dichtern trifft er unter ihren Werken eine Wahl und verweist wieder bei den Bedeutenden, bezeichnenden, erfolgreichen länger, bei den anderen kürzer oder gar nicht. Er will also nicht etwa das Werk von Soergel wiederholen, sondern an den von ihm herausgegriffenen Beispielen ein Bild der neueren Dichtung geben, das eigene Denken im Leser wecken und ihn veranlassen, das an den besprochenen Werken angewandte Verfahren auch an den nur flüchtig gestreiften oder übergangenen Werken nachzuprüfen. Aber auch wer hierzu nicht die Kraft oder den Willen hat, wird auf alle Fälle diese temperamentvollen Essays mit Gewinn lesen,

denn sie sind leichtfaßlich und reich an Anregungen und zudem öfter durch Wiedergabe von Proben (Gedichte und Absätze aus Erzählungen) unterbrochen.

Friedrich von der Leyen geht mit Recht von den fremden Einflüssen aus, unter denen sich die neuere Dichtung entwickelt hat. Er wendet sich dann Gerhart Hauptmann und den andern naturalistischen Dramatikern bis auf Wedekind zu. Auch die beiden folgenden Kapitel sind noch im wesentlichen dem Drama gewidmet. Dann folgen Kapitel über die entfesselte Lyrik, Richard Dehmel, Friedrich Nietzsche, Stefan George, Romantik, Expressionismus, alte und neue Kunst, die Heimatdichtung (»Unser Land«) und schließlich über die Wandlungen der Dichtung unter dem Einfluß des Weltkrieges. Man erwarte in diesen Abschnitten aber keine systematische Darstellung. So beginnt er das Kapitel »Kaiser und Reich« mit der Reichsgründung und kommt schon bald darauf auf Gustav Freytag und seine Werke zu sprechen, über die er manches Feine und Gutbeobachtete sagt, dann auf eine Reihe anderer Dichter und Schriftstellerinnen, die auch mit Kaiser und Reich nichts zu tun haben. Aber man folgt ihm willig, weil er über jeden Autor etwas Beachtenswertes zu sagen weiß. Der Rückblick ist vielleicht etwas kleinmütiger gehalten, als man erwartet hatte, und auch der Ausblick in die Zukunft mutet uns etwas verschwommen an, ob schon es dem Verfasser an Zuversicht zu dem gesunden Kern des deutschen Volkes nicht fehlt, aber wer möchte in diesen trüben Zeiten noch Großes prophezeien? Und doch wird der Leser das Buch nicht ohne Befriedigung aus der Hand legen, ja mancher wird später wieder dazu greifen, um diesen oder jenen Gedanken, den der Verfasser vielleicht nur angedeutet hat, weiter zu verfolgen.

Zuletzt sei noch ein bescheideneres Werk erwähnt, das in drei Bänden vorliegt:

Geschichte der deutschen Literatur. Von Felix Leo Gödertz. (Lehrmeister-Bücherei. Nr. 586—588, 606—608, 627—629.) Leipzig 1922, Buchmeister & Thal. 144, 134 u. 141 S. 8°. Broschiert 45 M.

Der Verfasser hat nicht den Ehrgeiz, etwas Neues zu bieten, sondern will lediglich eine Literaturgeschichte schreiben, die, wie die anderen Bände dieser Sammlung, sich an weite Leserkreise wendet und weder besondere Vorkenntnisse voraussetzt, noch auch zu Forschungen anregen soll. In der Einteilung und Gruppierung des Stoffes schließt er sich an die älteren Literaturgeschichten an, und zwar weil er das Werk auch als Repetitorium benutzt sehen will. Nun scheint es mir aber gerade für letzteren Zweck weniger geeignet zu sein, denn für Hochschulen kommt es nicht in Betracht, und für mittlere Lehranstalten ist es als Repetitorium zu umfangreich und enthält zuviel Einzelheiten, die der Schüler doch nicht behalten kann. Ich sehe den Wert des Werkes nur darin, daß es sich an dieselben Kreise wendet wie die Lehrmeister-Bücherei, d. h. an Leser, die billige, einfache Lehrbücher aus diesem oder jenem Gebiet suchen. Manche Urteile, namentlich wo der Verfasser nur eine Anzahl Namen flüchtig nennt, besonders auch in der neueren Zeit, klingen freilich ziemlich nichtsfugend (ähnlich wie Wiegand es in seiner Vorrede rügt), auch finden sich ganz merkwürdige Fehler darin vor, die sicher nur zum Teil auf Schreib- oder Druckfehler zurückzuführen sind, aber die Hauptperioden der deutschen Literatur sind in lesbarer Form geschildert, und auch die wichtigsten Dichter sind in großen Zügen gut gekennzeichnet, sodaß das Werk bei den anspruchslosen Lesern, für die es bestimmt ist, seinen Zweck erfüllen wird.

Kleine Mitteilungen.

Zusammenstellung der Verlagsfirmen, die Anzeigen über Preiserhöhungen und -änderungen veröffentlicht haben. — Seit dem 5. März 1922 veröffentlicht das Börsenblatt jeden Montag am Ende seines Bibliographischen Teiles eine Liste der Verlagsfirmen, die in der vorhergegangenen Woche Anzeigen über Preiserhöhungen und -änderungen, Grundzahlen und Schlüsselzahl veröffentlicht haben. In der letzten Montagsnummer 236 ist die 32. Liste veröffentlicht worden. Es wird uns nun mitgeteilt, daß diese Listen durchaus überflüssig wären, weil sie von den Sortimentern nicht benutzt würden. Die Zusammenstellung und Veröffentlichung der Liste wurde aber von uns auf wiederholten Wunsch hin gerade deswegen vorgenommen, um den Sortimentern eine gute Handhabe zur Kontrolle ihrer Preishinsetzungen zu bieten. Wir glaubten, daß durch eine wöchentliche Zusammenstellung der betreffenden Verlagsfirmen dem Sortimenter nicht so leicht eine Firma entgehen kann, die Preiserhöhungen angezeigt hat. Natürlich wird das Börsenblatt bei den heutigen teuren Herstellungskosten diese Liste gern wegfällen lassen, wenn ihm aus dem Sortimentsbuchhandel Nachrichten zugehen, daß diese Listen nicht mehr nötig sind, besonders jetzt, wo durch die Einführung der Grundzahlen und der Schlüsselzahl doch eine gewisse Stetigkeit erreicht ist. Wir bitten um gütige Mitteilungen.

Red.

Jubiläum. — Am 14. Oktober besteht die bekannte Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei, Gartenbau, Forst- und Jagdwesen J. Neumann in Neudamm 50 Jahre. Im Oktober 1872 gegründet, ist die Firma erst 1876 mit dem Buchhandel in Verbindung getreten, von welchem Zeitpunkt an sie sich in stets aufsteigender Linie entwickelt hat. Der Verlag bewegte sich zunächst nur in engen Bahnen, einige Zeitschriften erschienen, von denen »Der Drogist«, »Allgemeiner Anzeiger für die Drogen-, Farbwaren- und Vegetabilienhandlungen«, Erwähnung verdient. Neben dem Verlage ging ein Sortimentsbetrieb und der einer Druckerei einher. Als die Jubelfirma am 1. November 1893 den gesamten landwirtschaftlichen Verlag von Bodo Grundmann in Berlin übernommen hatte, gelangte sie auf das Gebiet, auf dem sie die größten Erfolge erringen sollte und auf dem sie heute mit an erster Stelle steht. Von umfassenden Werken ist zunächst zu nennen der 17bändige »Hauschat des Wissens«, der eine vollständige Bibliothek ersetzen kann; nicht minder bekannt ist das berühmte Jägerwerk: »C. C. Diezels Erfahrungen auf dem Gebiete der Niederjagd«, von dem 12 Auflagen erschienen sind; auch Oberländers Lehrprinz, ein Führer für angehende Jäger, sei hier genannt. Über Hundezucht (Alger, Zwingerbuch; Sperling, Rassehundtypen), Forstwesen (Neudammer Försterlehrbuch), Fischzucht, Vögel (Reichenow, Die Vögel Afrikas) und viele andere Gebiete sind namhafte Werke erschienen, denen sich die Deutsche Jäger-Zeitung, Deutsche Forst-Zeitung und Fischerei-Zeitung anschließen. Überhaupt ist der Zeitschriften-Reichtum eine besonders hervorstechende Eigentümlichkeit des Verlages. Alle Gebiete der Landwirtschaft haben wohl im Neumannschen Verlage Berücksichtigung gefunden. Züchterfahrungen, Bodenbestellung, Erntebearbeitung und vor allem landwirtschaftliche Buchführung sind von namhaften Autoren bearbeitet und die meisten Werke haben Anklang und weite Verbreitung gefunden.

Der Gründer der Firma, Herr Geheimer Kommerzienrat Paul Julius Neumann, kann mit Stolz und Freude auf das in dem halben Jahrhundert von ihm Erreichte zurückblicken und zugleich den Gedenktag seiner 50jährigen Selbstständigkeit begehen. Unterstützt wird Herr Geheimer Neumann seit 1904 und 1920 durch die Herren Johannes, Walthar und Kurt Neumann, die ihm als Teilhaber zur Seite stehen. Mögen der Jubelfirma im zweiten Semifakulum weiter Glück und Erfolg beschieden sein!

Der Verein der Buchhändler Oberschlesiens, Sitz Gleiwitz, hielt am 24. September in Beuthen seine zweite ordentliche Versammlung im Geschäftsjahr 1922 ab. Der Vorsitzende, Herr Rudolf Schirdewahn, berichtete über den Verlauf der Herbsttagung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine in Königsberg, an der er als Delegierter des Schlesischen Provinzialvereins teilgenommen hatte. — In Anbetracht der am 1. Oktober eingetretenen unheimlichen Erhöhung der Postgebühren erfahren die Verkaufsbedingungen des Vereins eine Änderung dahin, daß für Bücher bis 500 Mark Ladenpreis (Grundpreis mal Steuerzahl) 25%, für Bücher über 500 Mark Ladenpreis 10% Steuerzuschlag erhoben werden. — Die Kollegen im polnisch gewordenen Teil Oberschlesiens halten, soweit sie nicht gezwungen das polnische Gebiet verlassen mußten, treu sowohl am Deutschtum fest wie an unserm Verein, nur klagen sie lebhaft über unmotivierte Kreditentziehung seitens großer Verlagsfirmen, eine Erscheinung, die in schlechtem Einklang steht zu den schönen Worten der »Unterstützung der deutschen Kollegen in den abgetretenen Gebieten«, die man auf den großen Versammlungen zu hören gewohnt ist. Selbsthilfe ist auch hier das beste Heilmittel, und im Verfolg dessen ist in Beuthen, als der der polnischen Grenze am nächsten liegenden deutschen Stadt, ein »Grosso- und Kommissionsgeschäft für Poln.-Oberschlesien« im Entstehen begriffen, das als »Grenzverteilungsstelle« auch Sendungen für Poln.-Oberschlesien in Empfang nehmen und weiterleiten wird. Die Geschäftsstelle ist in der Eichendorff-Buchhandlung A. Kowak in Beuthen.

Unter Anfragen und Mitteilungen wird das Buchhändler-Erhölungshaus Ahlbeck, sowie das Grosso- und Kommissionshaus der Deutschen Buch- und Zeitschriftenhändler erwähnt und vielfach empfohlen. Inbezug auf das letztere scheint wieder einmal die Not der Zeit auf den Weg der Genossenschaft zwingend zu drängen, freilich zum Schaden der Leipziger Kommissionsfirmen. Wir sehen aus dem Grossohaus, in dem das Sortiment heute schon von hervorragendem Einfluß ist, die in früheren Jahren ventilierten Riesenprojekte, das Zentral-Kommissionshaus für den gesamten Buchhandel mit regionaler, d. h. provinzieller Verkehrsverteilung aufzutauchen, wenn seine Umrisse auch vielleicht heute noch etwas nebelhaft erscheinen.

R. Schirdewahn.

Bugramesse und Reichsmietengesetz. — Die Geschäftsstelle der Bugra-Messe des Deutschen Buchgewerbevereins teilt uns mit, daß die Festsetzung der Mietmieten im Bugra-Messhaus nicht unter das Reichsmietengesetz fällt, weil das Messhaus erst nach dem Jahre 1918 erbaut worden ist. Die Mitteilung der Zentralstelle für Interessenten der Leipziger Muster-Messen ist ganz allgemein an sämtliche Leipziger Messhaussteller erfolgt, kommt aber für das Bugra-Messhaus nicht in Frage. Auch bei der Leitung der Bugra-Messe haben bereits einige Aussteller die Berechnung der Mieten auf Grund des § 1 des Reichsmietengesetzes beantragt. Soweit die Sachlage überblickt werden kann, werden die Mieten im Bugra-Messhaus zur Frühjahrsmesse niedriger gehalten sein als in den Messhäusern, in denen die Mieten nach dem Reichsmietengesetz erhoben werden. Diese niedrigeren Mieten erklären sich dadurch, daß der Deutsche Buchgewerbeverein nicht die Messen um des Verdienstes willen abhält, sondern lediglich im Interesse der Förderung des Buchhandels und Buchgewerbes. Es werden nur diejenigen Mieten berechnet, die notwendig sind, um die entstehenden, heute allerdings nicht unerheblichen Kosten bestreiten zu können.

Errichtung einer Geschäftsstelle des Deutschen Buchdrucker-Vereins in Berlin. — Der Hauptvorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins beschloß, wie die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« berichtet, in seiner am 3. und 4. Oktober d. J. in Leipzig abgehaltenen Sitzung, in Berlin eine Geschäftsstelle zu errichten und dieser die Bearbeitung der sozialpolitischen Fragen (einschließlich des Lohntarifs) sowie wirtschaftspolitischen Fragen (einschließlich des Verkehrs mit den Behörden und Parlamenten) zu übertragen. Die Leitung dieser Geschäftsstelle wurde dem Generaldirektor des Deutschen Buchdrucker-Vereins, Herrn Dr. Woelck, übertragen, und zwar bei gleichzeitigem Bestehenbleiben der vollen Verantwortlichkeit für die Hauptgeschäftsstelle in Leipzig. Außer dem Generaldirektor werden auch der Vereinssekretär und der Schriftleiter der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« in Berlin ihren Wohnsitz nehmen. Des weiteren beschäftigte sich der Hauptvorstand u. a. mit der »Abänderung der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, insbesondere auf Festsetzung der Druckpreise nach dem Tage der Lieferung«. Durch diese Abänderung, die in ihrem Wortlaut noch bekanntgegeben wird, erfahren die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen eine abermalige Verschärfung. Auch die im Deutschen Buchdruck-Preistarif vorgesehenen Aufschläge auf die Papierpreise wurden bedeutend erhöht; es sollen fortan folgende Aufschläge maßgebend sein:

	bis 10 000	Mk.	40	v. O.
von 10 000	„	100 000	„	30
„	100 000	„	500 000	„
„	500 000	„	1 000 000	„
	über 1 000 000	„	15	„

Zu diesen Aufschlägen kommt noch die jeweils geltende Umsatzsteuer (vgl. auch die §§ 41, 87, 127, 162 und 198 des Deutschen Buchdruck-Preistarifs, 6. Ausgabe).

Infolge der Geldentwertung wurden die für das Jahr 1922 festgesetzten Vereinsbeiträge verdoppelt. Für das Jahr 1922 war mit einer Ausgabe von 1 280 000 Mark gerechnet worden, während dieselbe jetzt mit 3 541 000 Mark angenommen wird. Bemerkenswert ist auch der Beschluß, die Vereinigung Deutscher Provinz-Buchdrucker (Sitz Weimar), eine seit etwa zwei Jahren gegründete Prinzipalsorganisation, zu dem mit der Gehilfenschaft in nächster Zeit zu tätigen den Tarifabschluß nicht zuzuziehen, trotzdem dies bereits vorgesehen war. Der Beweggrund zu diesem Beschluß, der in einem längeren, in der »Zeitschrift« veröffentlichten Briefe bekanntgegeben wurde, soll in der nach Ansicht des Hauptvorstandes des Deutschen Buchdrucker-Vereins nicht einwandfreien Mitgliederwerbung der Provinzvereinigung zu erblicken sein. Ehrenmitglied Geheimrat Büxtenstein-Berlin hielt gelegentlich der Vorstandstagung einen Vortrag über die Wirtschaftspolitik des Deutschen Buchdrucker-Vereins.

Was die eine Hand gibt, nimmt die andere. — Dem vereinten Ansturm der Verleger und angesichts der ungeheuren Zahl von Zeitungen und Zeitschriften, die in den letzten Monaten zum Erliegen gekommen sind, war es gelungen, eine Ermäßigung des auf 85 Mark festgesetzten Kilopreises für holzhaltiges maschinenglattes Zeitungsdrukpapier zu erreichen. Der Aufschlag auf die rund 20—22 Mark betragenden Friedenspreise wurde nachträglich für Rollenpapier auf 6829.50 Mark und für 100 kg Formatpapier auf 6879.50 Mark herabgesetzt, so daß insgesamt im September für 100 kg Rollenpapier 6850 Mk. und für 100 kg Formatpapier 6900 Mark zu zahlen waren. Zu berücksichtigen ist weiter, daß durch die Auswirkung des zur Steigerung der Not der Presse erlassenen Gesetzes eine gestaffelte Rückvergütung

aus den Erträgen der Exportzölle in Frage kommt, die immerhin dazu beitragen, eine weitere mäßige Herabsetzung der Papierpreise zu ermöglichen, was besonders für die kleineren Verleger ins Gewicht fiel, da die Staffelung dieser Verleger besonders berücksichtigt.

Was nun den Verlegern mit der einen Hand im September gegeben wurde, soll ihnen im Oktober mit der anderen Hand wieder genommen werden. Der Höchstpreis für Holzstoff ist mit Wirkung vom 1. Oktober an neu festgesetzt, das heißt erhöht worden. Der Höchstpreis für 100 kg lufttrockenen Fichtenholzschnitt wurde ab Bahnstation des Erzeugers auf 4000 Mark festgesetzt. Für Feinschnitt, Dampfschnitt und gebleichten Holzschnitt wird ein Zuschlag bis zu 5% erhoben. Der Kilopreis des für das Zeitungsdruckpapier in Frage kommenden Zellstoffs ist von 67,50 Mark auf 75 Mark erhöht worden. Der Kilopreis des Zeitungsdruckpapiers erfährt dadurch eine Steigerung von 68,50 Mark auf 83 Mark; die Papierfabrikanten behaupten demnach für den Monat Oktober ungefähr den Preis, der bereits für den Monat September vorgesehen war (85 Mark). Es ist also ein Preis zu zahlen, der 415mal so hoch ist wie der Vorkriegspreis. Bei dieser neuen Preisfestsetzung wird es aber nicht bleiben, denn es wird jetzt schon auf die bevorstehende Erhöhung der Kohlenpreise hingewiesen, die eine abermalige Steigerung der Papierpreise im Gefolge haben wird. Die Not im Verlagsgewerbe erfährt also keine Milderung, es tritt im Gegenteil eine bedeutende Verschärfung ein. Selbstverständlich werden auch alle übrigen Papierarten von der Preissteigerung erfasst, sodass es mit dem gesamten graphischen und Verlagsgewerbe unaufhörlich weiter bergab geht. Wenn dem Staate und den Regierungen an der Erhaltung der Zeitungen und Zeitschriften etwas liegt, so werden sie weitere Maßnahmen ergreifen müssen, um dem massenhaften Absterben und dem Niedergang der Kultur vorzubeugen. Außer der Rückvergütung aus Mitteln der Ausfuhrabgabe wird eine weitgehende Kreditgewährung in Frage kommen, womit Baden bekanntlich in vorbildlicher Weise bereits den Anfang gemacht hat. Auch wäre ein besonderes Augenmerk auf die alle Maße übersteigenden scharfen Zahlungsbedingungen der Papierfabrikanten zu richten. Die riesigen Preissteigerungen für alle Sorten Papier haben bereits zur Folge gehabt, daß die Nachfrage empfindlich nachläßt. Die Fabriken liefern wieder schneller, und sie verstehen sich wieder mehr zu kürzeren Lieferfristen. Es wird nicht zu bestreiten sein, daß in den letzten Monaten angesichts der täglich höher werdenden Preise auch bedeutende Mengen Papier gehamstert worden sind, und daß die Folgen der Eindeckung sich im Beschäftigungsgrad der Papierfabriken schon unangenehm fühlbar machen.

Die Verleger der großen politischen Tageszeitungen waren kürzlich in Berlin zu einer Besprechung zusammengekommen. Es wurde eine längere Entschließung angenommen, in der u. a. gefordert wird, die Erhebung der Anzeigensteuer solange auszusetzen, als die gegenwärtige Notlage der Presse besteht.

Zur Verkaufsordnung für Auslandslieferungen. — Wir machen auch an dieser Stelle auf den im Anzeigenteil der gestrigen Nummer enthaltenen vierten Nachtrag zum Katalog der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe betr. Auslandspreise aufmerksam.

Die Goethe-Reliquien in Lyon werden nicht versteigert. (Vgl. Börsenblatt Nr. 226, 232 und 239.) — Frankreich hat der deutschen Regierung den Vorschlag gemacht, die Versteigerung der Lyoner Ausstellungsgegenstände dadurch abzuwenden, daß die Lagergeldforderung aus dem Gesamtbetrag der liquidierten deutschen Güter in Frankreich beglichen und das Konto der Gutschriften entsprechend gekürzt wird. Hierbei hat sich die französische Regierung jedoch vorbehalten, die näheren Bedingungen zu vereinbaren, unter denen nach Auslösung der Ausstellungsgegenstände ihre Herausgabe an die deutsche Regierung zu erfolgen haben wird. In Anbetracht des außerordentlich hohen kulturellen und künstlerischen Wertes der Ausstellungsgegenstände hat sich die deutsche Regierung entschlossen, das nicht unerhebliche Opfer zu bringen und sich mit der Kürzung des Gutschriftenbetrags zur Erlangung der Freigabe der Ausstellungsgegenstände unter der Bedingung einverstanden zu erklären, daß nach der Zahlung der Lagergeldforderung die Herausgabe der sämtlichen Ausstellungsgegenstände vorbehaltslos erfolgt.

Markumrechnung und Preise in der Tschecho-Slowakei. — Der Reichswirtschaftsrat in Prag hat vom 1. Oktober 1922 an die Markumrechnung für Bücher und Musikalien im Einzelvernehmen mit der Sektion wie folgt verfügt: 1 Mk. = Kč. —.02½ plus Spesenzuschlag usw. Bei Büchern von Mk. 1.— bis Mk. 100.— wird die Mark mit Kč. —.10 umgerechnet; bei Büchern zwischen 101—300 Mark werden die ersten 100 Mark mit Kč. 10.— umgerechnet, jede weitere Mark mit Kč. —.02½, z. B.

200 Mark = Kč. 12.50; bei Büchern über 300 Mark wird die Mark mit Kč. 0.05 umgerechnet. Zeitschriften werden ohne Rücksicht auf Verlag und Preis mit Mk. 1.— = Kč. —.15 berechnet. Bei ausländischen Büchern, die vom Verleger in Kč. berechnet werden, wird ein Zuschlag von 10% erhoben, bei inländischen Büchern 2% für die Umsatzsteuer. Vom 1. Oktober an entfällt die »rote« Tabelle. Preise für Sammlungen:

- 1 Nr. Spezialkarte. Deutsch. Kč. 2.20.
- 1 Nr. Generalkarte. Deutsch. Kč. 4.40.
- 1 Nr. Reclams Univ.-Bibl. Kč. 1.50.
- 1 Nr. Sammlung Götschen. Kč. 6.60.
- 1 Nr. Natur und Geisteswelt. Kč. 7.90.
- 1 Fischer, Repetitorien. Kč. 11.—.
- 1 Kuppitsch. Kč. 4.50.
- 1 Nr. Al. Ulstein. Kč. 7.50.
- 1 Nr. Berlin I, II, engl., dtsh., franzöf. und für Kinder à Kč. 11.—.
- 1 Nr. Berlin Sprachen einb. à Kč. 15.—.
- 1 Nr. Berlin Gramm. u. Korresp. à Kč. 10.—.
- 1 Nr. Berlin Literaturgeschichte u. Japanisch à Kč. 17.50.
- 1 Seemanns Künstlermappen à Kč. 20.—.
- 1 Nr. Tauchnitz-Edition. Kč. 10.—.
- 1 Sang und Klang. Kč. 60.—.

Sektion für Ausländische Literatur
des Vereines der Buchhändler und Verleger
der Tschecho-Slowakischen Republik, Prag.

Eine interessante Bucherscheinung. — Zu dieser in Nr. 220 abgedruckten Notiz schreibt Walter von Molo unserm Mitarbeiter seine Stellungnahme zu der Verfilmung seines bei Albert Langen in München erschienenen Romans »Fridericus«, aus der wir folgende allgemein beachtenswerte Stelle mitteilen:

»Alle Ehen müssen geschlossen werden, damit man beurteilen kann, ob sie sich bewähren oder nicht! Der Glaube an den Sieg des Guten ist die Pflicht des Dichters. Da auch der Film Menschenherzen bewegen kann, schien mir mein Werk nicht zu gut für den Film. Das Fridericus Rex-Buch bringt einzelne ausgewählte Stücke aus meinem Roman »Fridericus«. Damit diese Stücke nicht Stückwerk sind, damit sie wieder ein Ganzes darstellen, mußten sie illustriert werden. Wenn durch dieses, in seiner Art neue Fridericus Rex-Buch Wissen in die breitesten Massen getragen wird, wenn dadurch Sehnsucht nach mehr, nach dem Worte, dem Literaturwerke zurück entsteht, so ist das kein geringer Erfolg des Films, der als Teil des Lebens und seiner Instinkte ebenso wichtig oder unwichtig ist wie die anderen Erscheinungsformen des Lebens, wie das Leben selbst wichtig oder unwichtig ist. Der Film ist da, also hat er Existenzberechtigung, es wird nichts ohne Grund! Alles, auch der Film, führt uns weiter, auch der Film hilft uns zur Klärung, zur seelischen Stellungnahme zu den Dingen des Seins, zur Nachdenklichkeit über den Menschen, seine Sehnsüchte und das Leben, über die Kraft, deren Grenzen und Möglichkeiten. Kämpft nur gegen den Film, Kampf klärt und verbessert — auch den Film! Mein Roman »Fridericus« verbleibt als Einzelwerk und als erster Teil der Trilogie »Ein Volk wacht auf« selbstverständlich, von diesem Fridericus Rex-Buch unabhängig, bei meinem Verleger Albert Langen!«

Angabe des Verlagsortes im Kopfe der Zeitungen. — Das Post-Nachrichtenblatt Nr. 84 schreibt: Es ist hier zur Sprache gekommen, daß im Kopfe vieler Zeitungen der Name des Verlagsortes fehlt. Zuweilen ist der Name des Ortes aufgedruckt, in dem die Zeitung hergestellt wird, der aber mit dem in der Zeitungspreisliste angegebenen Verlagsort nicht übereinstimmt. Infolgedessen sind die Absatz-Postanstalten beim Verteilen der Zeitungen oft genötigt, auf die Zeitungspreisliste zurückzugehen, um den Erscheinungsort festzustellen. Zur Vermeidung dieses Uebelstandes wird beabsichtigt, in die Zeitungs-Vertriebserklärung, deren neue Fassung demnächst durch das Post-Nachrichtenblatt bekanntgegeben werden soll, folgende Bestimmungen aufzunehmen:

»Im Kopfe der Zeitung (Zeitschrift) müssen deutlich angegeben sein:

- a) die Benennung des Blattes in wörtlicher Übereinstimmung mit der abgegebenen Zeitungs-Vertriebserklärung;
- b) der Verlagsort, d. h. der Ort, von dem aus die Zeitung durch die Post versandt wird;
- c) die Nummer oder eine die Erscheinungsfolge des Blattes bezeichnende Angabe.

Außerdem ist möglichst der Erscheinungstag der Nummer und bei ganz- und halbjährig zu beziehenden Zeitungen die Regelbezugszeit im Kopfe oder auf der ersten Innenseite der Zeitung anzugeben. Erscheinen von einer Zeitung mehrere Ausgaben, so sind sie im Kopfe durch Zusätze wie Ausgabe A, Ausgabe B, Allgemeine Ausgabe usw. deutlich zu bezeichnen. Nummern, die ausnahmsweise erst nach Ab-

lauf der Bezugszeit erscheinen, zu der sie gehören, müssen besonders kenntlich gemacht werden.

Die Verleger sind erforderlichenfalls schon jetzt auf diese in nächster Zeit in Kraft tretenden Bestimmungen hinzuweisen und zu ersuchen, die notwendigen Änderungen im Kopfe der Zeitungen recht bald vorzunehmen.

Der Verband der Fachpresse Deutschlands stellte fest und gibt bekannt, daß die Bezugs- und Inseratpreise der deutschen Fachzeitschriften den heutigen Herstellungskosten in keiner Weise genügen. Während Papier- und Druckpreise um das Mehrhundertfache gestiegen seien, blieben die Preise der Fachblätter hinter dieser Steigerung weit zurück. Wollte die deutsche Fachpresse ihre Lebensfähigkeit erhalten, so müsse sie gegenüber den rapiden Kostensteigerungen der letzten Zeit ihre Bezugs- und Inseratpreise sofort um das Mehrfache erhöhen. Der Verband der Fachpresse Deutschlands richtet deshalb an die deutsche Industrie- und Handelswelt das Ersuchen, alle Maßnahmen der Fachzeitschriften, dieses Ziel zu erreichen, günstig anzunehmen und die geforderten höheren Preise zu bewilligen. Die Fachpresse ist ein unentbehrliches Glied des Wirtschaftslebens, dessen Gesunderhaltung eine nationale Pflicht ist.

Von den Fleischerzeitungen. — Die »Deutsche Fleischer-Zeitung« und die »Amtliche Zeitung« des Deutschen Fleischer-Verbandes haben mit dem 1. Oktober d. J. zu erscheinen aufgehört. Das Verlagsgeschäft, das die »Deutsche Fleischer-Zeitung« herausgab, ist vom Deutschen Fleischer-Verbande erworben worden, der vom 1. Oktober ab die zweimal wöchentlich erscheinende »Fleischer-Verbands-Zeitung« herausgibt. Die »Allgemeine Fleischer-Zeitung« ist nunmehr die einzige täglich erscheinende Fleischerzeitung.

Änderung der Gebühren im Paket- usw. Verkehr nach dem Ausland. — Der deutsche Gegenwert des Goldfranken bei der Gebührenerhebung im Ausland-Paket- und -Telegramm- und -Zeitungsverkehr ist mit Wirkung vom 12. Oktober an auf 600 Mark festgesetzt worden. Dieses Umrechnungsverhältnis ist auch für die Wertangabe auf Paletten und Briefen sowie auf Kästchen mit Wertangabe nach dem Ausland maßgebend. Für Ferngespräche nach dem Ausland werden ebenfalls entsprechend erhöhte Gebühren erhoben werden. Nähere Auskünfte erteilen die Postanstalten.

Die neuen Metallmünzen. — Da infolge der Geldentwertung die Prägung kleinerer Münzen zu teuer wird, sollen in Zukunft nur noch 3-Mark-, 5-Mark-, 10-Mark- und 20-Markstücke aus Aluminium mit Kupfer ausgeprägt werden. Die kleinen Münzen werden aus Eisen hergestellt; Stücke zu 1 und 2 Mark werden nicht geprägt werden.

Graphische Gesellschaft Aktiengesellschaft in Berlin. — In der am 12. September d. J. stattgefundenen Generalversammlung ist die Erhöhung des Aktienkapitals um höchstens Mk. 8 800 000 auf Mk. 9 000 000 durch Ausgabe von Inhaberkonten zum Nennbetrage von je 1000 Mk. beschlossen worden. Der bisherige Aufsichtsrat, die Herren Karl Moericke, Greiz i. B., Gottfried Wunderlich, Rittergutsbesitzer, Plohn b. Lengsfeld, Wilhelm Laue, Berlin, haben ihr Amt niedergelegt. Es wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt die Herren: Julius Meier-Graefe, Berlin, als Vorstand, Baron Leo von König, Berlin-Schlachtensee, Julius Martin, Zürich, Dr. Kalischer, Rechtsanwalt, Berlin.

Zeitungsverbot im besetzten rheinischen Gebiet. — Die Interalliierte Rheinlandkommission hat die in Berlin im Verlag des Berlin Herald, Ritterstraße 50, erscheinende Wochenchrift »The Berlin Herald« mit Wirkung vom 14. Oktober 1922 ab auf die Dauer von drei Monaten im besetzten Gebiet verboten.

Personalnachrichten.

Gestorben:

in der Nacht vom 11. auf den 12. Oktober Herr Hermann Wilhelm Wunderling, Inhaber der Firma W. Wunderling in Regensburg.

Der Verstorbene trat am 1. Januar 1893 seinem Vater, Wilhelm Wunderling sen., in der Leitung der 1861 gegründeten Buchhandlung zur Seite. Nach dem Austritt seines Vaters, am 1. Januar 1901, hat der Verstorbene die alte angeesehene Buchhandlung allein mit Erfolg weiter geführt. Nach kurzem Krankenlager wurde der rüstige Mann, der allezeit ein tapferer Bannerträger seines Berufs gewesen ist, dahingerafft. Für das Geistesleben Regensburgs, das er in seiner Eigenschaft als Buchhändler und Schriftführer mehrerer Vereine immer neu zu beleben verstanden hat, bedeutet der Tod Wilhelm Wunderlings einen schmerzhaften Verlust.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsberg 26 (Buchhändlerhaus).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Stimmungsbilder aus dem Buchhandel

(laut Bericht des Publikums und aus eigenen Erfahrungen)

oder

Wann werden wir Buchhändler Geschäftsleute werden?

Ende August trifft beim Verleger ein Remittendenpaket ein, Inhalt ein im November v. J. bezogener gebundener Geschenkband, Preis Mk. 20.—, der im gleichen Einband neu gebunden jetzt Mk. 350.— ord. kostet, mit dem Bemerkten »versehentlich bestellt«. Ich schrieb dem Sortimentler, er möchte alle Bücher zu diesem Preise bar zurückschicken. Acht Tage später trifft ein weiteres Remittendenpaket ein, das ein Werk für Mk. 125.— ord. enthält mit dem Vermerk: »Mein Kunde findet das Buch zu teuer, und ich mußte ihm rechtgeben«. Warum macht sich der Sortimentler die große Mühe und die Kosten des Rücksendens, da es ihm doch sicher ein Leichtes wäre, seinen Kunden davon zu überzeugen, daß der Preis des Buches im Verhältnis zu den Herstellungskosten noch viel zu niedrig ist.

In ein Sortiment in B. kommt ein Jurist und möchte einen großen Kommentar kaufen. Der Verkäufer legt ihm einige vor, einen mit dem Hinweis: »Das kann ich Ihnen nicht empfehlen, da hat mir heute der hiesige Verleger telephonierte, es koste jetzt Mk. 180.— mehr, angeblich weil die Buchbinderkosten so teuer seien. Nehmen Sie doch das X'sche, das ist noch billig!« Kommentar überflüssig. Wenn der Mann sich selbst schädigen will, kann man ihm nicht helfen, daß er aber gleichzeitig den Verlag mit schädigt, ist eine Sünde wider den heiligen Geist.

Von einem anderen Sortimentler in B., der gleichzeitig einen eigenen kleinen Verlag hat. Zu einem Reisenden: »Sehen Sie, Herr Kollege, ich habe noch billige Bücher; mein kleiner Buchbinder bindet mir das Buch noch für Mk. 18.— ein« und zeigt dabei ein Buch, Mk. 100.— ord., das über 1 kg schwer ist und das als Altpapier verkauft etwa Mk. 25.— einbringen würde. Der Reisende erwidert: »Ja, warum lassen Sie sich von dem armen Buchbinder etwas schenken und warum schenken Sie dem Publikum etwas?« Der Buchhändler: »Ja, man muß doch auch noch billige Bücher zum Verkauf haben«. Der Reisende bittet ihn dann, in die Lebensmittelhandlung gegenüber zu gehen und auch das Schuhwarengeschäft nicht zu vergessen und sich dort zu erkundigen, ob diese auch noch den Standpunkt haben, daß sie billige Waren verkaufen müssen.

Sortiment in einer süddeutschen Großstadt: Ein Kunde fragt nach einem klassischen Werk. Der Chef selbst zeigt ihm Ausgaben von X. und Y. und sagt: »es gibt auch noch eine Ausgabe von Z., die ist aber augenblicklich vergriffen«. Der Kunde fragt: »Gibt es keine größere Ausgabe?« »Doch, die habe ich Ihnen aber nicht gezeigt, weil sie von einem der teuersten deutschen Verleger stammt«. Der Kunde verläßt nach einigen Worten das Geschäft, bestellt die große Ausgabe direkt beim Verleger und schreibt ihm, daß er es als Beleidigung empfinden müsse, wenn der Sortimentler das Beste, was er hätte, ihm nicht vorlege, sondern ihn als Bücherliebhaber mit schlecht ausgestatteten Ausgaben abspießen wolle. Der Kunde wird natürlich in Zukunft irgendwoanders hingehen.

Also, liebe Kollegen, macht Euch doch endlich von dem Gedanken frei, daß die Bücher eine Ausnahmestellung einnähmen, und klärt das Publikum auf, sonst kann die Hälfte aller Sortimentler und Verleger binnen kurzem zumachen.

Ein Verleger.

Anfrage betr. ausländische Gehilfen.

Ist es bei den gegenwärtigen gesetzlichen Bestimmungen (Zuzugsrecht) für einen Ausländer (Schweizer) möglich, eine Stellung im Buchhandel in Deutschland (Bayern inbegriffen), Holland oder in den nordischen Ländern zu bekommen? Bei der großen Notlage im schweizerischen Sortiment müssen da und dort schweizerische Gehilfen damit rechnen, auf Anfang 1923 ihre Stellungen gekündigt zu bekommen. Verschiedene würden dann gern, wie in den Vorkriegsjahren auch, zur weiteren Ausbildung z. B. nach Deutschland gehen. Ist es nun aussichtslos, auf Stellenangebote im Börsenblatt zu antworten?

Für ausführliche Beantwortung aus Nord und Süd wären solche Gehilfen sehr dankbar, damit ihnen unnütze Schreibereien und Kosten erspart bleiben.

G. S.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsberg 26 (Buchhändlerhaus).

Heinrich Stadt · Wiesbaden

Am 15. Oktober erscheint die

②

4. Auflage

Hermann Löns
Eulenspiegeleien

In Pappband M. 5.50 (Schlüsselzahl 60)
 Rabatt 33⅓% und 11/10. Einband für das Freieremplar M. 40.—

==== Lieferung nur gegen bar ====

Diese vierte Auflage der „Eulenspiegeleien“ ist durch Vorausbestellungen nahezu ausverkauft. Eine fünfte Auflage ist im Druck. Das schöne Buch steigt dauernd in der Gunst aller Naturfreunde. Die Art, wie hier Löns Worte und Reime zu den Zeichnungen fügt, ist der Ausdruck eines überlegenen Künstlertums. Die Tiergestalten sind von großer Echtheit und Lebenswahrheit, wenn sie auch teilweise durchaus als Zerrbilder erscheinen. Die Wiedergabe dieser humorvollen 28 Lönschen Pastelle in Vierfarbendruck auf Kunstdruckpapier ist schlechtthin vollendet. Die Herstellung des ganzen Buches besorgte F. Bruckmann N.-G., München

Ich liefere bei Voreinzahlung von
350 M.

auf mein Postscheckkonto 16940 Frankfurt a. M.
zwei Stück dieser Neuauflage
 porto- und verpackungsfrei sofort nach Ausgabe.
 Dieses Gebot gilt nur bis 31. Oktober 1922

≡ Nur direkt ≡

Der Schwarzwald in Farbenphotographien

50 Tafeln in Dreifarbedruck nach der Natur aufgenommen, auf Karton im Format 30 × 22 cm, mit erläuterndem Text

in geschmackvoller Kunstmappe

Herausgegeben unter Förderung des Badischen und Württembergischen Schwarzwaldvereins

Preis ab 1. Oktober 1922 1000 M.

Bezugsbedingungen: nur bar

Einzelne Exemplare	mit	33 1/3 %	Rabatt
10	"	"	40 "
25	"	"	45 "
50	"	"	50 "

Lieferungen in das Ausland nach Gruppe A:
hochvalutiges Ausland 100 % Valutaausgleich
mittelvalutiges Ausland 60 % Valutaausgleich

Ein Exemplar wiegt netto 1,2 kg

Freiburg in Baden

C. A. Wagner, Buchdruckerei A.-G.
Abt. Verlag

In zweiter, verbesserter Auflage (7.—15. Tausend)
erschien vor kurzem:

Ⓩ

Vom Wesen des Volkstums Was ist deutsch?

Ein Vortrag von

Univ.-Prof. Dr. Dithmar Spann-Wien

Grundzahl 50 Pfennig

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Lieferungsbedingungen auf dem Bestellzettel

„Kürzer, eindringlicher, schlichter, als es auf diesen Seiten geschieht, läßt sie sich gar nicht geben, die Antwort auf die Fragen: Was ist dem Mann sein Volk? Was ist das Volk Eckharts, Fichtes und Eichendorffs der Welt? Nehmt und lest!“

Deutsches Volkstum 1922, S. 183.

Böhmerland-Verlag Eger und Leipzig

Auslieferung für das Deutsche Reich durch
Fr. Hofmeister S. m. b. H.

Soeben erschienen:

Der Weltroman

„Vom Barenadler zur roten Fahne“

von Peter Krasnow

In deutscher Übersetzung / 3 Bände Groß-Oktav

Frieden / Krieg / Revolution und Zivilkrieg

Brosch. kompl. M. 9.—, in Halbleinen geb. M. 12.—
(Bar mit 35% und 11/10, Ausland 100% bzw. 60% Zuschlag)

Schlüsselzahl 80

Bisher erschienen:

In russischer Sprache, 1. Auflage bereits vergriffen; 2. Auflage im Neudruck — In englischer Sprache im Druck — In französischer Sprache im Druck — In kroatischer Sprache 2/3 verkauft — In spanischer Sprache, sowie norwegisch u. polnisch in Übersetzung



Verlag Olga Diatow & Co. S. m. b. H., Berlin W. 62,
Kleiststraße 21 / Kommissionär Otto Klemm, Leipzig